

Kreisjugendring Nürnberg-Stadt Jahresbericht 2023



KJR-Intern

Projekte und Kooperationen

Mitgliedsverbände

Impressum



Herausgeber: Kreisjugendring Nürnberg-Stadt
Hintere Insel Schütt 20, 90403 Nürnberg
Tel.: 0911/81 007-0, Fax -77, email: info@kjr-nuernberg.de, Internet: www.kjr-nuernberg.de

Verantwortlich: Jessica Marcus, Vorsitzende

Redaktion: Jutta Brüning

Titelfoto: Kreisjugendring Nürnberg-Stadt

Fotos Innenteil: Von den jeweiligen Verbänden zur Verfügung gestellt, Ausnahmen sind direkt am Foto gekennzeichnet, alle anderen: KJR

Satz und Druck: City Druck Tischner & Hoppe GmbH, Nürnberg

Nürnberg, April 2024

Liebe Leserin, lieber Leser,

die Nürnberger Kinder- und Jugendarbeit hat im Jahr 2023 wieder ein umfangreiches Angebot auf die Beine gestellt, um Heranwachsenden Raum für Freizeit, Erfahrungen, Miteinander und neue Erkenntnisse zu bieten. Viele Jugendverbände und Einrichtungen ermöglichen dies schon seit mehreren Jahrzehnten mit viel Engagement. Unsere KJR-Einrichtung „LUISE the cultfactory“ feierte 2023 ihr Bestehen seit 40 (plus 1) Jahren und davon seit 25 (plus 1) Jahren am aktuellen Standort in der Nürnberger Scharrerstraße. Seit Beginn ist die Luise ein wichtiger Anlaufpunkt für die Jugendlichen aus dem Stadtteil. Mittlerweile ist sie ein stadtwid etabliertes Jugendkulturzentrum mit dem Schwerpunkt jungen Künstler*innen und Bands Proberäume, Auftrittsmöglichkeiten und Unterstützung zu geben. Das hauseigene Tonstudio rundet das Angebot ab.

Ein weiterer großer Baustein der Luise ist die jugendpolitische Arbeit. Das Team engagiert sich u.a. zum Thema Menschenrechte und für Menschen mit Fluchterfahrung.

Thema war Letzteres ebenfalls bei einem Großereignis im letzten Jahr: Unter dem Motto „Jetzt ist die Zeit“ fand im Juni der Deutsche Evangelische Kirchentag in Nürnberg statt. Etwa 2.000 Veranstaltungen fanden sich im Programm der 5-tägigen Veranstaltung. Speziell für die Jugendlichen gab es diesmal ein „Zentrum Jugend“ am Nordostbahnhof von der Konrad-Groß-Schule bis zur Jugendkirche LUX. Jugendverbände und -gruppen sowie Einrichtungen der Kinder- und Jugendarbeit präsentierten vor Ort abwechslungsreiche Aktivitäten. Die Teilnahme an einem Escape-Game war ebenso möglich wie der Austausch zu aktuellen Themen bei Diskussionsrunden oder das Ausprobieren neuer sportlicher Herausforderungen.

Die evangelische Kirche präsentierte sich im Rahmen der Veranstaltung sehr modern und zukunftsgerichtet. Mich freut es sehr, dass es auf der Hauptbühne beispielsweise ein klares Bekenntnis dazu gab, dass es völlig normal sein muss, queer und gläubig sein zu können.

Mit Schrecken habe ich im letzten Jahr die weitere Normalisierung von rechtem Handeln und rechtem Gedankengut wahrgenommen. Als bunte Jugendarbeit bestehen wir aus Mitgliedern verschiedenster Herkunft, Religion, Kultur oder Hautfarbe. Es ist erschütternd, dass aktuell eine derartige Rückwärtsentwicklung stattfindet. Das Wahlverhalten, auch insbesondere bei der U18-Wahl, hat verdeutlicht, dass es vermehrt Bildungs- und Aufklärungsarbeit bedarf. Mit Sorge ist zu betrachten, dass über die Hälfte der Erwachsenen nicht mehr zufrieden ist mit der Demokratie und dass das Vertrauen in seriöse Medien wie die klassische Tageszeitung oder die öffentlich-rechtlichen Sender massiv sinkt – während das Vertrauen wiederum in Posts auf Social Media oder Kurzvideos bei TikTok in die Höhe schnellte. Es wird die Aufgabe der Jugendarbeit in den kommenden Monaten und Jahren sein, dieser Entwicklung entgegenzuwirken und sich klar für Vielfalt, für Demokratie und für eine bunte Gemeinschaft stark zu machen.

Jugendarbeit leistet einen wertvollen Beitrag für unsere Gesellschaft. Unsere Jugendverbände sowie unsere Einrichtungen präsentieren auf den kommenden Seiten einen kleinen Einblick in ihre Aktivitäten und Aktionen 2023.

Ich wünsche eine gute Lektüre.

Herzlich
Jessica Marcus, Vorsitzende



KJR-Intern	5
Einrichtungen	
Geschäftsstelle Kreisjugendring Nürnberg-Stadt	6
Jugend Information Nürnberg	7
Luise – The Cultfactory	8
Jugendbildungsstätte Burg Hoheneck	9
JugendKinderKultur Quibble	10
DoKuPäd – Pädagogik rund ums Dokumentationszentrum	11
JiG – Jugendarbeit in Ganztagschulen	12
Fachstelle International, Inklusion, Migration	13
Jugendpolitik	1
Arbeit des Vorstands	18
Vollversammlungen	19
Leitbild	20
Organisatorisches	21
Finanzen	22
Personal	23
Organigramm	25
Projekte und Kooperationen	26
Mitgliedsverbände	30
Beruf und Politik	30
Gesellschaftspolitik	32
Internationale Jugendverbände	35
Jugendkultur	39
Konfessionelle Jugendverbände	42
Natur und Umwelt	48
Pfadfinder	51
Sport	55
Wohlfahrt und Hilfe	56
Mitgliedsverbände ohne Beitrag	60



Einrichtungen des Kreisjugendrings Nürnberg-Stadt

Neben seiner Geschäftsstelle ist der Kreisjugendring Nürnberg-Stadt Träger von sechs Einrichtungen und bietet eine Vielzahl von kulturellen, (jugend)politischen, geschlechtsspezifischen, kreativen, offenen, freizeit-, erlebnis- und medienpädagogischen Angeboten für Kinder, Jugendliche und Multiplikator*innen:

- **Jugend Information Nürnberg**

Informationsservice für alle jugendrelevanten Fragestellungen: u.a. Informations-, Anlauf-, Kontaktstelle; Workshops zur Medienkompetenz; regelmäßige ThemenCafes (Rechtsberatung – Jugendschuldnerberatung – Mietrechtsberatung). Lokaler Eurodesk-Partner und Kooperationspartner des Partizipations-Modells laut!

- **LUISE the cultfactory**

Jugendkulturelle, medienpädagogische und FLINTA* Projekte, offene Angebote und Veranstaltungen. Bereitstellung von Übungsräumen sowie von Produktions- und Auftrittsmöglichkeiten. Mitarbeit beim Partizipationsmodell laut!

- **Jugendbildungsstätte Burg Hoheneck**

Tagungs- und Seminarhaus mit 80 Betten. Alle Angebote der Burg bewegen sich thematisch zwischen den drei Schwerpunkten: Politische Bildung (Global denken – lokal handeln; Partizipation), Schlüsselkompetenzen (Teamentwicklung; Identitätsbildung, Selbstmanagement), Kulturelle Bildung (Literatur; Spielpädagogik; weitere kulturpädagogische Methoden).

- **Jugend-Kinder-Kultur Quibble**

Offener Treff sowie erlebnispädagogische, kulturelle, sportliche, kreative Angebote für Kinder und Jugendliche; Qualikurse; Einzel-fallhilfe ; Schulprojekttage zu Themen wie Berufsorientierung, Gewaltprävention, Sexualität; etc.

- **DoKuPäd – Pädagogik rund ums Dokumentationszentrum**

Außerschulische politische Bildungsarbeit: historisches Lernen und Verstehen sowie Lernen für Gegenwart und Zukunft (demokratische Werteerziehung).

Studientage und Workshops zu Themengebieten wie Rechtsextremismus, Toleranz, Demokratie, politische Bildung und medienpädagogische Angebote in Verbindung mit dem ehemaligen Reichsparteitagsgelände. Mitarbeit beim Partizipationsmodell laut!

- **JiG – Jugendarbeit in Ganztagschulen**

Kooperationspartner gebundener sowie offener Ganztagsklassen/-gruppen an einer Mittelschule sowie drei Förderzentren. Darüber hinaus Träger des inklusiven, schulungebundenen Schülerclubs mit einer offenen Regel- und einer offenen Fördergruppe.

Zur Unterstützung und Beratung zu den Themen Migrationspädagogik, Inklusion und Diversität in der Jugendarbeit haben wir eine Fachstelle mit Qualifizierungsangeboten für hauptberufliche und ehrenamtliche Multiplikator*innen; außerschulische Bildungsangebote; Internationale Jugendarbeit.

Alle Einrichtungen sind der Abteilung Einrichtungen zugeordnet. Die Abteilungsleitung ist mitverantwortlich, dass die jugendpolitischen und fachlich pädagogischen Funktionen des KJR in lang-, mittel- und kurzfristiger Hinsicht in Konzepten, Einrichtungen und Maßnahmen erfüllt und weiterentwickelt werden. Sie trägt die fachliche und dienstliche Verantwortung für die Personalführung und Personalentwicklung.

Darüber hinaus ist sie in verschiedenen internen sowie externen Gremien vertreten und soll sowohl die Vernetzung und Zusammenarbeit eigener Einrichtungen als auch die mit Einrichtungen anderer Träger unterstützen. Ferner ist sie für die Gesundheitsförderung im KJR sowie für den Themenbereich Mitarbeiter*innen-Qualifizierung verantwortlich und Praktikumsbeauftragte des Kreisjugendrings. Auch das Querschnittsthema Jugendpolitik sowie die Fachstelle „International, Inklusion, Migration“ sind Teil des Aufgabenfelds der Abteilungsleitung Einrichtungen.



In der KJR – Geschäftsstelle bündelt sich die Nürnberger Arbeitsgemeinschaft von derzeit 63 Jugendverbänden und örtlichen Jugendgemeinschaften. Von dort aus werden die demokratischen Strukturen im KJR organisiert: Vollversammlung, Vorstände, Ausschüsse.

Die Geschäftsstelle ist durch Zuarbeit der Geschäftsführung und der Mitarbeiterinnen des Hauses Ausgangspunkt für die politische Interessenvertretung für Jugendverbände, aber auch für alle Kinder und Jugendlichen in Nürnberg gegenüber Kommunalpolitik und Stadtverwaltung, ebenso für die Mitwirkung bei der finanziellen Förderung der freien Träger der Jugendarbeit. Diese Interessensvertretung und Mitwirkung wird vor allem vom Vorstand ausgeübt.

Aus der Geschäftsstelle werden die knapp 80 hauptberuflichen **Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter** des KJR in den Arbeitsfeldern Pädagogik, Verwaltung, Hauswirtschaft, Hausmeisterei verwaltet, geführt und betreut.

Der Jahresetat von ca. 4,6 Mio. EURO wird in der KJR-Geschäftsstelle bewirtschaftet und verwaltet.

Folgende **Tätigkeitsfelder** sind in der KJR-Geschäftsstelle angesiedelt:

- Geschäftsführung
- Jugendpolitik
- Führung der KJR-Einrichtungen
- Betreuung der Mitgliedsorganisationen
- internationale Jugendarbeit
- antirassistische Migrationspädagogik
- Integration und Inklusion
- Partizipationsmodell „laut!“
- Veranstaltungen, Projekte
- Öffentlichkeitsarbeit
- KJR-Verwaltung

Kreisjugendring Nürnberg-Stadt

Hintere Insel Schütt 20 • 90403 Nürnberg

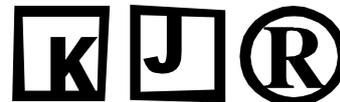
Tel.: 0911/81 007-0

info@kjr-nuernberg.de | www.kjr-nuernberg.de

Geschäftsführer: Sebb Huber

Neue Öffnungszeiten: Mo, Mi, Do 9:00 – 14:00 Uhr;

Di 9:00 – 17:00 Uhr; Fr 9:00 – 12:00 Uhr



JIN WEIHNACHTSFEIER 2023



Beschreibung der Einrichtung

Die Jugend Information Nürnberg (JIN) ist Wegweiser, Informations- und Anlaufstelle für Jugendliche und junge Erwachsene entsprechend dem SGB VIII mit besonderem Fokus auf Jugendliche in Übergangsprozessen. Das Angebot richtet sich darüber hinaus auch an Eltern, Mitarbeiter*innen in der Jugendarbeit in sozialen und kulturellen Einrichtungen und Lehrkräfte an Schulen. Die Bandbreite der Themen und Inhalte unseres Informationsangebotes erstreckt sich auf alle jugendrelevanten Bereiche.

Laufende Angebote, Aktivitäten, Projekte

Flexible und dynamische Angebotsgestaltung: Aufgreifen jugendrelevanter Themen sowie bereitstellen dieser Themen mittels zielgruppengerechter Informationen, die durch unterschiedliche Methoden und Formate dazu vermittelt werden. Eine Auswahl der Angebote 2023:

- **Niedrigschwellige Informationsberatung:** Persönlich, telefonisch, per E-Mail, Signal, Telegram oder WhatsApp zu den Öffnungszeiten und nach Vereinbarung.
- **ThemenCafés mit individueller Beratung für Menschen bis 26 Jahre:**

RECHTzeitig – Die Rechtsberatung: In Kooperation mit mehreren Anwäl*innen

my.cash – Die Jugendschuldnerberatung: In Kooperation mit der ISKA Schuldner- und Insolvenzberatung Nürnberg

MeinZimmer#Küche#Bad – Die Mietberatung: In Kooperation mit dem Deutschen Mieterbund Nürnberg und Umgebung e.V.

24/7online – Beratung zu Spiel- und Medienkonsum: In Kooperation mit der Stadtmission e.V. und Caritasverband Nürnberg e. V.

Neu: JIN ist Eurodesk-Partner für Nürnberg: Beratung zu den Möglichkeiten eines Auslandsaufenthaltes (Grundlage: Mobilitätslotsen-Schulung).

- **Individuelle Infoveranstaltungen:** Auf Anfrage.
- **Bouldern & Begegnung:** BegegnungsCafé für Mädchen und junge Frauen mit Migrationsgeschichte bis 26 Jahre
- **Jugend im NETZ:** Workshops und Planspiele zu sozialen Netzwerken und Cyber-Mobbing
- **Reisen & Durchblicken:** Veröffentlichung nichtkommerzieller Ferienfahrten etc.
- **Hier mischen wir mit:** laut!, StreetsoccerCup, Recht gegen Rechts, Klaragasse und Freunde e.V..
- **ISIC-Verkaufsstelle**

Kooperationen, Vernetzungen, Öffentlichkeitsarbeit aus 2023

Umfassende Netzwerkarbeit und Kooperation mit relevanten Einrichtungen zur möglichst aktuellen und kritisch geprüften Informationsbereitstellung. Wir netzwerken u.a. mit dem Jugendamt, Jugendverbänden, verschiedenen Krisen- und Notdiensten, Jugendeinrichtungen und -gruppen, der Polizeiberatung Zeughaus, dem Lernzentrum Kopfball und den weiteren Kernpartner*innen im Klara. Und wir freuen uns auf den stetigen Ausbau des Netzwerkes.

Statistiken

- Es haben sich etwa 544 Anfragende mit offenen Fragen an uns gewandt
- Mit „Jugend im NETZ – Workshops & Planspiele“ haben wir 2023 nur 77 Jugendliche erreicht, hier müssen grundlegende Rahmendaten geklärt werden
- Individuelle Beratungen in den ThemenCafés (inkl. Eurodesk): 159 Jugendliche
- 13.275 Nutzer*innen mit 30.713 Seitenaufrufen auf www.jugendinformation-nuernberg.de
- Mobile JIN / Messen / Infoabende: Acht Veranstaltungen mit 372 Kontakten (davon 102 Eurodesk)

Ausblick 2024 (Auszug)

Überprüfung, Aktualisierung und bedarfsorientierte Anpassung der gesamten Angebotsstruktur, flexibel und situationsbezogen, auch virtuell. Auch 2024 aktive Beteiligung an verschiedenen netzwerkbildenden Aktionen. Ausbau der JIN-mobil-Angebote. Kooperationsangebot mit dem Klara-Kernpartner NOA.

Jugend Information Nürnberg

Klaragasse 3 • 90402 Nürnberg

Tel.: 09 11/8 10 07-50

info@jugendinformation-nuernberg.de

www.jugendinformation-nuernberg.de

Einrichtungsleiterin: Eva Marenda

Mo 10:00 – 19:00 Uhr

Mi 13:00 – 19:00 Uhr

Fr 10:00 – 15:00 Uhr





Beschreibung der Einrichtung - Unser Auftrag

Die LUISE ist eine Jugendkultureinrichtung des Kreisjugendrings Nürnberg-Stadt. Unser Auftrag ist u.a. die Förderung von regionalen Nachwuchsbands-/künstler*innen, das Bereitstellen von nicht-kommerziellen Auftrittsmöglichkeiten, sowie die Unterstützung von diversen Jugendkulturszenen. Unser Ziel ist es dadurch, junge Kulturschaffende bei der Verwirklichung ihrer Ideen zu unterstützen und marginalisierten Gruppen Möglichkeiten zu geben, die Bühne zu bespielen.

Unser Schwerpunkt ist die Musik – allerdings finden neben Konzerten auch andere Veranstaltungen wie Theaterveranstaltungen, Ausstellungen, Filmabende oder Podiumsdiskussionen bei uns statt. Neben Veranstaltungen werden die Räume der LUISE regelmäßig von Musiker*innen in den Proberäumen, dem Jugendradio FreeSpirit und der Offenen Ganztagesbetreuung der Scharrer-Mittelschule genutzt. Außerdem finden in der LUISE unterschiedliche interne und externe Gruppen, Initiativen und Arbeitskreise Räume für ihre Bedürfnisse.

Laufende Angebote und Projekte

- Veranstaltungen: Konzerte, Theateraufführungen, Themenveranstaltungen, Vorträge, Filmabende, politische Veranstaltungen, Veranstaltungen im Bereich digitale Netzkultur, Open Air Festival, Livestreamings
- Projekte: u.a. laut!, Bonsai- Festival, Gleißhammer - Stadtteil für Menschenrechte
- Workshops & Arbeitsgruppen und weitere Angebote: offene Programmgruppe, Repair Cafe, Offenes Rap Studio, AK und Netzwerk Awareness, Garten AG, unterschiedliche Musik- und Kulturworkshops

- Kultur- und Nachwuchsförderung: Unterstützung und gemeinsame Veranstaltungsplanung, 5 Proberäume mit ca. 18 Bands, Coaching für Newcomerbands, Tonstudio, Jugendradio FreeSpirit, Musiker*innennachwuchsförderung durch Veranstaltungsformate "FUNKE" und "Open Stage", DJ-Nachwuchsförderung durch Veranstaltungsformat "Open Decks"

Kooperationen und Vernetzungen

Umfassende Kooperationen und Pflege von Netzwerken mit Einrichtungen der Stadt Nürnberg, anderen Kulturveranstalter*innen (z.B. Musikzentrale Nürnberg e.V.), sowie den in Nürnberg verorteten freien Trägern, Verbänden und Vereinen für laufende Projekte und eine intensive Vernetzung im Stadtteil. Hinzu kommen weitere Kooperationen mit anderen Einrichtungen des Kreisjugendrings Nürnberg-Stadt, im Besonderen mit dem Partizipationsprojekt laut! und der Ganztageschule für 50 Kinder durch die JiG in der LUISE.

2023 wurde von der LUISE ein neues Netzwerk ins Leben gerufen, zu dem alle regionalen kulturellen Veranstalter*innen (Häuser, Festivals, Kollektive) sich über das Thema Awareness während Veranstaltungen austauschen.

Veranstaltungsstatistik

69 reguläre Veranstaltungen, 26 Workshop- und Lernangebote, 1 Bonsai Festival

Ausblick 2024

Im nächsten Jahr präsentiert die LUISE eine neue Konzeption und in Verbindung damit ein neues Corporate Design.

LUISE the cultfactory

Scharrerstraße 15 • 90478 Nürnberg

Tel.: 0911/946 4760

info@luise-cultfactory.de

www.luise-cultfactory.de

instagram.com/luise_the_cultfactory

Öffnungszeiten Büro:

Mo – Do von 10:00 – 15:00 Uhr;

Do, Fr, Sa bei Veranstaltungen

Pädagogik, Programm, Öffentlichkeitsarbeit u.v.m.:

Jule Sperber, Arno Lang

Technische Leitung: Chris Hielscher

Leitung: Vera Lenhard





Kurzvorstellung

Die Jugendbildungsstätte Burg Hoheneck dient seit 1984 als Serviceeinrichtung für die Jugendarbeit in Nürnberg und Mittelfranken: Für Kinder, Jugendliche, ehren- und hauptamtliche Fachkräfte der Kinder- und Jugendarbeit, Jugendverbände und Bildungseinrichtungen bietet sie Seminare mit Schwerpunkten in Persönlichkeits-, kultureller und politischer Bildung an. Darüber hinaus ist die Jugendbildungsstätte ein Tagungs- und Übernachtungshaus für Gruppen aus dem Feld der Kinder- und Jugendarbeit.

Laufende Angebote, Projekte etc.

Im Jahr 2023 war Corona „nur noch“ in den Monaten Januar/Februar in der Belegung spürbar. Im vierten Jahr war die Baustelle rund um die Sanierung der Rittersaaldecke zum einen Gewohnheit, zum anderen aber weiterhin stetige Belastung, die immer neue Improvisationsleistungen im Gästemanagement erforderte. Es war eine große Erleichterung, dass die Innenarbeiten im Dezember abgeschlossen und der Kran im Burghof abgebaut werden konnten. Mit großzügiger finanzieller Unterstützung der Hans-Thomann-Stiftung und dem Engagement sowie technischen Verständnisses unseres Bundesfreiwilligendienstlers Gideon Schlund konnte der Rittersaal ab dem 22.01.2024 früher als geplant mit neuer Tagungstechnik und neuen Tagungsstühlen wieder genutzt werden. Wir hoffen, dass die letzten Arbeiten über dem Rittersaal im ersten Halbjahr 2024 abgeschlossen werden können.

Seminare zur Gruppenleiter*innengrundausbildung (juleica) wurden in vier Zyklen durchgeführt. Zum 10. Mal wurde der Weihnachtsmarkt im Burghof mit über 1.000 Besucher*innen höchst erfolgreich angeboten. Ein Schwerpunkt der Seminararbeit lag weiter auf dem Thema „Resilienz“.

Zusätzlich zu den eigenen Seminaren auf der Burg wurden wieder zahlreiche externe Vortrags- und Fortbildungsangebote für Jugendverbände und Jugendringe durchgeführt.

Die Arbeit am Notfallkonzept unserer Einrichtung hat uns weiter beschäftigt und soll im Jahr 2024 abgeschlossen werden.

Im Herbst erreichten uns auch die Sondermittel der Stadt Nürnberg zur weiteren Grundlagenermittlung in Sachen Modernisierung und Zukunftssicherung der Jugendbildungsstätte Burg Hoheneck. Es konnten ein Gutachten bei der „Bildungsstättenberatung Krause & Böttcher“, sowie dessen Visualisierung durch das „Architekturbüro Hirche“ beauftragt werden. Wir hoffen die Ergebnisse im erste Halbjahr 2024 präsentieren zu können.

Kooperationen

Mit der Bayerischen Sportjugend konnten wir wieder eine Juleica-Ausbildung und die Ferienseminare in den Faschings- und Pfingstferien erfolgreich durchführen. Ebenso konnte die Fortbildungsreihe mit dem „Haus des Spielens“ (Seminar zum Thema „Actionspiele für Drinnen und Draußen“) fortgesetzt werden.

Im Jahr 2023 unterstützte Simon Haagen als Moderator den Bezirksjugendjugendring Mittelfranken (Klausur), das Nürnberger Partizipationsmodell „laut!“ (Klausur), den KJR Roth (Jugendzukunftswerkstätten) und war Mitglied der Projektleitung für das Zentrum Jugend beim Deutschen Evangelischen Kirchentag in Nürnberg. Mit der neuen Kollegin der Fachstelle Kinder- und Jugendkultur Mittelfranken gab es einen ersten Austausch zu den jeweiligen Arbeitsschwerpunkten. Ebenso wurde die langjährige Kooperation mit der Medienfachberatung Mittelfranken erfolgreich fortgeführt.

Beim Mittelfränkischen Juleica-Kongress war die Jugendbildungsstätte als Mitveranstalter mit zwei ausgebuchten Workshopangeboten präsent.

Simon Haagen vertritt die Jugendbildungsstätten in Bayern in der Vollversammlung des Bayerischen Jugendrings. In den Kommissionen des Kreisjugendrings waren die Mitarbeitenden der Jugendbildungsstätte ebenfalls vertreten: „Jugendarbeit und junge Geflüchtete“ und „Inklusion“ (Kristin Birkel, geb. Bialas), „Ehrenamt und Juleica“ (Simon Haagen)

Statistiken

Es wurde eine Auslastung von 13.559 Teilnehmertagen erreicht. Die Jugendbildungsstätte veranstaltete 60 eigene Seminare mit 1.180 Teilnehmenden: 17 Fortbildungen für Fachkräfte der Jugendarbeit, 43 Jugendbildungsmaßnahmen (davon 6 Ferienseminare).

Ausblick 2024

Wir planen wieder drei feste Termine für die Öffentlichkeit: Offenes Burgtor 2024 (30.06.), Tag der offenen Tür (08.09.) und der beliebte Weihnachtsmarkt (15.12.).

Jugendbildungsstätte Burg Hoheneck

91472 Ipsheim

Tel.: 09846/ 97171

Fax: 09846/971730

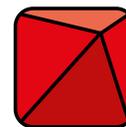
info@burg-hoheneck.de

www.burg-hoheneck.de

www.facebook.com/BurgHoheneck

www.instagram.com/BurgHoheneck

Leitung: Simon Haagen



JUGENDBILDUNGS
STÄTTE
BURG
HOHENECK



Kurzvorstellung

Das JugendKinderKulturhaus Quibble steht offen für Jugendliche, Kinder und junge Erwachsene aus dem Bleiweißviertel und der Südstadt. Zu den Angeboten gehören der Offene Treff, Gruppen und Kurse, Konzerte und Theater, Sport- und Medienarbeit, Freizeitaktionen drinnen und draußen, Mittagstreff für Grundschüler*Innen und Ganztagesbetreuung und Qualikurse für Mittelschüler*innen.

Laufende Angebote und Aktivitäten

Besonders beliebt sind im Quibble die Gruppenangebote, wie Akrobatik, Hip Hop Dance, die Skate-Gruppe, Yoga und die Mädchenangebote. Auch die Gruppe mit den jungen Müttern läuft nach wie vor prima. Die Ferienangebote, das Kinderseminar auf Burg Hoheneck und alle Freizeiten konnten stattfinden. Neben den Freizeiten gab es auch Lagerfeuer, Werwolf, eine Fahrradtour und eine Höhlentour. Der Qualikurs läuft mit 103 Anmeldungen sehr erfolgreich, verursacht an den Nachmittagen manchmal eine gewisse Raumnot.

Kooperationen und Öffentlichkeitsarbeit aus 2023

Die Arbeitskreise Kids und der Mädchenarbeitskreis laufen weiter. Der „Streetsoccercup“ konnte wieder mit vielen Kooperationspartnern durchgeführt werden. Die Mädchenkulturtage in den Pfingstferien zusammen mit der Burg Hoheneck sind ein Dauerbrenner.

Jahresbericht 2023

Ein Höhepunkt war das Bleiweiß Straßenfest, das nach 18 Jahren wieder im Juni stattfand. Der Treff Bleiweiß, der Kinderhort Bleiweiß, das Familienzentrum Bleiweiß und das Quibble organisierten ein schönes Fest und stärkten die Zusammenarbeit im Stadtteil. Abends besuchten zwischen 50 und 60 Jugendliche das Quibble, um sich zu treffen, Basketball oder Fußball zu spielen, bei Billard, Airhockey oder Kicker Spaß zu haben.

Die Mädchengruppe, die jungen Mütter der „Q-Mums“, die Akrobaten, die Yoga- oder die Improvisationstheatergruppe laufen wieder im Quibble. Ferien-Workshops mit den Themen Theater, Akrobatik, Wolle, Fliesen, Foto und Würfeln wurden erfolgreich durchgeführt.

Eine weitere Idee war, ein Angebot für Jungen zu implementieren. Seit dem Herbst läuft neben dem Hip Hop Dance Kurs ein Break Dance Kurs für Jungen.

Sehr erfolgreich ist weiterhin das Projekt: „Zirkus im Park“. Dies wird in Kooperation mit dem Südpunkt und dem Verein „We integrate“ im Anna Park und am Anton-Müller-Platz wöchentlich durchgeführt. Gefördert wird das Projekt durch „Zirkus gestaltet Vielfalt“ im Rahmen von „Kultur macht stark“. Bis Sommer 2024 ist dieses Projekt gesichert.

Ausblick 2024

Das Netzwerk im Bleiweißviertel wird weiter ausgebaut. Am 28. Juli 2024 findet das nächste Bleiweiß Straßenfest statt. Alle Einrichtungen im Bleiweißviertel nehmen daran teil. Am 30. April findet ein Quartierstreffen zum Austausch und Vernetzen im Quibble statt.

Das Projekt „Zirkus im Park“ startet in die vierte Runde. Unsere Planungen bis zum Sommer gehen davon aus, dass alle Gruppen und Angebote im Quibble durchgeführt werden können.

Mit ehrenamtlicher Unterstützung der Firma Ordix und viel Arbeit von Sylvia Höfle geht im Frühjahr unsere neue Homepage an den Start.

JugendKinderKultur Quibble

Augustenstraße 25 • 90461 Nürnberg

Tel.: 0911/8102290

Fax: 0911/9467005

kontakt@quibble.de

www.quibble.de

Leitung: Reinhold Schlotter

Öffnungszeiten: Montag bis Samstag





Kurzvorstellung

DoKuPäd - „Pädagogik rund um das Dokumentationszentrum“ ist eine Einrichtung der außerschulischen Jugendbildung und bietet Tagesseminare und Workshops sowohl zum Themenspektrum Nationalsozialismus, als auch zu Aspekten politischer Bildung an. Die Arbeit wird seit 2004 vom Land – vertreten durch den Bayerischen Jugendring – dem Bezirk Mittelfranken und der Stadt Nürnberg sowie dem KJR selbst und Teilnehmerbeiträgen finanziert. Der Seminarbetrieb der Einrichtung läuft in eigenen Seminarräumen im Bildungszentrum St.Paul sowie in Räumen des Studienforums des Dokumentationszentrums Reichsparteitagsgelände (derzeit wegen Umbaus in Containern im Innenhof der Kongresshalle) und der Geschäftsstelle des KJR.

Laufende Angebote, Projekte etc.

DoKuPäd bietet neben Ausstellungsbegleitungen Studientage und Workshops im Kontext des Dokumentationszentrums an. Im Programm sind außerdem Themen aktueller politischer Bildung wie Zivilcourage, Rechtsextremismus, Menschen- bzw. Kinderrechte, Partizipation sowie Verschwörungserzählungen. 2023 war für DoKuPäd nach den Coronajahren ein „normales“ Jahr. Allerdings sind die Auswirkungen von Corona, das Fehlen des analogen Beisammenseins, sowie auch die Auswirkungen des Ukrainekriegs und nicht zuletzt dann der Überfall der Hamas am 7.10.2023 auf Israel und das Erstarken der extremen Rechten in der Bildungsarbeit spürbar.

Derzeit überwiegen bei DoKuPäd die Angebote aktueller politischer Bildung, was u.a. auch am Umbau des Dokumentationszentrums liegt. Hinzu kommen die Planungen zum Lernort Zeppelinfeld sowie die Umbauarbeiten in der Kongresshalle. Dies wird in den nächsten Jahren ab 2025 umfangreiche Neukonzeptionierungen auch in der pädagogischen Arbeit erfordern, die derzeit jedoch noch nicht konkret abzusehen sind. Dann wird auch das Feld der historisch-politischen Bildung wieder intensiviert werden.

Zielgruppen der Angebote sind Schulklassen aller Schulrichtungen, Jugendgruppen aus Jugendverbänden und der offenen Kinder- und Jugendarbeit. Die Teilnehmer*innen kommen aus Nürnberg, dem Bezirk Mittelfranken, aus ganz Bayern, dem gesamten Bundesgebiet und die Einrichtung begleitet auch Internationale Gruppen, die das Dokumentationszentrum besuchen.

DoKuPäd beschäftigt vier Mitarbeiter*innen und arbeitet mit einem festen Stab von derzeit ca. 20 freien Mitarbeiter*innen. Diese betreuen die einzelnen Programme selbständig. In den Räumen ist seit 2015 auch die externe Koordinierungsstelle für das Bundesprogramm „Demokratie leben!“ untergebracht.

Statistiken

Von DoKuPäd wurden seit November 2001 in den Workshops und Studientagen insgesamt 95.834 Teilnehmer*innen in 5.174 Veranstaltungen betreut. 2023 gab es wieder 287 Veranstaltungen mit 5.240 Teilnehmenden.

Kooperationen

DoKuPäd ist Partner im Studienforum des Dokumentationszentrums und Partner beim Projekt „Kopfball“ des Nürnberger Fanprojektes. DoKuPäd vertritt den KJR in der Allianz gegen Rechtsextremismus in der Metropolregion und dem dortigen Bildungskreis. Mit dem Bezirksjugendring Mittelfranken ist DoKuPäd aktiv an den SOR-SMC Schulen in Mittelfranken und beteiligt sich an Netzwerktagungen sowie Workshops. DoKuPäd organisiert gemeinsam mit dem Institut für Jugendarbeit Gauting, dem Max-Mannheimer-Studienzentrum, dem KJR München-Stadt sowie der Jugendsiedlung Hochland Königsdorf historisch-politische Fachgespräche in Bayern. Das 14. Fachgespräch fand im Winter 2023 in Pullach auf Burg Schwanek statt.

DoKuPäd – Pädagogik rund um das Dokumentationszentrum

Bildungszentrum St. Paul

Dutzendteichstraße 24

90478 Nürnberg

Tel.: 0911/81 007 40

info@dokupead.de

www.dokupaed.de

Buchungen: Susann Hofmann

Pädagogisches Programm:

Birthe Billmeier (Jana Böhmer) / Maximilian Deinlein

Leitung: Dr. Anja Pröbß-Kammerer

Öffnungszeiten: Mo, Mi und Fr 9:00 – 12:30 Uhr

Di, Do 9:00 – 16:00 Uhr





Beschreibung der Einrichtung – Unser Auftrag

Die Einrichtung JiG ist als Kooperationspartner für Nürnberger Schulen im Rahmen eines ganztägigen Schulangebotes aktiv. Das Angebot besteht sowohl aus offener Ganztagschule (OGS), als auch aus gebundener Ganztagschule (GGs). Die Zielgruppe setzt sich entsprechend unserer Schulstandorte hauptsächlich aus Mittel- und Förderschüler/innen der 1-9 Klassen zusammen. JiG ist somit in besonderem Maße eine Brücke zwischen Jugendarbeit und Schule und versteht sich als Dienstleister der Verbände innerhalb des Kreisjugendrings Nürnberg-Stadt.

Wichtige Neuigkeiten

Seit dem Schuljahr 23/24 ist JiG weitergewachsen. Mit dem staatlichen Förderzentrum esE Nürnberg (Bartholomäusstraße) ist nun ein sechster Standort mit vier OGS Gruppen dazugekommen. Des Weiteren ist der Umzug der OGS in der Glogauerstraße (Glogitreff) in die ehemaligen Räumlichkeiten des Horts erfolgreich umgesetzt worden.

Laufende Angebote

Im Rahmen der OGS und GGS bietet JiG Arbeitsgruppen, Workshops, Höhepunktveranstaltungen, Unterstützung bei Hausaufgaben und Prüfungsvorbereitung sowie eine sinnvoll gestaltete Freizeit und Betreuung an.

Folgende Arbeitsgruppen und Workshops wurden 2023 durchgeführt:

- Sport und Bewegung (Hiphop Tanz, Fußball, Basketball, FairRau, Kampfkunst...)
- Kultur und Kreativität (Percussion, Hiphop Text, Gitarre,

Töpfern, Theater, Maskenspiel, Schulhausgestaltung, Kunst und Comic, Musik, Kreativ-Recycling, Schwarzlichttheater, Schmuckdesign, Graffiti...)

- Soziales, Alltag- und Stadtteilorientierung (GeoCaching, Kochen, Mädchen- und Jungengruppen, Medien...)

Einzelne Höhepunktveranstaltungen und Projekte, wie z.B. Gartenprojekt, das Kinderfilmfestival Little Big Films #10, die erfolgreiche Teilnahme am Kochen-Essen-Wissen Wettbewerb von ebl-naturkost sowie Aktionstage ergänzen das pädagogische Programm der JiG.

Personelles

Seit September wird unser Team am Standort Bartholomäusstraße von Melanie Haas, Vittoria Di Biagio und Verena verstärkt.

Kooperationen, Vernetzungen, Öffentlichkeitsarbeit aus 2023

Die Partner von JiG 2023 waren: Filmhaus Nürnberg, Bayerische Sportjugend im BLSV e. V., KiDS AK Gleißhammer, Jugendamt der Erzdiözese Bamberg, Turn- und Sportverein 1888, Bayerische Sportjugend, Theater Salz+Pfeffer, Kinder- und Jugendhaus Pastorius, Humanistischer Kindergarten Nürnberg, MS Scharrer, SFZ Jean-Paul-Platz, SFZ Langwasser, MS Hummelsteiner, MS Sperber, Jugendkulturzentrum LUISE the cultfactory, Jugend-Kinder-Kulturhaus Quibble, Bezirksjugendring Mittelfranken, Bayerischer Jugendring. Je nach Erfordernissen wurde mit Dienstleistern der Jugendhilfe, dem Jugendamt und dem Sozialamt zusammengearbeitet.

Statistiken

Insg. über 400 Schüler*innen an folgenden Standorten: MS Scharrer (3 Gruppen OGTS und 5 Klassen GGTS), SFZ Langwasser (Glogauerstraße: 2 Gruppen OGTS und 4 Klassen GGTS) und (Salzbrunnerstraße 2 Gruppen OGTS), SFZ Jean-Paul-Platz (3 Gruppen OGTS) und Schülerclub (2 Gruppen OGTS), FÖZ Bartholomäusstraße (4 Gruppen OGTS). 2023 gab es demnach insg. 16 Gruppen OGTS und 9 Klassen GGTS.

Ausblick 2024 (Auszug)

2024 muss sich JiG mehreren Herausforderungen stellen. Der Fachkräftemangel in der Schule und der Sozialen Arbeit kumuliert mit einem hohen Bedarf an pädagogischer Investition. Weiterhin wird sich JiG mit der Umsetzung von Inklusion an Ganztagschulen beschäftigen und die Kompetenzen im Bereich Förderschule (seit 2023 auch im Bereich emotionaler und sozialer Entwicklung) ausbauen. Von großer Bedeutung ist nach wie vor eine intensivere Vernetzung mit Verbänden und Trägern von Ganztagschulen.

Jugendarbeit in Ganztagschulen c/o Luise

Scharrerstraße 15 • 90478 Nürnberg

Tel.: 0911/80 199 45 (Leitung)

Leitung: Andreas Karthäuser

a.karthauser@kjr-jig.de

www.kjr-jig.de



JUGENDARBEIT IN GANZTAGSSCHULEN
Kreisjugendring Nürnberg-Stadt



Projekt „Gelebte Vielfalt“

Bereits seit 2019 gibt es das Projekt „Gelebte Vielfalt“ im Kreisjugendring. Die Laufzeit endet voraussichtlich Ende 2024, außer die Förderung seitens des Bayrischen Jugendrings (BJR) wird noch einmal verlängert. Bis Mitte letzten Jahres wurde das Projekt zusätzlich zu den Mitteln des BJR auch durch Mittel der Aktion Mensch gefördert. Ebenfalls gab es im letzten Jahr personelle Veränderungen. So ist Doanh Siu inzwischen die Ansprechperson für die Jugendverbände und den Bereich Inklusion. Kristin Birkel ist weiterhin für die Einrichtungen des Kreisjugendrings, die Kommission „Jugendarbeit und junge Geflüchtete“ sowie den Bereich Migration zuständig.

Die wichtigsten Ziele des Projekts sind einerseits die Qualifizierung von Ehrenamtlichen sowie Hauptberuflichen der Nürnberger Jugendarbeit und andererseits die Vernetzung der Aktiven in den Themenbereichen Migration und Inklusion.

Im Jahr 2023 haben eine Vielzahl an unterschiedliche Präsenz- und Online-Fortbildungen stattgefunden. Das Seminar „Kulturelle Aneignung“ wurde neu entwickelt und bereits zweimal durchgeführt. Auch die anderen Seminarangebote, wie „Sprache ist Macht“ oder „Rassismuskritische Jugendarbeit“, wurden mindestens einmal durchgeführt. Neben den Seminaren gab es auch zwei Zoom-Sprechstunden für Jugendverbände zu den Themen „Zuschüsse“ sowie „Prävention sexualisierte Gewalt“.



Darüber hinaus findet seit letztem Herbst in Kooperation mit dem Bezirksjugendring die Fortbildungsreihe „Weil weiß nicht nur eine Farbe ist“ statt, welche mehrere eintägige Seminare sowie ein Antirassismus-Wochenende beinhalten. Weitere Informationen sind auf der Homepage des Bezirksjugendrings zu finden.

Auch die Einrichtungen des Kreisjugendrings boten im Rahmen des Projekts mehrere Angebote an. Dazu gehörten beispielsweise Workshops im DoKuPäd und Quibble.

Im Jahr 2024 sind wieder zahlreiche Veranstaltungen für Ehrenamtliche und Hauptberufliche geplant, wie Seminare, Kommissionssitzungen und die Zoom-Sprechstunden. Es besteht aber auch weiterhin die Möglichkeit für den eigenen Jugendverband oder die eigene Einrichtungen einzelne Seminare zu buchen. Neben den bestehenden Seminaren „Sprache ist Macht“, „Barrierearm Öffentlichkeitsarbeit“, „diversitätsbewusste Jugendarbeit“, „Rassismuskritische Jugendarbeit“ und „Kulturelle Aneignung“, konzipieren die Projektmitarbeiterinnen auch bedarfsgerechte Angebote.

Weitere Informationen auf den Instagram- und Facebook-Kanälen des Kreisjugendrings oder unter https://www.kjr-nuernberg.de/de/themen_und_projekte/fachstelle_international_inklusion_migration/projekt_gelebte_vielfalt.php

Projekt „ausBildung wird Integration“

Das Projekt „ausBildung wird Integration“ endete im vergangenen Juli nach 8 Jahren Laufzeit. Zuletzt wurde das Projekt im Rahmen des Projekts „Gelebte Vielfalt“ durch Mittel der Aktion Mensch finanziert. Diese Förderung lief vergangenes Jahr leider aus.

An zwei Nürnberger Berufsschulen begleitete Barbara Englert Jugendliche und entwickelte dabei kontinuierlich und bedarfsgerecht das Projekt weiter. Neben einer nachhaltigen Beziehungsarbeit über ein komplettes Schuljahr und teilweise auch darüber hinaus, um den jungen Menschen den Übergang in die Ausbildung zu erleichtern, war das wichtigste Ziel.

Vor allem die Klassenfahrten auf die Burg Hoheneck sowie die zahlreichen teambildenden Maßnahmen und Übungen im Verlauf des Schuljahres wurden von den Schüler*innen als besonders geschätzt. Dabei hatten die jungen Menschen nicht nur viel Freude, sondern wuchsen auch stets weiter als Gruppe zusammen.

Internationale Jugendarbeit im Kreisjugendring Nürnberg-Stadt

Der Kreisjugendring bietet internationale Jugendbegegnungsmaßnahmen an, unterstützt aber auch interessierte Jugendverbände bei der Planung und Umsetzung solcher Begegnungen mit Partner*innen im Ausland. Wir helfen bei der Beschaffung von Zuschüssen, der Partner*innensuche im Ausland, bei Anträgen und allen weiteren Fragen rund um das Thema. Der Kreisjugendring plant für das Jahr 2025 ein großes Jugendcamp mit Jugendlichen aller Partnerstädte Nürnbergs und Jugendlichen aus Nürnberg. Auf dem Weg zum Jugendcamp in Nürnberg möchte der KJR mit seinen Partner*innen und Jugendverbänden noch weitere Jugendbegegnungen planen, organisieren und durchführen.

3. Dialogforum Internationale Jugendarbeit Nürnberg (joiN-Netzwerk) am 08.05.2023

Für den 08.05.2023 hatte das joiN-Netzwerk und seine Partner*innen bereits zum dritten Mal zum Dialogforum in die LUISE the cultfactory nach Nürnberg eingeladen. Die Veranstaltung war mit ca. 50 Teilnehmenden erneut sehr gut besucht.



Eine zweite Woche voller Kunst! Grupa Mosaic aus Krakau beim KJR in Nürnberg

Vom 06. – 13. August waren 14 junge Menschen der Grupa Mosaic (www.grupamosaic.pl) aus Kraków zum Gegenbesuch bei uns in Nürnberg. Gemeinsam mit 12 Nürnberger*innen wurde in der Stadtteilwerkstatt des Gemeinschaftshauses intensiv kreativ gearbeitet. Das gewählte Thema „Emotionen – cloud of inbetweens“ wurde in unterschiedlichsten Formen mit Graffiti auf Leinwand, Siebdruck auf Leinwand und Papier, Aquarell und Öl-Malerei auf Leinwand, Collage, Fotografien und einem Audio- und Filmbeitrag umgesetzt.

Am 12.08.2023 wurde die Ausstellung mit allen großen und kleinen Kunstwerken im Foyer des Amtes für Internationale Beziehungen eröffnet. Thematisch ging es um Erfahrungen in Kindheit, Wohlfühlorten, Spaß, Gelassenheit, über Umgang mit Krankheit und Trauer, Sehnsucht und Angst bis hin zu Trauma durch Krieg und Flucht. Diese zum Teil sehr persönlichen Kunstwerke sind in wenigen Tagen entstanden und alle Teilnehmenden waren sichtbar stolz auf ihr gemeinsames Werk.

Teil 3: Fachkräfteaustausch Kraków – Braşov – Nürnberg in Braşov – Oktober 2023

Im Oktober 2023 fand der dritte und vorerst letzte Teil des Fachkräfteprogramms zwischen den Partnerstädten Krakau (Polen), Braşov (Rumänien) und Nürnberg statt. Aus jeder Stadt waren ca. 8 Personen eingeladen. Für den KJR waren Arno Lang (Luise) und Max Deinlein (Fachstelle International) dabei. Die Delegation aus

Nürnberg bestand dazu auch aus Kolleg*innen aus Kinder- und Jugendhäusern der Stadt Nürnberg.

Mit Blick auf das Jugendcamp 2025 ist es wichtig, auf bereits bestehende Kontakte vor Ort zurückzugreifen und Partner*innen der Jugendarbeit einladen zu können.

Die Stadtverwaltung in Braşov zeigte sich offen für das Thema Jugendarbeit und möchte in Zukunft mehr unterstützen.

Möglich wurde diese Maßnahme durch die Förderung durch Erasmus+ und die Planung durch Stephan Schwierien und Jürgen Reuther (Jugendamt, Stadt Nürnberg) sowie Nathalia Ginghi-na (Lehrkraft aus Braşov). Der Gegenbesuch vor Ort in Braşov ist für Frühjahr 2024 geplant.

Ausführlichere Berichte über die beschriebenen Maßnahmen und Bilder der Kunstaussstellung sind zu finden auf www.join-netzwerk.de/berichte

Texte Maximilian Deinlein

Fachstelle International, Inklusion, Migration

Hintere Insel Schütt 20 • 90403 Nürnberg

Inklusion und Migration

Pädagogische Mitarbeiterinnen:

Doanh Siu (Bereich Verbände)

d.siu@kjr-nuernberg.de

Kristin Birkel (Bereich Einrichtungen)

k.birkel@kjr-nuernberg.de

Tel.: 0911/81007-14

Internationale Jugendarbeit

Ab 1.4.2024:

Pädagogischer Mitarbeiter Benjamin Dippold

b.dippold@kjr-nuernberg.de

Das Finanzierungsdilemma im schulischen Ganztag

Die Pauschalen für den offenen und gebundenen Ganztag sowie die der Mittagsbetreuung decken schon seit Jahren nicht mehr die Kosten der Träger. Verschärfend kommt hinzu, dass mit den Tarifabschlüssen für den Sozial- und Erziehungsdienst und dem öffentlichen Dienst deutliche Personalkostensteigerungen zu stemmen sind. Die letzte Erhöhung der Budgets im Ganztag i.H.v. 1,5% ist mit Blick auf die Tarifierhöhungen TVöD mit durchschnittlichen 11,5 % eine Farce.



Ein offener Brief der Freien Wohlfahrtspflege Bayern, der Landesarbeitsgemeinschaft Jugendsozialarbeit in Bayern und des Bayerischen Jugendrings beziffert die notwendigen Steigerungen der Pauschalen auf mind. 32 % im offenen und gebundenen Ganztag, sowie auf mind. 100% bei den Mittagsbetreuungen. Eine ausreichende Anzahl von Fachkräften oder gar Verwaltungs- und Overheadkosten können mit den derzeitigen Budgets nicht finanziert werden.

Bisher werden die Defizite meist von den Trägern der Ganztagsangebote selbst getragen. In wenigen Fällen schießen die Städte oder Gemeinden kommunale Mittel zu, um die Strukturen aufrecht zu erhalten. Aufgrund der prekären Finanzierungssituation haben bereits erste Jugendringe und ihre Mitgliedsverbände in Bayern ihr Engagement im Ganztag eingeschränkt oder sogar ganz aufgegeben. Weitere Jugendringe und ihre Mitgliedsverbände stehen vor dem kommenden Schuljahr 2023/2024 vor der Frage, ob sie auch weiterhin Trägerschaften im Ganztag verantworten können. Leidtragende sind die beschäftigten Fachkräfte und Aushilfskräfte, da sich die Unterfinanzierung auf die Personalausstattung und damit auf das Arbeitsumfeld auswirkt. Leidtragende sind die berufstätigen Eltern, die auf ein Betreuungsangebot vor Ort angewiesen sind. Und Leidtragende sind die Kinder und Jugendlichen, die an den Ganztagsangeboten teilnehmen. Gerade für solche aus sozial schwachen Verhältnissen oder bildungsfernen Milieus, stellen Ganztagsangebote eine wichtige Unterstützung im Sinne von gesellschaftlicher Teilhabe und Chancengleichheit dar und drohen wegfallen.

Der Kreisjugendring Nürnberg-Stadt, der seit 1993 Ganztagsangebote verantwortet, ist aktuell an fünf Standorten mit insgesamt 15 offenen Gruppen und neun gebundenen Ganztagsklassen betroffen.

Trotz dieser eher schwierigen Rahmenbedingungen sehen wir als Kreisjugendring Nürnberg-Stadt die Mitarbeit und Mitgestaltung innerhalb der Ganztagschule weiterhin als wichtiges und notwendiges Arbeitsfeld für uns an.

Um Einfluss auf die schwierige Finanzierungssituation zu nehmen, wurden im Sommer verschiedene öffentlichkeitswirksame Wege bestritten:

- Es gab eine ausführliche Pressemitteilung, in der die Probleme klar benannt wurden. Diese führte zu einem ausführlichen Bericht am 11.08.2023 in den Nürnberger Nachrichten.
- Sämtliche Nürnberger Landtagsabgeordnete und die Landtags-Kandidat*innen der Nürnberger Wahlkreise wurden persönlich angeschrieben, informiert und um Unterstützung gebeten. Die meisten haben sich schriftlich zu der Thematik geäußert und versprochen, sich in Ihren Bezügen für eine deutliche Verbesserung der Situation einzusetzen zu wollen.
- Der KJR hat sich aktiv an der BJR-Kampagne und diversen Austauschtreffen zur Finanzierung im Ganztag beteiligt. Höhepunkt dieser Kampagne war ein Filmdreh des Bayerischen Rundfunks in unserem Scharrer-Treff in der Luise und im Delta. Der Bericht wurde in der Frankenschau im Bayerischen Rundfunk ausgestrahlt.
- Die KJR-Vorsitzende Jessica Marcus nutzte ihre beratende Stimme im Jugendhilfeausschuss, um das Thema in einer Sitzung anzuschneiden und die anwesenden Kommunalpolitiker*innen aufzurufen, die Problematik über ihre Kontakte an das Land weiterzutragen.

Jugendhilfeausschuss

Der Jugendhilfeausschuss (JHA) ist ein beschließender Ausschuss des Stadtrates für Angelegenheiten der Jugendhilfe im Rahmen der jeweils jährlich dafür bereitgestellten städtischen Haushaltsmittel. Er soll vor jeder Beschlussfassung des Stadtrates gehört werden. Er nimmt darüber hinaus Stellung in allen Angelegenheiten, die für die Lebensbedingungen junger Menschen und ihrer Familien sowie für die Schaffung und Erhaltung einer kinder- und familienfreundlichen Umwelt von Bedeutung sind.

Der JHA trat im Jahr 2023 zu acht Sitzungen zusammen. Im Juni sowie im November fanden gemeinsame Sitzungen mit dem Schulausschuss statt. Das Mandat des beratenden Mitglieds nahm die KJR-Vorsitzende, Jessica Marcus, wahr. Ihre Stellvertretung nahm Marc Steinberger (Sportjugend) wahr. Zu den stimmberechtigten Vertreter*innen der Jugendverbände gehörten Mario Kienle (Sportjugend), Linda Reinke (SJD - Die Falken), Denise Kießling (DGB-Jugend), Daniel Dreykorn (BDKJ) sowie Markéta Kaiser (Evangelische Jugend).

Die genannten Vertreterinnen und Vertreter von Jugendverbänden und des Kreisjugendring Nürnberg-Stadt, sowie die Abteilungsleiterin Jugendverbandsarbeit, Jutta Brüning, trafen sich regelmäßig zu vorbereitenden Besprechungen.

Der Jugendhilfeausschuss befasste sich beratend und beschließend u. a. mit folgenden Themen (in Auswahl):

- Corona, Krieg und Klima: Wie geht es jungen Menschen nach und in aktuellen Krisen?
- Aktuelle Situation des Kinder- und Jugendnotdienst
- Kinder- und Jugendbüro Knoblauchsland

Kinderkommission des Jugendhilfeausschusses

Seit Mai 1993 befasst sich die Kinderkommission, als Unterausschuss des Jugendhilfeausschusses (JHA), insbesondere mit den Belangen von Nürnberger Kindern. Zielsetzungen der Kinderkommission sind die Informationsbeschaffung zur Alltagssituation von Kindern, das Sensibilisieren von Entscheidungsträgern, Planungsverantwortlichen und der allgemeinen Öffentlichkeit sowie die Verbesserung von Beteiligungsmöglichkeiten von Kindern. Die Kinderkommission begleitet die Arbeit des JHA inhaltlich und ist für die Kinderversammlungen zuständig. Die wichtigsten Arbeitsinhalte der Kinderkommission Nürnberg sind:

- Beteiligung von Kindern in Nürnberg
- Kinderversammlungen
- Regelmäßige Berichterstattung im Jugendhilfeausschuss
- Öffnung der Schulhöfe und „Patenschaften“ für Schulen
- Gespräche mit Baugesellschaften zum Thema kinder- und familienfreundliches Wohnen
- „Straße der Kinderrechte“ im Nürnberger Stadtpark

Die Kinderkommission Nürnberg feierte 2023 ihr 30. Jubiläum und konnte auf eine Vielzahl von besonderen Maßnahmen in den letzten drei Jahrzehnte zurückblicken, wie z.B. die Kinderversammlungen, an denen seit 2005 insgesamt rund 17.278 Kinder teilgenommen haben und 1.477 Anträge an die Stadtverwaltung formuliert wurden.

Den Kreisjugendring und seine Verbände vertraten die Mitglieder des KJR-Vorstandes Linda Reinke (SJD-Die Falken) und Philipp Than (DLRG-Jugend).

Kommission „Jugendarbeit und junge Geflüchtete“

Seit inzwischen acht Jahren gibt es im Kreisjugendring die Kommission „Jugendarbeit und junge Geflüchtete“. Im Jahr 2023 haben sich die Kommissionsmitglieder zweimal online getroffen. In der Kommission sitzen Vertreter*innen der Jugendverbände, Einrichtungen sowie dem Jugendamt der Stadt Nürnberg. Das Hauptanliegen der Kommissionsmitglieder ist die aktive Beteiligung an der Integration junger Geflüchteter in Nürnberg. Themen der einzelnen Sitzungen sind die Qualifizierung von ehrenamtlichen sowie hauptberuflichen Mitarbeiter*innen, der Austausch sowie die Vernetzung unter den Mitgliedern aber auch aktuelle Themen. In den beiden Sitzungen im vergangenen Jahr wurde beispielsweise darüber gesprochen, dass vermehrt junge Menschen aus der Uk-

raine an den Angeboten der Jugendarbeit teilnehmen. Im Gespräch stellten die Kommissionsmitglieder vermehrt fest, dass die Ähnlichkeit der Sorgen, Herausforderungen und Fragestellungen der jungen Menschen sich stark mit denen überschneiden, die Kinder und Jugendliche haben, die in Deutschland geboren sind. Im Jahr 2024 ist eine Neuorientierung der Kommission geplant. Die Mitglieder würden sich über neue Mitwirkende freuen und möchten den Inhalt der Sitzungen an den Wünschen aller orientieren. Kontakt für die Kommission ist Kristin Birkel (K.Birkel@kjr-nuernberg.de)

Kommission Juleica

Zum inhaltlichen Schwerpunkt „Ehrenamt/Juleica“ arbeitet eine Kommission, die vom KJR-Vorstand bereits vor 14 Jahren eingerichtet wurde: Die Kommission Juleica hat sich 2023 dreimal getroffen. Hauptziele der Kommission, deren Vertreter und Vertreterinnen vorwiegend aus Jugendverbänden stammen, sind Themen, die sich mit der Förderung und Weiterentwicklung der Juleica-Ausbildung beschäftigen. Dazu gehören z.B. die Weiterentwicklung der Qualitätsstandards, Sammlung von Benefits und die Erarbeitung attraktiver Angebote zur Steigerung der Zahl der Juleica-Inhaber*innen in Nürnberg. Das Förderprogramm für alle KJR-Mitgliedsorganisationen „Einfach machen! – Angebote von oder für Juleica-Inhaber*innen“ hat zum wiederholten Mal sehr großen Anklang bei den Verbänden gefunden und es konnten insgesamt 8 Projekte mit bis zu 300.- EUR gefördert werden. Die zahlreichen Projektideen reichten von einem „Trans* day of visibility“ bis hin zu einem „JRK Sporttag“, um nur einige Beispiele zu nennen. Viele Verbände nutzten das niedrigschwellige Angebot einer Förderung und konnten so viele kleine Projekte umsetzen.

Der 9. Online-Adventskalender mit vielen tollen Preisen für alle Juleica-Inhaber*innen fand wieder am Ende des Jahres statt. 2024 will sich die Kommission beim Bardentreffen im Juli beteiligen, und auch das Förderprogramm „Einfach machen!“ wird in die 5. Runde starten und soll sicher bis zur Sommerpause 2024 fortgeführt werden.

Planungs- und Verteilungsausschuss

Der Planungs- und Verteilungsausschuss (PVA) befasste sich auch im Jahr 2023 mit der Umsetzung und Weiterentwicklung der beschlossenen, kommunalen Förderrichtlinien für die Jugendverbandsarbeit, mit der Fortschreibung der Grundförderung für zentrale Aufgaben der Jugendverbände und Jugendgemeinschaften sowie mit Verteilungsvorschlägen für Einzelanträge in den verschiedenen Förderbereichen (Offene Kinder- und Jugendarbeit, Förderung der Verbandsarbeit, Internationale Jugendbegegnungen) und für einzelne Zuschussangelegenheiten.

Im PVA arbeiteten die Vorsitzende, Jessica Marcus, sowie die Vorstandsmitglieder Marc Steinberger (Sportjugend), Linda Reinke (SJD- Die Falken), Denise Kießling (DGB-Jugend), Irina Schlundt (DJO) und Markéta Kaiser (ejn). Geschäftsführend tätig war Jutta Brüning, Abteilungsleitung Jugendverbandsarbeit.

Der PVA traf sich 2023 zu zwei eigenen Sitzungen und zu zwei Sitzungen in der Clearingstelle mit der Verwaltung des Jugendamtes.

Ein Schwerpunkt der Arbeit in der Clearingstelle war die Bewirtschaftung

der Förderpositionen des städtischen Haushalts 2023 zusammen mit Vertreter*innen der Verwaltung des Jugendamtes. Darüber hinaus wurden Fragen der Abwicklung von Zuschussangelegenheiten im Sinne von Strukturierung und Vereinheitlichung besprochen. Die Zusammenarbeit in der Clearingstelle fand in gewohnt vertrauensvoller und konstruktiver Atmosphäre statt.

Wahlkampagne

Demokratie lebt davon, dass wir als Wähler*innen darüber entscheiden, wer unsere Interessen und Anliegen vertreten sollen. Damit auch möglichst viele Erst- und Jungwähler*innen bei den Bezirks- und Landtagswahlen im Oktober von diesem Wahlrecht Gebrauch machen, fanden unter dem Motto #aufkreuzen unterschiedliche Aktionen statt.

So hatten zum Beispiel die jungen Rathaus-Clubbing-Besucher*innen am 14. Juli die Möglichkeit, sich beim KJR-Stand über die verschiedenen Inhalte in den Parteiprogrammen sowie über das allgemeine Wahlprocedere zu informieren. Ferner konnten sie in den KJR-Wahlkabinen ihre Stimme abgegeben und schon einmal ausprobieren, „wie wählen geht“.

In einen persönlichen Austausch mit den Nürnberger Direktkandidat*innen zu gehen, war am 21. September bei unserer Podiumsdiskussion in der Luise mit anschließendem Speed-Dating möglich. Und alle unter 18jährigen konnten Ende September ihrer Stimme Gehör verschaffen und an der U18 Wahl teilnehmen.



Alle Veranstaltungshinweise sowie aufbereiteten Informationen zu den Wahlprogrammen der verschiedenen Parteien, zum Wahlprocedere und vielem mehr konnten auf unseren Facebook- und Instagram-Seiten nachgelesen werden. Und, last but not least, gab es ab Anfang September die großangelegte KJR-Plakatkampagne „Deine Stimme zählt“, die alle (jungen) Nürnberg*innen zur Wahl aufgerufen hat.



Der KJR-Vorstand hat 2013 im Rahmen der Organisationsentwicklung ein Selbstverständnis für seine Ziele, für seine Aufgaben und für seine Arbeitsweise formuliert. Dieses Selbstverständnis galt auch 2023 und soll als Grundlage der Vorstandsarbeit im KJR hier nachlesbar sein. **Selbstverständnis des Vorstandes des Kreisjugendrings Nürnberg-Stadt:**

Der Kreisjugending Nürnberg-Stadt (KJR) ist die Arbeitsgemeinschaft der Nürnberger Jugendverbände. Er vertritt die Interessen seiner Mitgliedsorganisationen und darüber hinaus die aller Nürnberger Kinder und Jugendlichen. Daher unterstützt und vernetzt er die Jugendverbände und gibt Impulse für die Kinder- und Jugendarbeit in Nürnberg. In diesem Sinne positioniert er sich zu jugendpolitischen Fragestellungen und vertritt die Gemeinschaft der Jugendverbände gegenüber Öffentlichkeit, Politik und Verwaltung. Die Mitglieder des Vorstandes des KJR handeln nach diesen Grundsätzen.

Der Vorstand des Kreisjugendrings Nürnberg – Stadt (KJR) erfüllt die Aufgaben, die sich aus der Satzung des Bayerischen Jugendrings ergeben, sowie die Aufträge, die ihm durch Beschlüsse der Vollversammlung des KJR erteilt werden. Darüber hinaus entwickelt er den Grundlagenvertrag des KJR mit der Stadt Nürnberg weiter.

Der Vorstand trifft strategische Entscheidungen. Die operative Umsetzung legt er vertrauensvoll in die Hände der hauptberuflichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des KJR. Dabei achtet der Vorstand auf eine klare Delegation von Aufgaben. Der Vorstand verpflichtet sich dazu, auf Transparenz in Kommunikation und Entscheidungsfindung sowie auf die Sicherung von Ergebnissen zu achten. Zuständigkeiten und Entscheidungswege sind innerhalb des KJR geregelt. Deshalb hält der Vorstand den Dienstweg ein. Um eine kontinuierliche Arbeit des Vorstandes zu gewährleisten, tragen die Vorstandsmitglieder Sorge für den Nachwuchs in den KJR – Gremien (z.B. Vorstand, Kommissionen, Arbeitsgruppen). Die Arbeit der KJR – Gremien ist derart zu gestalten, dass Ehrenamtliche aktiv mitwirken können.

Im Sinne einer ständigen Weiterentwicklung sieht sich der KJR als zukunftsorientierte und lernende Organisation. (Beschlossen in der Vorstandssitzung am 21.01.2013)

Der KJR-Vorstand hat seine Ausschüsse, Kommissionen und Arbeitsgruppen mit Leben gefüllt, die so benannten offenen Kommissionen (mit engagierten Aktiven aus den Jugendverbänden und aus Jugendeinrichtungen) arbeiten zielorientiert und erfolgreich, um die inhaltliche und jugendpolitische Arbeit zu stärken. Drei Kommissionen des Vorstands bestanden 2023, die sich mit den inhaltlichen Fragen beschäftigten, die der Vorstand als wichtig definiert hat. Dies sind die Themen Förderung des Ehrenamts-/Jugendleitercard, Jugendarbeit und Inklusion sowie Junge Geflüchtete. Die einzelnen Vorstandsmitglieder arbeiten je nach Interesse federführend in den Kommissionen mit und leiten diese. Die Kommissionen trafen sich nach Bedarf und in unterschiedlicher Häufig-

keit. Die Kommission Inklusion konnte 2023 leider nicht tagen.

Daneben sind Vorstands Ausschüsse eingerichtet, um die monatliche Vorstandssitzung zu entlasten. Es gibt einen Planungs- und Verteilungsausschuss, der zusammen mit dem Jugendamt die Zuschüsse für die Jugendverbandsarbeit regelt, einen Finanzausschuss, der Angelegenheiten des KJR-Haushalts behandelt, einen Personalausschuss, der sich mit Personalentwicklungsfragen beschäftigt, sowie einen „Ausschuss Einrichtungen“ und einen „Ausschuss Jugendverbandsarbeit“.

Die Arbeit des Vorstands war 2023 vornehmlich auf jugendpolitische Außenwirkung ausgerichtet. Jugendarbeit mit und für junge Geflüchtete, die Initiative „Nürnberg hält zusammen“, der neue Klimabeirat der Stadt Nürnberg sowie die Teilnahme an Veranstaltungen der „Allianz gegen Rechtstextremismus“ sind nur einige der Stichworte dazu. Wichtige inhaltliche Themen der Vorstandsarbeit waren Jugendpartizipation (Modell „laut!“), Kinder-Beteiligung („Kinderkommission“), Stärkung des Ehrenamts in der Jugendarbeit und der Umgang mit rechtsextremen Tendenzen in Gesellschaft und Jugendarbeit. Darüber hinaus wurde sich intensiv mit den Folgen der chronischen Unterfinanzierung im schulischen Ganztag befasst.

Die monatlichen Vorstandssitzungen fanden größtenteils in Präsenz im KJR statt. In wenigen Fällen wurden die Sitzungen online oder hybrid durchgeführt. Die hybride Teilnahme von einzelnen, verhinderten Mitgliedern des Vorstandes ist inzwischen durch technische Neuerungen als eine Lernerfahrung aus der Corona-Pandemie ohne großen Aufwand möglich und wird auch gerne von beratenden Mitgliedern der Sitzungen genutzt.

Eine Klausurtagung des Vorstands und der Geschäftsführungsebene fand im Juni auf der Jugendbildungsstätte Burg Hoheneck statt. Nach einem Input durch die Landeskoordinierungsstelle Bayern gegen Rechtstextremismus beschäftigte sich der Vorstand mit den Fragen, wem wir Raum geben wollen und wem nicht und welche Möglichkeiten der KJR hat, dies durch Vertragsgestaltung zu beeinflussen.



KJR-Vorstand von links nach rechts.: Marc Steinberger, Markéta Kaiser, Linda Reinke, Denise Kießling, Jessica Marcus, Armin Uebel, Oliver Lehmann, es fehlt Philipp Than

2023 trafen sich die Vorstandsmitglieder, Delegierten, die Gäste, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie sonstige Interessierte für beide Vollversammlungen in Präsenz im Quibble. Nach mehreren Jahren an unterschiedlichen Orten finden die Vollversammlungen nun wieder im gewohnten und bewährten Rahmen statt.

Während Abstimmungen an der Frühjahrs-Vollversammlung noch mit dem Abstimmungs-Tool „votesUP!“ durchgeführt wurden, können wir seit der Herbst-Vollversammlung das neue Versammlungstool Open Slides nutzen, das uns von DigiV zu einem fairen Preis – von der Jugendarbeit für die Jugendarbeit, zur Verfügung gestellt wird. Open Slides bietet Teilnehmenden-Management, Präsentationen, Abstimmungen und Antragsberatung aus einem Programm heraus und erleichtert die Vorbereitung und Teilnahme für alle Beteiligten.



Frühjahrs-Vollversammlung

Neu in den KJR aufgenommen wurde die Jüdische Jugend Nürnberg. Die Jugendorganisation gehört zur Israelitischen Kultusgemeinde Nürnberg. Wir freuen uns sehr, durch diese neue Mitgliedschaft die Vielfalt der Gesellschaft noch besser darstellen zu können.

Inhaltlich wurde ein Antrag der DGB-Jugend behandelt. Die Vollversammlung beauftragte den Kreisjugendring Nürnberg-Stadt, sich gegenüber der Stadtpolitik für die Schaffung von Wohnprojekten für Azubis, gefördert zu 50% aus Mitteln der Staatsregierung, einzusetzen.

Die Vollversammlung verabschiedete die Jahresrechnung von 2022 und beschloss den Haushalt für das kommende Jahr 2024. Der Jahresumsatz in Einnahmen und Ausgaben belief sich 2022 auf knapp 4.3 Millionen Euro. Der Haushalt des KJR für 2024 umfasst die Einnahmen und Ausgaben für die Einrichtungen und die Aktivitäten des KJR. Das Haushaltsvolumen liegt 2024 bei 4,8 Millionen Euro.

Darüber hinaus wurde der Vorstand turnusgemäß neu gewählt. Einzige Kandidatin für die Funktion der Vorsitzenden war Jessica Marcus. Sie wurde mit überzeugender Mehrheit für die nächsten zwei Jahre als Vorsitzende im Amt bestätigt. Stellvertretender Vorsitzender bleibt Marc Steinberger von der Nürnberger Sportjugend.

Als weitere Mitglieder des KJR-Vorstands wurden Markéta Kaiser (ejn), Denise Kießling (DGB-Jugend), Oliver Lehmann (BDKJ), Linda Reinke (SJD-Die Falken) und Philipp Than (DLRG-Jugend) in ihren Ämtern bestätigt. Ein Platz im Vorstand konnte leider nicht wieder besetzt werden.

Die Innenrevisoren Bertram Höfer (BDKJ) und Joachim Kröppel (Sportjugend) wurden im Amt bestätigt.

Herbst-Vollversammlung

Zur Herbst-Vollversammlung wurde erstmals eine neue Berichtsform gewählt. Während der Vorstand im Frühjahr zu seinen Aktivitäten berichtet, stellen sich ab 2023 jeweils zwei Einrichtungen des KJR der Versammlung vor.

Nach einem finanziell turbulenten Jahr 2023 mit deutlichen Kostensteigerungen durch Tarifabschlüsse wurde der Haushalt 2024 nochmals in überarbeiteter Fassung beschlossen. Das erwartete Haushaltsvolumen ist um 100.000 Euro gestiegen und beträgt nun 4,9 Mio Euro.

Inhaltlich wurde ein Antrag des KJR-Vorstands zur Verbesserung der Rahmenbedingungen im Ganzttag behandelt und beschlossen. Die Vollversammlung des Kreisjugendring Nürnberg-Stadt unterstützt das Forderungspapier des ‚Netzwerks Ganztagsbildung im Großraum München‘ zur Verbesserung der Rahmenbedingungen im Ganzttag durch Zusammenarbeit von Jugendhilfe und Schule. Darüber hinaus wurden die Ziele des KJR für das folgende Jahr 2024 beschlossen. Diese sind Demokratie stärken, Rechtsextremismus und Rechtspopulismus bekämpfen, Jugendpolitische Präsenz in kommunalen & überregionalen Gremien, Jugendpolitische Aktivitäten durch laut! und viele weitere Kooperationen, Stärkung der internationalen Jugendarbeit + Partnerschaftsarbeit sowie die eigene Kinder- & Jugendarbeit in den KJR-Einrichtungen.

Bereits vor über zwanzig Jahren wurde ein KJR-Leitbild erstellt. Dieses Selbstverständnis wurde 2022 genauer unter die Lupe genommen und inhaltlich durch Unterstützung des Projekts „Gelebte Vielfalt“ überarbeitet.

In diesem Leitbild spiegeln sich die Vorstellungen eines gelingenden und gewinnbringenden Miteinanders und die Ziele der Mitarbeitenden des Kreisjugendrings und der Vorstandsmitglieder als Vertreterinnen und Vertreter der Jugendverbände.

Auf Grundlage des Leitbilds werden regelmäßig Arbeitsgruppen zu einzelnen Themen, wie beispielsweise Diversität oder Nachhaltigkeit gegründet, um die Inhalte des Leitbildes in die Arbeit des Kreisjugendrings zu integrieren und gemeinsam Schritte zur Umsetzung zu überlegen.

Das überarbeitete Leitbild lautet wie folgt:

Leitbild des Kreisjugendrings Nürnberg-Stadt

Der Kreisjugending Nürnberg-Stadt ist die Arbeitsgemeinschaft der Nürnberger Jugendverbände und Jugendgemeinschaften und ist Träger eigener Einrichtungen der Kinder- und Jugendarbeit.

Wer sind wir? Wer möchten wir sein?

- Wir vertreten die Interessen von Kindern, Jugendlichen, jungen Erwachsenen und unseren Mitgliedsorganisationen.
- Unsere Willensbildung erfolgt auf demokratischer Grundlage.
- Wir setzen uns ein für eine gerechte, tolerante und vielfältige Stadtgesellschaft, insbesondere für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene.
- Wir sind Anbieter von innovativer, kontinuierlicher Kinder- und Jugendarbeit. Unsere Arbeitsschwerpunkte sind politische sowie außerschulische Bildung, Beratung und Betreuung.

Wofür stehen wir? Wofür setzen wir uns ein?

- Ziele und Grundlagen unseres Handelns sind Frieden und Völkerverständigung, Demokratie, Toleranz und Mitbestimmung von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen.
- Wir setzen uns ein für die Gleichberechtigung aller Menschen unabhängig ihrer Herkunft, ihres Geschlechts, ihrer Religion, ihrer körperlichen Fähigkeiten und ihrer sexuellen Orientierung.
- Wir stellen uns klar gegen Rassismus, Rechtsextremismus und menschenverachtende Ideologien.
- Wir treten ein gegen Sexismus und jede Form von Diskriminierung.
- Prävention von Gewalt, ausdrücklich auch sexualisierter Gewalt, ist für uns ein wichtiges Thema.
- Wir setzen uns ein für soziale Gerechtigkeit, Inklusion, Teilhabe, Stärkung des ehrenamtlichen Engagements, nachhaltiges Handeln und einen verantwortungsbewussten Umgang mit den Ressourcen.

Für wen wollen wir arbeiten? Was wollen wir leisten?

- Wir arbeiten für und mit allen Kindern, Jugendlichen, jungen Erwachsenen, ehrenamtlichen und hauptberuflichen Mitarbeitenden der Kinder- und Jugendarbeit sowie Jugendverbänden und Jugendgemeinschaften. Für sie und mit ihnen entwickeln wir bedarfsgerechte Angebote und setzen diese, neben zahlreichen weiteren Dienstleistungen, um.
- Wir leisten politische Interessenvertretung für Kinder, Jugendliche, junge Erwachsene und unsere Mitgliedsorganisationen, indem wir deren Wünsche und Forderungen sowie unsere Positionen in Politik und Verwaltung vertreten.

Wie und mit wem wollen wir arbeiten?

- Wir sind motivierte und engagierte Menschen mit fachlicher Qualifikation. Wir haben Ideen, zeigen Eigeninitiative, bestimmen mit, sind verantwortungsbewusst, professionell, organisiert, kritikfähig und offen für Neues.
- Wir arbeiten selbstständig mit Gestaltungsspielraum im eigenen Arbeitsbereich und legen Wert auf teamorientierte, vertrauensvolle und kooperative Zusammenarbeit. Dabei sind uns die Durchführung des Tagesgeschäfts sowie die innovative Weiterentwicklung des jeweiligen Arbeitsbereiches gleichermaßen wichtig.
- Wir fördern einen inklusiven Ansatz und die Gleichstellung aller Geschlechter auf allen Ebenen.
- Uns sind langfristige Arbeitsverhältnisse, angemessene Rahmenbedingungen, tarifkonforme Vergütung und geeignete Weiterbildungsangebote wichtig. Wir arbeiten mit flexiblen, familienfreundlichen und modernen Arbeitszeitmodellen auf allen Ebenen.
- Wir arbeiten ziel-, prozess- und ergebnisorientiert auf der Basis einer klaren Organisationsstruktur.
- Eine transparente und wertschätzende Kommunikation ist uns wichtig.
- Wir geben und erhalten strukturierte und regelmäßige Rückmeldung zur erbrachten Arbeitsleistung sowie zum Arbeitsumfeld.
- Wir stellen den KJR insgesamt über unser Arbeitsfeld hinaus nach innen und außen dar.
- In der Wirkung nach außen sind wir transparent und parteiisch für die Interessen von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen.
- Wir sind emanzipatorisch, partizipationsfördernd und arbeiten mit dem Ziel der gesellschaftlichen Teilhabe aller.
- Wir kooperieren mit allen, die mit uns und im Sinne unseres Leitbildes etwas bewegen wollen.

Die KJR – Organisation ist ausgerichtet auf das Zusammenspiel von Aufgabe, Kompetenz und Verantwortung in der jeweiligen Funktion. Unterstützt werden flache Hierarchien und die dezentrale Ressourcenverantwortung. Der KJR versteht sich weiterhin als eine lernende Organisation.

Die strategischen Entscheidungen werden in der monatlichen Vorstandssitzung getroffen, Vorab-Beratungen erfolgen zwischen der Vorsitzenden und dem Geschäftsführer im regelmäßigen Jour Fixe. Die beschließenden Ausschüsse des Vorstands treffen ebenfalls strategische Entscheidungen, wenn notwendig, zu den Themenfeldern Jugendverbandsförderung, KJR-Financen, Personal, KJR-Einrichtungen und Jugendverbandsarbeit. Inhaltliche Meinungsbildung erfolgt in den Kommissionen des Vorstands mit ihren aktuellen inhaltlichen Schwerpunktsetzungen. Aus der Geschäftsführungsebene werden die Kommissionen je nach Zuständigkeit personell betreut, ebenso wie die Ausschüsse und die Arbeitsgruppen des Vorstands.

Die Geschäftsführung hat gemäß dem gültigen Organigramm Führungs- und Leitungsfunktion für die operativen Aufgaben insgesamt im Auftrag der Vorsitzenden gemäß § 35 (1) BJR-Satzung übernommen. Als Geschäftsführer ist Sebastian Huber in der KJR-Geschäftsstelle aktiv. Er bildet zusammen mit den Abteilungsleiterinnen Einrichtungen, Dorothee Dietz, und Jugendverbandsarbeit, Jutta Brüning, die hauptberufliche Geschäftsführungsebene, die die operativen Aufgaben in enger Abstimmung erfüllt. Die Geschäftsführungsbesprechung (GFB) der Drei findet zweiwöchentlich statt und hat immer die Themen Einrichtungen, Jugendverbände, Jugendpolitik, Gremien und Personal auf der Tagesordnung. Durch den Wechsel des Geschäftsführers 2022 ist die Arbeit der GFB aktuell stark durch die Reflexion bestehender Prozesse und ggf. deren Anpassung, geprägt.

Die Leitungen der KJR-Einrichtungen legen jeweils für ihren Bereich die inhaltlichen Schwerpunkte im Rahmen der Konzeption fest. Sie haben auch Personal- und Finanzverantwortung inne.

Die IT-Infrastruktur wird auf Grundlage einer umfassenden Betreuungsvereinbarung mit einem externen IT-Supporter gemanaged. Für alle PC-Arbeitsplätze gibt es ein Client-Service-System mit proaktivem Monitoring, aktualisiertem Virenschutz und Überwachung der Backups durch den Supporter.

Seit 2021 telefoniert der KJR über eine IP-gestützte Telefonanlage. 2022 erfolgte die Umstellung aller Arbeitsplätze auf Office365, was eine leichtere Zusammenarbeit und die Nutzung von MS-Teams und weiteren arbeitserleichternden Anwendungen ermöglicht. Seit 2023 werden erste Arbeitsplätze von der Doppellösung „Fest-PC + Laptop“ auf das System „Laptop + Dockingstation“ umgestellt. Damit wird auch die 2025 anstehende Einführung von Windows 11 vorbereitet. Der Kostenaufwand für diese IT-Anwendungen ist mit über 70.000 € pro Jahr allerdings nicht unerheblich.

Neben einem externen Betriebsarzt hat der KJR einen externen Datenschutzbeauftragten und eine externe Fachkraft für Arbeitssicherheit, um die gesetzlichen Auflagen im Arbeitsschutz und im Datenschutz vollumfänglich zu erfüllen. Die entsprechenden Beratungen und Überprüfungen durch die externen Fachkräfte helfen der Geschäftsführung dabei, die gesetzlichen Vorgaben zu erfüllen. Die Kosten für den KJR-Haushalt sind mit knapp 8.000 Euro erheblich, aber unabweisbar.

Ein besonderes Augenmerk müssen wir seit 2023 auf die BJR-weit eingeführte Umsatzsteuer legen. 2015 wurde das nicht an die europäischen Standards angepasste System der Umsatzbesteuerung von juristischen Personen des öffentlichen Rechts (jPöR) reformiert. Ziel ist es, Nachteile von privaten Unternehmen gegenüber der öffentlichen Hand auszugleichen. Damit unterliegt der BJR als Körperschaft des öffentlichen Rechts nun uneingeschränkt der Umsatzsteuerpflicht, was gerade die Raumüberlassung an Personen und Kunden außerhalb des gesetzlichen Rahmens der Jugendarbeit nach § 11 SGB VIII deutlich verteuert.

Jahresabschlüsse und Haushaltsplanungen erfolgen mit dem HKR-Programm Cipkom. Jahresrechnung und die Organisationsstruktur des Kreisjugendring Nürnberg-Stadt wurden zuletzt 2018 durch den Innenrevisor des Bayerischen Jugendrings geprüft. In der Prüfungsbestätigung wurde dem KJR eine ordnungsgemäße Buchführung bestätigt. Die eingesetzten Mittel wurden demnach sachgerecht, wirtschaftlich und sparsam zur Erfüllung der satzungsgemäßen Aufgaben verwendet, heißt es darin.

Die Arbeitsgemeinschaft: 63 Jugendverbände und örtliche Jugendgemeinschaften waren zum 31.12.2023 Mitglied im Kreisjugendring Nürnberg-Stadt

Der Träger: 6 verschiedene Jugendeinrichtungen, an 10 Standorten, mit jeweils eigenem Aufgabenfeld werden neben der Geschäftsstelle im Auftrag der Stadt Nürnberg betrieben

2023 wurde 1 neuer „JiG – Jugendarbeit in Ganztagschulen“ Standort mit 2 Gruppen in der Bartholomäusstraße in Betrieb genommen.

119 Delegierte aus den Mitgliedsorganisationen bilden die Vollversammlung des KJR (Stand H-VV 2023)

8 ehrenamtliche Vorstandsmitglieder, von der Vollversammlung aller Mitgliedsorganisationen gewählt, absolvierten 11 Vorstandssitzungen und 1 Klausurtagung im Jahr 2023

72 tarifbeschäftigte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind beim KJR tätig, noch einmal 86 weitere sind „feste Freie“, Honorarmitarbeiterinnen und Honorarmitarbeiter, kurzfristig Beschäftigte und Aushilfen

Über 75 Jahre alt ist der Kreisjugendring Nürnberg-Stadt bereits – junge Demokratie seit 1946. Zusammen mit dem Münchner Jugendring war der KJR Nürnberg-Stadt der erste Jugendring in Bayern.

4,6 Mio Euro betrug der geplante Haushalt des Kreisjugendring Nürnberg-Stadt für 2023, in Ausgaben und Einnahmen wurden ebenfalls 4,6 Mio Euro umgesetzt.

Die Personalkosten des Kreisjugendring Nürnberg-Stadt hatten 2023 einen Umfang von 3,55 Mio Euro.

Im Jahr 2023 sind Sachausgaben in Höhe von 1,05 Mio Euro für den KJR angefallen.

Die Ausgaben für Aktivitäten und Veranstaltungen des KJR und seiner Einrichtungen belaufen sich auf 611.600 Euro

2,7 Mio Euro Zuschüsse aus öffentlichen Mitteln erhält der Kreisjugendring Nürnberg-Stadt aus Bundesmitteln, Landes- und Bezirkszuschüssen sowie vor allem über sein Budget nach dem Grundlagenvvertrag aus dem Haushalt der Stadt Nürnberg.

28 Euro kostet ein Vollverpflegungstag mit Übernachtung in der Jugendbildungsstätte Burg Hoheneck für einen Teilnehmer/eine Teilnehmerin einer Bildungsmaßnahme eines KJR-Mitgliedsverbandes.

3,60 Euro ist der Teilnehmerbeitrag für einen ganztägigen Studientag bei „Pädagogik rund ums Dokumentationszentrum – DoKuPäd“ pro Person – 2023 fanden 287 Workshops statt.

877.600 Euro erhalten die Jugendverbände und die örtlichen Jugendgemeinschaften des KJR zur Förderung und Unterstützung ihrer ehrenamtlichen Kinder- und Jugendarbeit aus dem Haushalt der Stadt Nürnberg

67 Treppenstufen sind es vom Eingang des Tratzenzwinger-Turms, in dem die Geschäftsstelle des Kreisjugendring Nürnberg-Stadt untergebracht ist, bis zum Sitzungsraum im obersten Geschoss, dem ehemaligen „Kanonenboden“ dieses Stadtmauerturms.

1100 Exemplare beträgt die Druckauflage der KJR-Zeitschrift „Ringfrei“, die seit 1985 zweimal jährlich jeweils zur Vollversammlung erscheint.



Mitglieder des Vorstands

Jessica Marcus, Vorsitzende, Kreisjugendwerk Nürnberg e.V.
Marc Steinberger, stellv. Vorsitzender, Sportjugend im BLSV
Philipp Than, DLRG-Jugend
Denise Kießling, DGB-Jugend
Markéta Kaiser, Evangelische Jugend
Oliver Lehmann, BDKJ
Linda Reinke, SJD-Die Falken
Irina Schlundt, bis F-VV 2023; djo – Deutsche Jugend in Europa
Armin Uebel, Junge Humanisten

Revisorinnen und Revisoren

Joachim Kröppel, Sportjugend im BLSV
 Bertram Höfer, BDKJ

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des KJR (Stand: 31.12.2023)

Geschäftsstelle

Sebastian Huber, Geschäftsführer
 Dorothee Dietz, Abteilungsleiterin Einrichtungen
 Jutta Brüning, Abteilungsleiterin Jugendverbandsarbeit
 Maximilian Deinlein, bis 15.10.2023,
 Pädagogischer Mitarbeiter Internationale Jugendarbeit
 Susanne Neumeier, Pädagogische Mitarbeiterin
 Internationale Jugendarbeit (Elternzeit)
 Jonas Schudlach, Pädagogischer Mitarbeiter „laut!“
 ohne Namensnennung, Projektmitarbeiterin
 „Gelebte Vielfalt“ (Elternzeit)
 Kristin Birkel, Projektmitarbeiterin „Gelebte Vielfalt“
 Barbara Englert, bis 31.07.2023,
 Projektmitarbeiterin „Gelebte Vielfalt“
 Doanh Siu, ab 01.05.2023, Projektmitarbeiterin „Gelebte Vielfalt“
 Isabella Lautner, bis 31.05.2023, Personalsachbearbeiterin
 Jana Petkovic, ab 01.05.2023, Personalsachbearbeiterin
 Ursula Flachenecker, Sachbearbeiterin Buchhaltung
 Gabi Schobert, Sachbearbeiterin Verwaltung
 Bianca Schönleben, Sachbearbeiterin Verwaltung
 Michaela Bachhuber, Verwaltungsangestellte
 Gülüsum Telli, Reinigungskraft

Jugend Information Nürnberg

Eva Marendas, Leiterin, Pädagogische Mitarbeiterin
 Mareike Büchner, Pädagogische Mitarbeiterin
 Gabi Schobert, Sachbearbeiterin Verwaltung

LUISE the cultfactory

Vera Lenhard, Leiterin, Pädagogische Mitarbeiterin
 Arno Lang, Pädagogischer Mitarbeiter
 Julia Sperber, Pädagogische Mitarbeiterin
 Christian Hielscher, Veranstaltungstechniker
 Lea Koch, ab 15.09.2023, Praktikantin
 Timothy Mc Gowan, bis 16.08.2023, Praktikant
 Diana Davlatova, bis 01.08.2023, Bundesfreiwilligendienstleistende
 Lukat Krawielitzki, ab 15.09.2023, Bundesfreiwilligendienstleistender

Jugendbildungsstätte Burg Hoheneck

Simon Haagen, Leiter, Pädagogischer Mitarbeiter
 Kristin Birkel, Pädagogische Mitarbeiterin
 Elias Bomblies, ab 01.06.2023, Pädagogischer Mitarbeiter
 Lisa Ehm, Pädagogische Mitarbeiterin (seit 1.2.2022 in Altersteilzeit)
 Kathrin Merz, Pädagogische Mitarbeiterin
 Ursula Streng, Sachbearbeiterin Belegungen
 Sabine Knäulein, Sachbearbeiterin Buchhaltung
 Michaela Wüst, Verwaltungsangestellte
 Ina Rauch, Hauswirtschaftsleiterin
 Heidi Löblein, Wirtschafterin
 Rainer Fleischmann, Hausmeister
 Wolfgang Reng, Mitarbeiter der Hausmeisterei
 Christina Büttner, bis 31.05.2023 Küchen- und Reinigungskraft
 Margit Löblein, Küchen- und Reinigungskraft
 Edeltraud Merk, Küchen- und Reinigungskraft
 Melanie Reich, Küchen- und Reinigungskraft
 Irene Ruf, Küchen- und Reinigungskraft
 Monika Schäf, Küchen- und Reinigungskraft
 Alina Schuh, Küchen- und Reinigungskraft
 Nicole Schuller, Küchen- und Reinigungskraft
 Gertraud Sturm, Küchen- und Reinigungskraft
 Andreea, Töre, ab 01.06.2023, Küchen- und Reinigungskraft
 Ingrid Wellhöfer, Küchen- und Reinigungskraft
 Leonie Kurtz, ab 15.09.2023, Praktikantin
 Maria Camila Mayorga Guzman, ab 01.10.2023,
 Bundesfreiwilligendienstleistende
 Gideon Schlund, ab 28.08.2023, Bundesfreiwilligendienstleistender

Kinder- und Jugendhaus Quibble

Reinhold Schlotter, Leiter, Pädagogischer Mitarbeiter
 Silvia Höfle, Pädagogische Mitarbeiterin
 Renate Fuchs, Pädagogische Mitarbeiterin
 Michael Gerner, Pädagogischer Mitarbeiter
 Daniela Haberkorn, Pädagogische Mitarbeiterin
 Jana Salomon, Pädagogische Mitarbeiterin
 Cordelia Schuster, Pädagogische Mitarbeiterin
 Günter Zimmermann, Hausmeister
 Naima El Youssoufi, Reinigungskraft
 Barbara Paul, ab 15.09.2023, Praktikantin
 Pelagia Tsouridis, ab 01.09.2023, Praktikantin
 Ronja Spießl, bis 01.03.2023 Praktikantin
 Elisabeth Seeber, 01.03.2023 – 16.08.2023, Praktikantin

DoKuPäd - "Pädagogik rund ums Dokumentationszentrum"

Dr. Anja Pröß-Kammerer, Leiterin, Wissenschaftliche Mitarbeiterin
 Jana Böhmer, ab 08.05.2023, Pädagogische Mitarbeiterin
 ohne Namensnennung, Pädagogischer Mitarbeiterin (Elternzeit)
 Maximilian Deinlein, Pädagogischer Mitarbeiter
 Susann Hofmann, Sachbearbeiterin Verwaltung
 Clara Grell, Projektleiterin des Bundesprogramms
 „Demokratie leben“
 Niklas Beier, bis 01.03.2023, Praktikant
 Milena Hintermaier, ab 02.10.2023, Praktikantin
 Susan Langbein, 01.03.2023 – 16.08.2023, Praktikantin

JiG – Jugendarbeit in Ganztagschulen

Andreas Karthäuser, Leiter, Pädagogischer Mitarbeiter
Förderzentrum Langwasser
 Susanne Bachmaier, Pädagogische Hilfskraft
 Tilman Fischer, Pädagogischer Mitarbeiter
 Sandra Kieser, Pädagogische Mitarbeiterin
 Lea Schmerbach, ab 13.02.2023, Pädagogische Mitarbeiterin
 Birsen Öztürk, Mitarbeiterin Pausenbetreuung

Jean-Paul-Schule

ohne Namensnennung, Pädagogischer Mitarbeiter
 Lisa Grabski, bis 01.03.2023, Pädagogische Mitarbeiterin
 Kim Anh Tran, Pädagogische Mitarbeiterin

Bartholomäusstraße

Vittoria Di Biaggio, ab 01.09.2023, Pädagogische Mitarbeiterin
 Melanie Haase, ab 15.09.2023, Pädagogische Mitarbeiterin
 Verena Reiche, ab 15.10.2023,
 Pädagogische Mitarbeiterin

Scharrerschule

Markus Brodowsky, Pädagogischer Mitarbeiter
 Andreas Karthäuser, Pädagogischer Mitarbeiter
 Daniela Fernandes Barbosa, Mitarbeiterin Pausenbetreuung
 Annia Thieme, Mitarbeiterin Pausenbetreuung

Schülerclub Quibble

Aljona Thoms, Pädagogische Mitarbeiterin
 Dimitrios Tsounidis, Pädagogischer Mitarbeiter
 Patricia Zische, bis 22.03.2023, Pädagogische Mitarbeiterin

Jubilare 2023

35 Jahre

Renate Fuchs, Quibble
 Reinhold Schlotter, Quibble

30 Jahre

Sabine Knäulein, Burg Hoheneck

25 Jahre

ohne Namensnennung, JiG
 Michaela Wüst, Burg Hoheneck

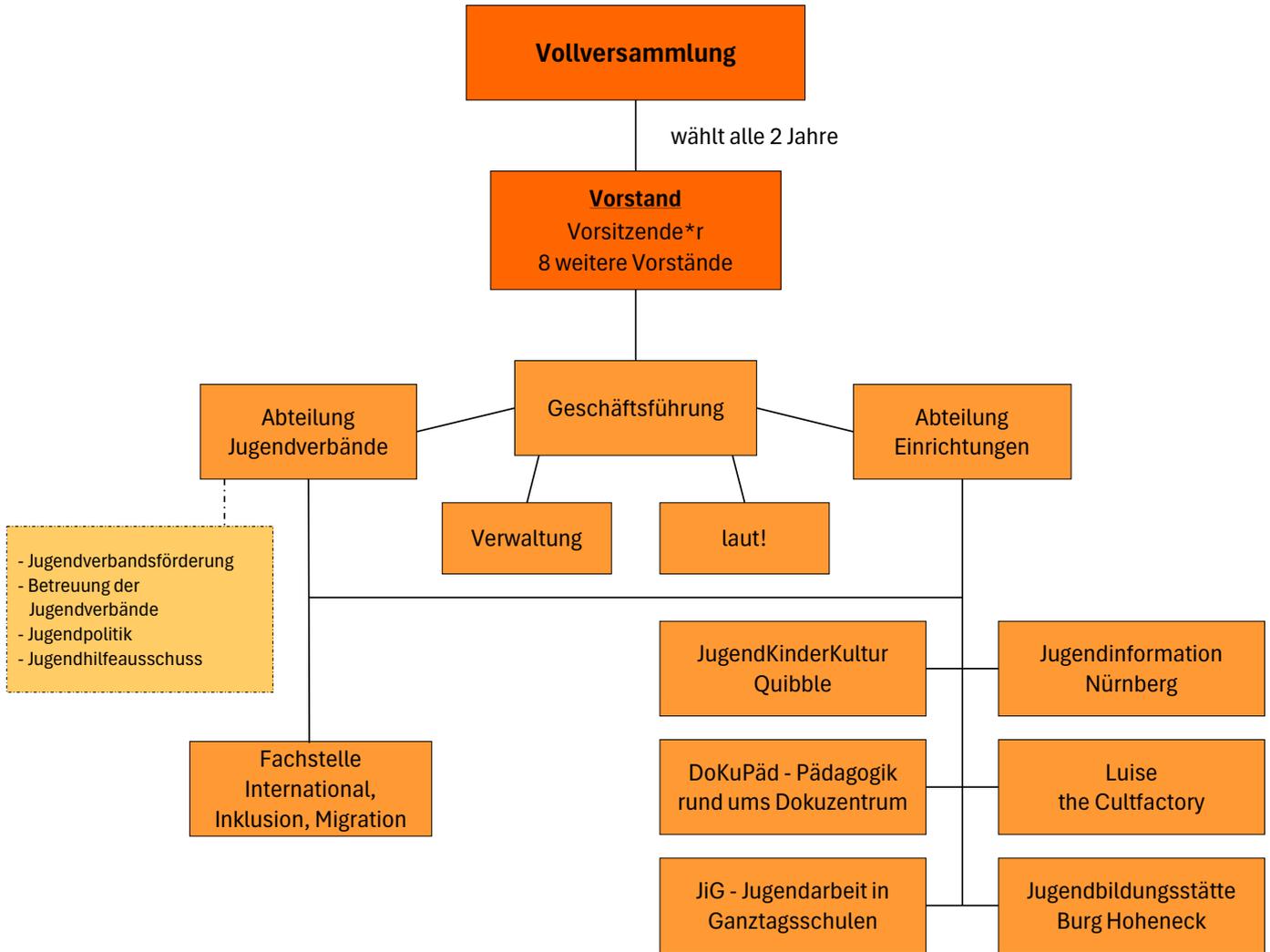
20 Jahre

Christian Hielscher, Luise
 Sylvia Höfle, Quibble
 Kathrin Merz, Burg Hoheneck

15 Jahre

Gertraud Sturm, Burg Hoheneck

An diese Stelle gebührt allen Mitarbeitenden des Kreisjugendring Nürnberg-Stadt ein ausdrückliches Dankeschön für ihre Treue und das geleistete Engagement im vergangenen Jahr! Ohne euch und euren Weitblick, intensiven Einsatz und Kompetenz wäre der KJR nicht das, was er ist! Danke!



Das Partizipationsmodell **laut!** war auch 2023 ein inhaltliches Schwerpunktprojekt der KJR-Arbeit. Da die drei Kooperationspartner Jugendamt, Medienzentrum Parabol und Kreisjugendring Nürnberg-Stadt laut! mit festen Budgetanteilen aus ihrem jeweiligen Haushalten finanzieren, hat das Partizipationsmodell seit mittlerweile 12 Jahren den klassischen Projektstatus hinter sich gelassen. laut! ist also auf Dauer angelegt – die Arbeitsweisen sind dennoch stark an die Methoden des Projektmanagements angelehnt und werden kontinuierlich an sich verändernde Lebenswelten junger Menschen angepasst.



Jonas Schmutlach, laut!

laut! versteht sich als Plattform, die es Jugendlichen ermöglicht, sich an den Geschicken ihrer Stadt zu beteiligen, ihre Anliegen in verschiedenster Form einzubringen und zu artikulieren. Ziel ist, auf kommunaler Ebene eine heterogene Struktur zur Beteiligung von Jugendlichen aufzubauen. So vielfältig und unterschiedlich Jugendliche und ihre Bedürfnisse sind, so ausdifferenziert stellt sich laut! mit seinen unterschiedlichen Modulen dar.

Primäre Zielgruppe von laut! sind junge Menschen im Alter von 14 bis 21 Jahren, die im Stadtgebiet Nürnberg wohnen. Diese umfasst rund 37.200 junge Menschen (Stadt Nürnberg, Amt für Stadtforschung und Statistik, Stand 31. Dezember 2019). Insbesondere zielt laut! darauf ab, die bisher weniger politisch interessierten und engagierten Jugendlichen zu erreichen.

Mit laut! wird auf der strukturellen Ebene ein Instrument für die Beteiligung Jugendlicher geschaffen. Mit Bezug auf § 1 SGB VIII fördert laut! positive Lebensbedingungen, insbesondere durch Beteiligung an Stadtplanung und Stadtentwicklung.

Mit laut! sollen niedrigschwellige und ausdifferenzierte Angebote nachhaltiger kommunaler Beteiligungsstruktur etabliert und bereits vorhandene Strukturen für Jugendliche transparent dargestellt und funktional genutzt werden. Eine übergeordnete Zielsetzung des Modells bildet die Entwicklung einer mündigen, eigenverantwortlichen und gemeinschaftsfähigen Persönlichkeit durch Demokratieerziehung und die Identifikation mit dem Gemeinwesen der Stadt Nürnberg.

Durch die unterschiedlichen Module und durch die hohe Methodenvielfalt, persönliche Kontakte, Öffentlichkeitsveranstaltungen und -arbeit, Mediennutzung, Workshops, Diskussionsrunden u.v.m. wird eine gender-, herkunfts- und bildungsübergreifende Arbeit in verschiedensten Kontexten ermöglicht, die zahlreiche junge Men-

schen bei der Teilhabe eines gesellschaftspolitischen Diskurses in der Stadt Nürnberg unterstützt.

Die laut!-Module sind:

- laut! vor Ort – persönlicher Kontakt zu Jugendlichen und verantwortlich für die Umsetzung der Anliegen
- laut! Forum live – die stadtweite Jugendversammlung mit dem Oberbürgermeister und Vertreter*innen des Stadtrats
- laut! TV – TV-Produktionen auf FrankenFernsehen als Sprachrohr in die Stadtgesellschaft
- laut! Demokratie-Workshops – Plan- und Rollenspiele zu Partizipationsformen und (kommunal)politischen Themen für Schulklassen und Jugendgruppen
- laut! Nürnberg auf Social Media (Instagram, TikTok, YouTube) als Plattform für jugendliche Anliegen und Perspektiven
- laut! Cash – Microförderungen für Kleinprojekte von Jugendlichen
- www.laut-nuernberg.de – interaktive Information im Internet
- laut! BlahBlase – erklärt in Comic-Clips Begriffe auf Politik, Verwaltung und Gesellschaft



In allen Modulen des laut!-Modells gab es erfolgreiche Aktivitäten und Weiterentwicklungen. Besonderer Schwerpunkt war die aufsuchende Arbeit. In Kooperation mit Einrichtungen der Offenen Kinder- und Jugendarbeit fanden insgesamt 14 niederschwellige Gesprächsangebote im offenen Treff statt. Dabei entwickelten Jugendliche Verbesserungsideen für ihren Stadtteil. Diese Anliegen werden derzeit geprüft und nach Möglichkeit umgesetzt. Um Jugendlichen den persönlichen Kontakt zur Stadtpolitik zu ermöglichen oder Formate anzubieten, bei denen sie ihre Sichtweisen der Kommunalpolitik / Stadtgesellschaft mitteilen zu können, organisierte laut! vier Veranstaltungen mit diesem Ziel. Dies konnte besonders bei den sehr gut besuchten Veranstaltungen laut! Open Air am Hallplatz aber auch beim laut! Forum live realisiert werden. Neben den laut! eigenen Veranstaltungen konnten wir weitere neun Veranstaltungen dafür gewinnen laut! einen Raum zu geben. Besondere Erwähnung verdient dabei eine Kooperation mit dem Gesundheitsamt mit dem Projekttitle „Grow happy NBG“. Dadurch konnten

2023 vermehrt Interviews umgesetzt werden. Inhaltlich lag der Schwerpunkt der Kooperation auf dem Themenfeld psychische Gesundheit im Stadtteil. Bei fast allen Veranstaltungen entstand mit der Methode des Grünen Sofas, Videoclips mit verschiedenen thematischen Schwerpunkten, die auf dem laut! Instagram und Youtube Kanal sicht- und abrufbar sind. 2023 wurden acht bauliche Jugendanliegen umgesetzt. Die Orte und Beschreibung der umgesetzten Anliegen sind auf der Homepage laut-nuernberg.de veröffentlicht.

Der Kreisjugendring Nürnberg-Stadt beteiligt sich als aktiver Kooperationspartner an einer Reihe von **Projekten und Veranstaltungen**, die zusammen mit anderen Partnern in Nürnberg durchgeführt werden und ist in vielen Gremien Mitglied. Der Kreisjugendring bringt dort Anliegen und Stärken der Jugend(verbands)arbeit ein und unterstützt Aktivitäten von Jugendlichen und Jugendgruppen als auch gesellschaftspolitische Initiativen.

Als Träger der freien Wohlfahrtspflege ist der KJR Mitglied der **Kinderkommission** der Stadt Nürnberg. Die Kinderkommission wurde ins Leben gerufen, um die Wahrnehmung der kinderpolitischen Interessen in der Stadt zu stärken. Die Kinderkommission spiegelt in großen Teilen den Jugendhilfeausschuss wider, was zu einer effektiven Wirksamkeit im Interesse der Kinder beiträgt.



Am 14.07.2023 fand bei hochsommerlichen Temperaturen wieder das **Rathausclubbing** im Nürnberger Rathaus statt. Herr Oberbürgermeister Marcus König begrüßte wieder Tausende von 18-jährigen Nürnbergerinnen und Nürnbergern auf dem roten Teppich an der großen Pforte des alten Rathauses. An der großen Rathaus-Party mit DJs, Bars und Entertainment beteiligte sich der KJR mit einer Probewahl zur Landtagswahl, einem Stand der KJR – Jugend Information und mit dem Jugendpartizipationsmodell „laut!“ mit seinem berühmten „grünen Sofa“. Nürnberg loves you.....



„Jedes Kind braucht eine Zukunft!“ - unter diesem Motto fand die große **Weltkindertagsfeier** am 24. September auf dem Jakobsplatz in Nürnberg statt. Von 12 bis 18 Uhr machte ein buntes Bühnen-, Spiel-, Bastel- und Aktionsprogramm die Kinderrechte für Groß und Klein erlebbar. Neben vielen anderen Kooperationspartnern, wie z.B. UNICEF, die Bayerische Sportjugend, das Kinder-Museum u.v.m., war auch wieder der Kreisjugendring Nürnberg-Stadt mit einem Stand und einer kreativen Aktion vertreten. Unter dem Motto „Stencils Schablonen Graffiti - Bespraye und gestalte deinen eigenen Beutel“ konnten Kinder und Eltern eigene Jutebeutel bunt gestalten.



Die Mitarbeit in **Bildungsrat und Bildungskonferenz** der Stadt Nürnberg bedeutet die Teilhabe an der Entwicklung eines kommunalen Bildungsgesamtkonzepts. Dass es dem Kreisjugendring Nürnberg-Stadt bei dieser Mitarbeit wichtig ist, Jugendarbeit als informelle und non-formale Bildung in Ergänzung zur formalen schulischen Bildung Geltung zu verschaffen, versteht sich.

Auch ein bereits seit Jahren fester Termin in der Jahresplanung ist der **Regionale Mädchenfachtag**, der 2023 zum Thema „Selbst(m)achtsamkeit“ stattgefunden hat.

Einen Tag lang haben sich Mitarbeitende aus Jugendarbeit sowie Jugendsozialarbeit an Schulen in Vorträgen und Panels mit dem Themengebiet Selbstwahrnehmung und Selbstdarstellung im realen und online-Leben ausgetauscht.

Im **Bündnis für Familien** ist der Kreisjugendring im Lenkungskreis mit seiner Vorsitzenden, im Stab Familie mit seiner Abteilungsleiterin Einrichtungen vertreten. Auch eine aktive Beteiligung an den regelmäßigen Veranstaltungen des Bündnisses wird wahrgenommen.



Seit 2023 ist der KJR im **Nürnberger Klimabeirat** vertreten. Der Klimabeirat soll dafür sorgen, dass die Stadtgesellschaft stärker in Entscheidungen für den Klimaschutz eingebunden wird. Er wird verschiedene 2023 Beteiligungsformate, darunter auch passende Dialogformate speziell für junge Menschen, im Rahmen des neuen Klimaschutzkonzepts durchführen.



2023 war bereits das fünfte Projektjahr für „**Gelebte Vielfalt**“, das Jugendverbände und Jugendeinrichtungen des KJR in den Feldern inklusive Jugendarbeit und antirassistische Migrationspädagogik weiter qualifizieren soll. Das Projekt wird vom Bayerischen Jugendring großzügig gefördert und enthält zwei pädagogische Teilzeitstellen. Die Co-Finanzierung durch die Aktion Mensch endete im Juli 2023.

Das Bündnis „**Fair Toys**“ kümmert sich in der Heimatstadt der Weltleitmesse der Spielzeugindustrie um menschenwürdige Arbeitsbedingungen in dieser Branche – und der KJR ist Partner dieses Bündnisses und war in die Aktionen von „Fair Toys“ immer aktiv eingebunden.



Lokaler Aktionsplan Nürnberg: „**Demokratie leben**“ bedeutet die Nürnberger Umsetzung des Bundesprogramms des Jugendministeriums zur Prävention von Rechtsextremismus und zur Förderung der Demokratie mit intensiver personeller Beteiligung aus dem KJR und seinen Jugendverbänden und Einrichtungen. Die Nürnberger Projektleiterin von „Demokratie leben“ ist in der KJR-Einrichtung „DoKuPäd – Pädagogik rund ums Dokumentationszentrum“ angesiedelt und verwaltet dort einen entsprechenden Fördertopf des Bundes für Projekte zu diesem Thema, an dem auch Nürnberger Jugendverbände mit Aktionen partizipieren.



Die **Bürgerbewegung für Menschenwürde** in Mittelfranken ist ebenfalls eine Organisation, in der der KJR durch seine Vorsitzende vertreten ist und die immer wieder Aktivitäten des KJR und seiner Jugendverbände zu diesem Thema auch finanziell unterstützt.



Bereits zum 17. Mal hieß es im Mai 2023 wieder: rein in die Courts, als Team zusammenhalten, Fairplay leben und Spaß haben! Der **Nürnberger Streetsoccer Cup**, unter der Schirmherrschaft unseres Oberbürgermeisters Marcus König, war auch in diesem Jahr wieder ein voller Erfolg. Mit dem Finaltag, im Schatten des Max-Morlock-Stadions, als krönendem Abschluss wurde für viele Kinder und Jugendlichen aus Nürnberg und der Region abermals ein sportliches Highlight in unserer Stadt geschaffen... und die Planungen für 2024 sind natürlich auch schon wieder in vollem Gange.



Am 27. und 28. September konnte das **Forum der Kinder- und Jugendarbeit** endlich wieder in alter Tradition als Präsenzveranstaltung in den Räumlichkeiten der Technischen Hochschule Georg Simon Ohm stattfinden – diesmal zum Thema „Was junge Menschen bewegt“. Neu war das Format als Zweitagesveranstaltung, „wie immer“ war eine gekonnte Mischung aus fachlich-fundierten Vorträgen und anregenden Praxisbeiträgen sowie eine rege Teilnahme von zahlreichen Fachkräften. Wer die Veranstaltung verpasst hat, findet unter www.nuernberg.de/internet/forum_jugendarbeit/forum2023.html eine Zusammenfassung der Tagungsinhalte.

Der Aus- und Fortbildungskanal (AFK) im örtlichen Hörfunknetz heißt „max neo“. Der KJR ist Mitglied der „**MEDIASCHOOL BAYERN** Anbieterverein Nürnberg e.V.“ und stellt im Vereinsvorstand mit der Abteilungsleiterin Einrichtungen auch die Schatzmeisterin. Das KJR-Radio „Free Spirit“, eine Gruppe junger Radiomacherinnen und Radiomacher, produziert im KJR-Jugendhaus „LUISE“ wöchentlich eine einstündige Sendung für **max neo** – mit fachlicher Begleitung durch die Medienfachberatung Mittelfranken.



In der **Allianz gegen Rechtsextremismus** in der Metropolregion Nürnberg ist der KJR aktives Mitglied und durch die KJR-Vorsitzende Jessica Marcus sowie die Leiterin von „DoKuPäd“, Dr. Anja Pröbß-Kammerer, in der Mitgliederversammlung regelmäßig vertreten. An Aktionen der „Allianz“ haben Vorstandsmitglieder und Mitarbeitende des KJR aktiv teilgenommen.

Einmal im Jahr, am 14. Februar, laden zahlreiche Nürnberger Organisationen dazu ein, gemeinsam gegen Gewalt an Mädchen und Frauen und für ein selbstbestimmtes Leben zu tanzen. Seit 2015 ist der KJR fester Kooperationspartner und bietet u.a. im KinderJugendKultur Quibble im Vorfeld der Veranstaltung Tanzworkshops zum Üben der Choreografie an. Die weltweite Aktion **„One Billion Rising“** entstand 2012 als Reaktion auf die Veröffentlichung einer UN-Studie, nach der weltweit eine von drei Frauen im Laufe ihres Lebens Gewalt erleiden muss (dies entspricht etwa einer Milliarde Frauen).

Am 17. Juni 2023 fand das 9. **„Straßenfest gegen Rassismus und Diskriminierung – für ein besseres Zusammenleben“** auf dem Aufsessplatz in Nürnberg statt. Der KJR ist seit vielen Jahren Mitorganisator und hat sich in diesem Jahr mit einer Kreativaktion für Kinder beteiligt. Veranstalter des Festes ist die DIDF Jugend – Junge Stimme e.V.. Mit zahlreichen weiteren Vereinen, Organisationen und Institutionen setzen sie sich mit diesem Fest seit Jahren für ein besseres Zusammenleben der Menschen ein.

Seit vielen Jahren ist der Kreisjugendring Nürnberg-Stadt einer von vier Kooperationspartnern des **Juleica-Kongresses**, der jedes Jahr im Herbst an einem Wochenende stattfindet. Weitere Kooperationspartner sind der Bezirksjugendring Mittelfranken, der Stadtjugendring Erlangen und der KJR Erlangen-Höchstadt, bei dem die Hauptorganisation liegt. Im Jahr 2023 haben rund 90 Teilnehmende dieses vielfältige Fortbildungsangebot wahrgenommen. Der Termin für 2024 steht bereits fest: 09.+10. November. Weitere Informationen unter: www.juleica-kongress.de



Was junge Menschen bewegt?

Folgen für die Jugend(sozial)arbeit

Nürnberger Forum der Kinder- und Jugendarbeit

Fachtagung

Mittwoch und Donnerstag,
27. und 28. September 2023

www.forum-jugendarbeit.nuernberg.de

In Kooperation mit:



Mitgliedsverbände des Kreisjugendrings Nürnberg-Stadt

Der Kreisjugendring Nürnberg-Stadt ist die Arbeitsgemeinschaft von derzeit 63 Jugendverbänden und Jugendgemeinschaften. Voraussetzungen für die Mitgliedschaft von Jugendorganisationen im KJR sind ihre Tätigkeit im Bereich der Jugendarbeit, die Bereitschaft zur Zusammenarbeit mit den anderen Mitgliedsorganisationen, ihre grundsätzliche parteipolitische Ungebundenheit (für Parteijugend-Organisationen gibt es eine eigene Form des Zusammenschlusses!).

Die Mitgliedschaft ist kostenlos.

Der Kreisjugendring hat als Arbeitsgemeinschaft der Jugendverbände die Aufgabe, die Zusammenarbeit seiner Mitgliedsorganisationen zu fördern und die gemeinsamen Interessen der verbandlichen Jugendarbeit sowie aller Kinder und Jugendlichen in Nürnberg gegenüber Kommunalpolitik, Stadtverwaltung und Öffentlichkeit zu vertreten.

Die Abteilungsleitung Jugendverbandsarbeit ist mitverantwortlich für die Entwicklung der Arbeitsgemeinschaft der Jugendverbände. Sie soll die Verbindung zu den Jugendverbänden im Blick halten und die Verbände in inhaltlichen, organisatorischen und finanziellen Fragen beraten. Sie trägt die fachliche und dienstliche Verantwortung für die Personalführung in der Abteilung Jugendverbandsarbeit. Darüber hinaus ist sie in verschiedenen internen und externen Gremien vertreten und soll die Vernetzung, die Zusammenarbeit und die Interessen der Jugendverbände nach außen vertreten. Des Weiteren ist sie zuständig für Planungsangelegenheiten in der Jugendhilfe sowie für die Zusammenarbeit und Kontaktpflege mit den öffentlichen Trägern der Jugendhilfe, Politik und Stadtverwaltung.

Mitgliedsverbände 30

Beruf und Politik	30
Gesellschaftspolitik	32
Internationale Jugendverbände	35
Jugendkultur	39
Konfessionelle Jugendverbände	42
Natur und Umwelt	48
Pfadfinder	51
Sport	55
Wohlfahrt und Hilfe	56

Mitgliedsverbände ohne Beitrag 60



„Kompetent und stark“

Die dbb jugend ist die Jugendorganisation von dbb beamtenbund und tarifunion und mit mehr als 150.000 Mitgliedern einer der größten Jugendgewerkschaftsverbände Deutschlands. Sie vertritt seit 1956 die Interessen der jugendlichen Beschäftigten im öffentlichen Dienst und bei den privatisierten Dienstleistern wie Bahn und Post. Im Großraum Nürnberg sind wir die Interessenvertretung von ca. 5.000 jungen Beschäftigten.

Wir sind Ausbildungsexperten und unterstützen die Jugendlichen nicht nur am Arbeitsplatz, etwa durch Personal- und Betriebsräte, sondern auch in der Gesellschaft, indem wir z.B. bessere Arbeitslöhne durch Tarifverträge aushandeln. Auch im konkreten Fall sind wir für Jugendliche da. In allen Konflikt- oder Rechtsfällen wie Mobbing oder bei Kündigung in der Probezeit stehen wir mit Rat und Tat zur Seite. Wir verstehen uns aber auch als gesellschaftspolitische Kraft. Neben der Jugendarbeit sind z.B. Jugend- und Umweltpolitik, Bildung, Europa und Globalisierung feste Themen auf der dbb jugend-Agenda. Wir bieten regelmäßige Seminare zu jugend-, gesellschafts- und gewerkschaftspolitischen Themen, aber auch zum persönlichen Training (Rhetorik, Auftreten) an. Wir tauschen uns mit Partner-Jugendverbänden aus Europa und Asien aus und veranstalten internationale Jugendbegegnungen. Daneben organisieren unsere durchweg ehrenamtlichen Kollegen Jugendleiterschulungen oder auch Treffen im Rahmen von regelmäßig stattfindenden Bowling-, Billard- oder Fußballturnieren usw..

Beamtenbundjugend bei Komba

Kreisjugendleitung Nürnberg
Josephsplatz 11 • 90403 Nürnberg
Tel.: 0911/20 39 16
kjl.nuernberg@dbbjb.de
www.dbbjb.de und www.dbb.de
Ansprechpartner: Corinna Meier





„Money hier, Para da... Macht mehr für die Jugend klar!“

Wir sind ein eigenständiger Jugendverband, der sich um die Interessen junger Menschen im Zusammenhang mit Ausbildung, Studium, Praktikum und Beruf kümmert. Als gewerkschaftliche Vertretung junger Arbeitnehmer*innen stehen wir für Demokratie und Mitbestimmung und setzen uns insbesondere dafür ein, dass es genügend Ausbildungs- und Arbeitsplätze für junge Menschen zu fairen Bedingungen und mit angemessener Entlohnung gibt! Mitglieder der DGB Jugend sind alle Jugendlichen der acht Mitgliedsgewerkschaften des Deutschen Gewerkschaftsbundes.

2023 steckten wir viel Energie in unser kostenloses Jugendkonzert am 30.04.2023. Als Vorabendveranstaltung zu unserem 1. Mai wollten wir ein kulturelles Statement gegen Rechtsextremismus, Sexismus, Homofeindlichkeit und jede andere Form von Diskriminierung setzen. Insgesamt kamen ca. 1.500 Musikbegeisterte vor das Gewerkschaftshaus und feierten mit uns.

Einen Tag später dann: Unsere traditionelle 1. Mai Veranstaltung. Unser Motto für den Tag der Arbeit in diesem Jahr: „Money hier, Para da... Macht mehr für die Jugend klar!“ Wie auch in den letzten Jahren unterstützte unseren Aufruf ein breites Jugendbündnis, das im Jugendblock Teil der Demonstration war und schließlich in der Jugendrede auf dem Kornmarkt gipfelte.

Weitere Ereignisse gehören jedes Jahr fest in unseren Terminkalender.

DGB-Jugend Mittelfranken

Kornmarkt 5-7 • 90402 Nürnberg

Tel.: 0911/24 91 6-82

Mobil: 0151/51 19 71 73

denise.kiessling@dgb.de

#dgbjugendmittelfranken

Ansprechpartnerin: Denise Kießling (Jugendsekretärin)



„Wir sind gemeinsam stark!“

Junge Stimme e.V. ist ein Verein, der interkulturelle, soziale und politische Arbeit leistet und damit bestehende Barrieren zwischen Menschen unterschiedlicher nationaler Herkunft überwinden möchte. Der Verein wurde 1996 gegründet, seit 2007 arbeitet er gemeinnützig. Zielgruppe sind Kinder und Jugendliche mit Migrationshintergrund. Die Junge Stimme hat ca. 60 Vereinsmitglieder. Der Dachverband ist die DIDF-Jugend und seit November 2016 ist Junge Stimme e.V. Mitglied im Landesverband DIDF-Jugend Bayern. Ziel unserer Arbeit ist, vorhandene Barrieren innerhalb der Gesellschaft abzubauen, um Jugendlichen mehr Halt und damit Schutz zu geben. Wir wollen Jugendliche bei der Meinungsbildung über gesellschaftliche Zusammenhänge unterstützen und sie in ihren sozialen Kompetenzen stärken. Zudem möchten wir Gemeinsamkeiten zwischen deutschen und nicht deutschen Jugendlichen aufzeigen und damit Vorurteile gegenüber anderen Kulturen abbauen, Begegnungsmöglichkeiten schaffen und so das Zusammenleben fördern. Um einen Informations- und Erfahrungsaustausch zu ermöglichen, Entwicklungen in Gang zu bringen und damit unsere Ziele zu verfolgen, haben wir feste Kooperationen zu Schulen, Universitäten, Vereinen und Verbänden, Gewerkschaften und städtischen Einrichtungen. Neben diesen Kooperationen haben wir viele eigene Angebote, die sich von Hausaufgabenbetreuung bis hin zu Angeboten für außerschulische Jugendbildung, Freizeitgestaltung und Sportangeboten erstrecken.

DIDF-Jugend Bayern

c/o Junge Stimme e.V.

Wiesenstraße 86 • 90459 Nürnberg

Tel.: 0176/63 60 90 81

jungestimme.nbg@gmx.de

www.jungestimme.de

Ansprechpartner: Taylan Özen, Vorstand





„Offene Kinder- und Jugendarbeit und ein lebendiges Jugendverbandsleben“

Das Kreisjugendwerk der AWO Nürnberg e.V. betreibt seit über 40 Jahren Offene Kinder- und Jugendarbeit und engagiert sich für einen niedrigschwelligen Zugang zur Vorstands- und Jugendverbandsarbeit. Wir sind Träger vom Kinder- und Jugendtreff „Freiraum“ in der Südstadt und vom Aktivspielplatz „Abenteuerplatz“ in St. Leonhard.

Seit unserer Mitgliederversammlung im April 2023 dürfen wir einen Zuwachs im Vorstand begrüßen. Sieben Vorstände wurden gewählt und viele Ideen strömen durch das KJW und geben unserem Verband Auftrieb. Trotz all dem Optimismus stellt sich immer wieder die Frage, wie zeitgemäß Ehrenamt und zukunftsfähig das Modell eines ehrenamtlichen jungen Vorstands als Rückgrat des Verbandes noch ist. Denn im Bereich Juleica-Ausbildung, der Beteiligung an Ferienprogrammen, Gestaltung von Aktionstagen und Spieleabende fehlen helfende Hände. Wie gehen andere damit um, dass das Ehrenamt auszusterben scheint?

Wir schauen auf ein weiteres tolles Jahr der Kinder- und Jugendarbeit sowie Spielplatzarbeit zurück. Themen wie Kindeswohlgefährdung, chronische Krankheiten mit möglicher Todesfolge im Elternhaus, drohende Obdachlosigkeit und verschiedene Strafdelikte wurden intensiver und das Team wurde unterstützend tätig. Wir blicken auf ein schönes Jahr zurück und freuen uns über viele Veränderungen, die kamen und noch kommen werden.

Kreisjugendwerk der AWO Nürnberg e.V.

Siebenkeesstraße 4 • 90459 Nürnberg
Tel.: 0911/24 29 87 81 oder 0911/8 10 46 06
info@kjw-nuernberg.de
vorstand@kjw-nuernberg.de • www.kjw-nuernberg.de
Anprechpartner*innen: Hanna Römmelt (Vorstand),
Annika Schwarm und Roberto Popp (MA)



„Bildung rocken!“

Die GSN ist ein Zusammenschluss von Schülern und Studenten aus dem Großraum Nürnberg, der sich zum Ziel gesetzt hat, deren Interessen und Rechte durchzusetzen. Wir bringen Schüler und Studenten zusammen, da es sehr viele politische Themen gibt, die beide Gruppen gleichermaßen betreffen – vor allem in der Bildungspolitik. Und das ist auch unser wichtiges Handlungsfeld. Wir machen uns stark für demokratische Strukturen in Schule und Uni, sowie mehr Mitspracherechte für Schüler und Studenten - es geht schließlich um unsere Zukunft!

Ganz konkret passiert das Zusammenbringen von Schülern und Studenten schon dadurch, dass wir uns einen Stadtmauerturm mit der Stadt-Schülervertretung Nürnberg teilen. Bis zur Schließung des zweiten Turms durch die Stadt Nürnberg aus Brandschutzgründen war auch die LandesschülerInnenvereinigung Bayern Teil des „Schülerturms“.

In verschiedenen AGs versuchen wir die Vorgänge und Debatten im Bildungs- und Sozialbereich zu analysieren, eigene Bildungskonzepte zu entwickeln und unseren Forderungen Gehör zu verschaffen.

In Seminaren und Workshops machen SchülervorteilerInnen fit für Engagement.

GSN e.V.

Frauentormauer 7 • 90402 Nürnberg
kontakt@g-s-n.de
www.g-s-n.de
Ansprechpartner: Mattis / Kerem





„Wir sind das Regenbogen-Schaf der Familie“

Die Jugendinitiative bei Fliederlich e.V. ist eine offene Jugendgruppe für LSBTIQ* (lesbisch, schwul, bisexuell, trans*, inter*geschlechtliche und queere) Jugendliche und junge Erwachsene von 14 bis 27 Jahren. Die Gruppenabende finden wöchentlich jeden Dienstag von 19 bis 22 Uhr in den Räumlichkeiten von Fliederlich e.V. statt. Die Gruppe soll ein Safe Space sein, in dem die Jugendlichen sich untereinander austauschen, Erfahrungen machen und sich mit ihrer Identität frei von Vorurteilen oder Diskriminierung auseinandersetzen können. Regelmäßig werden u.a. Kochabende, Spieleabende, Bastelabende etc. veranstaltet. Zudem gibt es immer wieder Workshops und Infoabende zu verschiedenen Themen. Auch werden Treffen mit anderen lokalen Jugendgruppen organisiert. Ein besonderes Highlight bildet unser Freizeitwochenende im August, welches 2023 das Thema „Queer-Joy“ behandelte und auf der Burg Hoheneck stattfand.

Speziell für trans*, inter* und nicht-binäre Jugendliche gibt es zudem die Gruppe t*time, die sich jeden dritten Sonntag von 13 bis 18 Uhr im Monat ebenfalls in den Räumlichkeiten des Fliederlich e.V. trifft. Die Jugendinitiative bietet eine wichtige Anlaufstelle für queere Jugendliche und junge Erwachsene. Neben der Jugendgruppe gibt es bei Fliederlich e.V. auch weiterführende Informationen, Beratung, Hilfestellung und Aufklärung bei allen Fragen rund um Themen wie geschlechtliche und sexuelle Orientierung sowie Coming Out und die queere Szene.

Jugendnetzwerk Lambda Bayern e.V., c/o Jugendinitiative bei Fliederlich e.V.

Sandstr. 1 • 90443 Nürnberg
Tel.: 0911/423 457-30 (Di 19:00 - 22:00 Uhr)
info@jugendinitiative.com
www.jugendinitiative.com
Ansprechpartner*innen: Alina Lesedi Lauterbach, Sab Klöss



„JuHus – Politik – Geschichte - Kultur“

Bei uns Jungen Humanist*innen engagieren sich überwiegend konfessionsfreie junge Menschen. Wir treten ein für Demokratie, Solidarität, Gleichberechtigung und ein friedliches Zusammenleben unabhängig von Geschlecht, ethnischer oder nationaler Herkunft, sexueller Orientierung oder konfessioneller Bindung. Unsere Lebensauffassung ist von Offenheit, Selbstbestimmung und der Abkehr von Dogmen, Aberglauben und Mythen bestimmt. Mit unseren Angeboten unterstützen wir junge Menschen dabei, ihr Leben mit humanistischen Werten wie Toleranz und Verantwortungsbewusstsein aktiv zu gestalten.

Unsere Treffen und Versammlungen finden in unseren beiden JuHu-Stadtmauertürmen in der Spittlertormauer 7 und der Neutormauer 3 statt. Mit größeren Gruppen treffen wir uns in KiTas der Humanistischen Vereinigung.

Thematisch beschäftigen wir uns mit Menschenrechten, Wahrnehmungsphänomenen, Fake News und der Gefahr des Rechtspopulismus. Neben sportlichen Angeboten wie Bootswochenende und Bouldern gibt es immer einen Mix aus Kreativem und Spielen. Die Höhepunkte im Programm waren wieder die Wochenenden im Otto-Felix-Kanitz Haus und der Besuch des Juleicakongresses. Für die JuHu-Kids, das sind Kinder im Grundschulalter, gibt es vor allem in den Ferien Faschings- und Halloween-Partys, Ausflüge und mehrtägige Freizeiten in den Oster- und den Sommerferien.

JuHus - Junge HumanistInnen

Kinkelstraße 12 • 90482 Nürnberg
Tel.: 0911/43104-11
Fax: 0911/43104-15,
jugendarbeit@humanistische-vereinigung.de
Ansprechpartner*innen Anita Häfner (Jugendreferentin) & Mira Illy (1. Vorsitzende)





„Wir holen uns die Gans reichen!“

Die Sozialistische Jugend – Die Falken ist ein Kinder- und Jugendverband mit über 100 jähriger Tradition. Wir organisieren in unseren Räumen und im Falkenturm Gruppenstunden, in denen wir basteln, diskutieren, kochen oder an politischen Aktionen teilnehmen. Wir setzen uns dort mit den Themen auseinander, die uns interessieren: Spielmöglichkeiten vor Ort, Schule ohne Leistungsdruck aber auch große Themen, wie z.B. Rassismus in der Gesellschaft und was wir dagegen tun können.

Höhepunkt unseres Jahresprogramms sind immer unser Sommercamp und unsere Kinderfreizeiten im Frühjahr und Herbst. Falkenzeltlager heißt: Aktiv den Alltag mitbestimmen, mitreden und mitentscheiden. 2023 waren wir mit über 80 Kindern, Jugendlichen und HelferInnen zusammen mit anderen Falken aus ganz Bayern unter dem Motto „Wir holen uns die Gans reichen!“ auf unserem Zeltlagerplatz in Schwangau im Allgäu am Fuße des Tegelbergs. Höhepunkte dort waren unser „Bau-Auf-Tag“, spannende Wanderungen auf den Spuren der Edelweißpiraten und vieles mehr. Kinderfreizeiten gab es auf den Spuren des Lorax zum Thema „Klimaschutz“ und zu „Antisemitismus und Rassismus“.

Bei unseren Wüstentagen leben wir als große WG zusammen und befassen uns mit verschiedenen Themen, 2023 u.a. mit „Als Klasse kämpfen“ und „Warum in Jugendverbänden organisieren?“

Du kannst dir eine Welt vorstellen, in der Kinder und Jugendliche mitbestimmen können? Dann komm zu den Falken!

SJD-Die Falken Unterbezirk Nürnberg

Karl-Bröger-Str. 9 • 90459 Nürnberg
Zugang Büro: Nebeneingang Celtisstr. 8
Tel.: 0911/44 37 09

buero@falken-nuernberg.de • www.falken-nuernberg.de
Facebook: falkennuernberg • Insta: falken.nuernberg
Ansprechpartner*innen: Vanessa Schwarzkopf, Florian Täuber



„Wir wollen Nürnbergs Schülern eine Stimme geben“

Unser Schwerpunkt in unserer Arbeit mit Kindern und Jugendlichen ist vor allem die Unterstützung bei Problemen an Schulen, die politische Mitbestimmung der Jugendlichen zu fördern und ein Netzwerk unter Schülern zu schaffen.

Unsere Angebote können in einer monatlichen Sitzung für alle engagierten Schüler*innen immer am 1. Mittwoch im Monat (außer in den Ferien) genutzt werden. Zudem bieten wir ein Bandbattle für Schulen, eine Nikolausaktion, eine Rosenaktion, mehrere Schüler-sprecherkonferenzen und Arbeitsgemeinschaften in verschiedenen die Schule betreffenden Bereichen: SMV-Arbeit, Anti Faschismus.

Mit unseren Angeboten erreichen wir alle Schüler und Schülerinnen an Nürnbergs Schulen.

Stadt-SV

Frauentormauer 7-9 • 90402 Nürnberg
stadtsv.nuernberg@googlemail.com
Ansprechpartner: Robin Erfurth
(Vorstandsvorsitzender): 0176/82 28 39 81
und Phillip Pintat (stellv. Vorstandsvorsitzender):
0157/55 84 23 33





„Internationaler Schüleraustausch inspiriert ein Leben lang“

Eine andere Kultur erleben, neue Leute kennenlernen, sich auf ungewöhnliche Situationen einstellen: Wer in Klasse 9, 10 oder 11 eine Schule im Ausland besucht, lernt nicht nur eine neue Sprache, sondern auch viel über sich selbst. AFS wurde 1946 in den USA gegründet, 1948 gingen die ersten beiden deutschen Austauschschüler in die USA. Seither reisten mit AFS ca. 29.000 deutsche Schüler in etwa 50 Länder rund um den Globus. Die gemeinnützige Organisation AFS Interkulturelle Begegnungen e.V. fördert im Rahmen ihrer Austauschprogramme die Begegnung und bewusste Auseinandersetzung mit Menschen anderer Kulturen und Lebenswelten. Schüleraustausch, Gastfamilienprogramm oder Summer School – die Teilnehmer lernen nicht nur Sprache und Besonderheiten anderer Länder, sondern erwerben auch die Fähigkeit, souverän mit unbekanntem Situationen umzugehen. Bei AFS in Nürnberg werden angehende Austauschschüler intensiv auf das Leben in der Gastfamilie vorbereitet und auch während des Austauschjahres ist eine enge Betreuung durch regionale auslandserfahrene ehrenamtliche Mitarbeiter in Nürnberg gegeben.

Dieses Jahr war die Welt bei uns zu Gast mit Austauschschülern aus Nord- und Südamerika, Frankreich, Thailand. Wir haben uns auch besonders gefreut, eine weitere Generation von frisch Zurückgekehrten wieder bei uns begrüßen zu dürfen. Der bunte Mix aus Sprachen und Kulturen macht jeden Stammtisch zu einem Erlebnis! Jeder ist herzlich eingeladen – schaut vorbei!

AFS Komitee Nürnberg

Tel.: 0171/70 99 346

Tel.: 040/39 92 22-0

info@afs.de

www.afs.de

Ansprechpartner: Felix Horn



„Aktive Migranten“

Der wichtigste Aspekt bei unserer Gründung war, dass wir uns als Ziel die Vernetzung von Jugendgemeinschaften und Jugendverbänden in Bayern vorgenommen hatten. Wir möchten unseren Jugendlichen mit Migrationshintergrund weiterhelfen, an unserer Gesellschaft aktiv teilzunehmen und nicht als Zuschauer zu fungieren.

Dies soll zur Folge haben, dass unsere Jugendlichen nicht ausgeschlossen werden und anderen Standards unterworfen sein sollen. Eine gelungene Integration in unsere heutige Gesellschaft ist eines der Hauptziele unseres Jugendwerks. Hinzukommend haben wir die Rolle einer beratenden Funktion für türkische, aber auch für deutsche Jugendliche und Jugendorganisationen.

Deutsch-Türkisches Jugendwerk in Bayern e.V.

Jugendorganisation hat sich im
Februar 2024 aufgelöst.





„Kultur verbindet und macht Spaß!“

djo – Deutsche Jugend in Europa wurde 1951 von jungen deutschen Heimatvertriebenen, Flüchtlingen und Aussiedlern gegründet. Aus dieser Entstehungsgeschichte heraus sind die Themen Flucht, Vertreibung, Verfolgung sowie Menschen- und Völkerrechtsverletzungen das Hauptanliegen der djo.

Jugendkulturarbeit ist ein zentraler Schwerpunkt von uns. Denn aus unserer Sicht ist sie der Schlüssel zum Entdecken der eigenen Identität. Kultur als Brücke zwischen jungen Menschen aus Ost- und Westeuropa.

Unsere Angebote für Kinder und Jugendliche bestehen aus Mehr- und Eintages-Aktionen mit Outdoor-, Medien- und Kultur-Erlebnissen. Besonderes Augenmerk legen wir auf Kulturarbeit, die wir in zahlreichen Theater- und Tanzgruppen ausüben.

Zudem bieten wir Fortbildungen zu sozialen und interkulturellen Kompetenzen, zur Gruppenbildung und Gruppendynamik, zum Konfliktmanagement und Bewerbungstraining sowie interkulturelle Fahrten an.

djo - Deutsche Jugend in Europa

Geschäftsstelle:
 Bodenseestraße 5 • 81241 München
 Tel.: 089/8212762
 Kontakt: Elisabeth Lunin (Vorsitzende Kreisverband
 Nürnberg) lulisa1996@web.de und
 Irina Schlundt (Ansprechpartnerin) ira.Schlundt@gmx.de



„Kultur will gelebt werden“

Unser Verein ist stolz darauf, ein lebendiges Zentrum für die Förderung der ponto-griechischen Kultur und Gemeinschaft zu sein. Hier bieten wir eine Vielzahl von Aktivitäten und Initiativen, um unsere einzigartige Kultur zu bewahren und zu feiern.

Unsere Gemeinschaft wächst stetig und wir freuen uns über viele Mitglieder, die stolz ihre Wurzeln in Pontos tragen. Unsere Kindergruppe zählt etwa 40 Mitglieder, während unsere Jugendgruppe stolze 50 Mitglieder umfasst. Diese jungen Mitglieder sind die Zukunft unseres Vereins und spielen eine wichtige Rolle bei der Weitergabe unserer Kultur an den kommenden Generationen.

Im Rahmen unserer Bemühungen, die Kultur von Pontos lebendig zu erhalten, haben wir an einem dreitägigen Kulturcamp teilgenommen.

Wir setzen uns aktiv für die Erinnerung an den Genozid ein, der unser Volk in der Vergangenheit betroffen hat. Durch Gedenkveranstaltungen und Vorträge, wollen wir sicherstellen, dass die tragischen Ereignisse nicht vergessen werden.

Die Jugendgruppe freut sich, ihr eigenes Logo präsentieren zu können. Wir feiern unsere Kultur auch öffentlich und nehmen mit Tanzauführungen, wie an der Blauen Nacht 2023 teil. Wir legen großen Wert auf Zusammenarbeit und Kooperation mit anderen Vereinen. Durch gemeinsame Veranstaltungen, kulturelle Austauschprogramme und Zusammenkünfte stärken wir die Verbundenheit unter den griechischen Gemeinschaften und fördern ein Gefühl der Einheit.

**Griechischer Heimatverein
 Efxinos Pontos-Cardinal Bessario e.V. Nürnberg**

Adam-Klein-Str. 6 • 90429 Nürnberg
 Neolaia.spn@gmail.com
 Ansprechpartner:
 Domna Stampolidou und Maria Ioannidou





„Gemeinsam statt einsam“

Angefangen hat alles mit einigen Jugendlichen aus türkischsprachigen Familien und einigen aus deutschen Familien, die einfach mehr über „die anderen“ wissen wollten. Das war 2002, und da gründeten wir die „Eisbrecher“, die sich interkulturell, interreligiös oder auch international kennen und verstehen lernen wollen, um dann gemeinsam das Leben zu gestalten.

Wir fahren zusammen in die Türkei. Aber wir spielen auch einfach gemeinsam Fußball, treffen uns in Gruppenstunden oder haben Spaß zusammen. Natürlich gehört auch dazu, sich gemeinsam mit Themen wie Multikulturelle Gesellschaft, Wahlrecht für nicht EU-Mitglieder oder auch der Wohnsituation in Nürnberg auseinander zu setzen.

Jugendgemeinschaft Eisbrecher

Jobster Str. 6 • 90491 Nürnberg
ferhatsertab130713@gmail.com
Ansprechpartner: Ferhat Albayrak



„Kulturen europäischer Völker mit Toleranz begegnen. Kultur des eigenen Herkunftslandes kennenlernen.“

Wir sind eine Jugendgemeinschaft, die im Jahre 2000 gegründet wurde. Der Name unserer Jugendgemeinschaft „Lajkonik“ stammt von einem Reiter auf einem Pferdchen, der eine typische Figur für die Stadt Krakau ist. Unser Schwerpunkt liegt im kulturellen und sozialen Bereich: Die Kultur des Heimatlandes beibehalten und offen für Kulturen anderer Völker, besonders des Gastlandes sein. Wir bieten Freizeitangebote und Beratung besonders Kindern und Jugendlichen an, die ihre Wurzeln in der polnischen Kultur haben. Einige Aktivitäten finden in der Kooperation mit der polnischen Schule (Ergänzungsschule am Samstag) oder mit der Polnischen Katholischen Mission in Nürnberg statt. In unsere Angebote sind auch intensiv die Eltern involviert, die tatkräftig die Durchführung unterstützen. Zu den alljährlichen Angeboten zählen: das Faschingsfest, das Sommerfest anlässlich des alljährlichen Internationalen Kindertages im Juni oder einige Ausflüge. In unseren Freizeitangeboten unternehmen wir Ausflüge zu den wichtigen Punkten in Nürnberg, wie dem Dokumentationszentrum, dem Gerichtssaal der Nürnberger Prozesse und interessanten Sehenswürdigkeiten in der Umgebung, wie z.B. die Stadt Rothenburg o. d. Tauber oder Kanufahrten auf der Altmühl. An den Ausflügen nehmen oft ganze Familien teil, was ihnen ermöglicht, das Gastland und die Gaststadt besser kennenzulernen. An unseren Angeboten nehmen durchschnittlich ca. 20 Kinder und Jugendliche teil.

Jugendgemeinschaft Lajkonik

Harmoniestr. 18 • 90489 Nürnberg
Tel.: 0911/81 52 738
E-Mail: 281158@gmx.de
Ansprechpartner: Artur Kwiatkowski





„Kultureller Zusammentreff“

Der Jugendtreff International der Begegnungsstube Medina e.V. ist seit mehr als 10 Jahren aktiv. Unter dem Motto: „Kultureller Zusammentreff“ wollen wir Begegnungsmöglichkeiten für Jugendliche aus unterschiedlichen Religionen, Kulturen oder Herkunftsländern bieten.

So engagieren wir uns im sozialen Bereich, sind aber vor allem am Austausch unterschiedlicher Kulturen und/oder Religionen interessiert. Für die Öffentlichkeit beteiligen wir uns an den historischen Modenschauen unseres Verbandes, an den Moscheeführungen für Andersgläubige und auch an anderen Veranstaltungen. Gerade durch diese öffentlichen Veranstaltungen erreichen wir immer wieder neue Jugendliche für unseren Verband.

Wir treffen uns immer abends ab 20 Uhr und freuen uns über euren Besuch.

Jugendtreff International - Begegnungsstube Medina

Gugelstr. 92
 90402 Nürnberg
 Tel.: 0911/67 22 259
 ayse.koc@gmx.de
 Ansprechpartner: Ayse Koc und Yasar Gül



„Barmherzigkeit – Weisheit – Tapferkeit“

Wir sind eine Jugendorganisation, die im Jahre 1988 gegründet wurde und haben einen pfadfinderischen Ursprung.

Schwerpunkt unserer Jugendarbeit ist die religiöse und kulturelle Förderung der Kinder und Jugendlichen. Neben der buddhistischen Glaubenslehre und dem vietnamesischen Sprachunterricht bieten wir Löwentänze, Volkstänze und andere Aktivitäten an. Aber auch Sozialkompetenz, Pfadfindertechniken wie Seiltechnik, Orientierung etc. werden gefördert. Unsere Angebote können jeden zweiten Sonntag im Monat genutzt werden. Höhepunkte sind die gemeinsamen Fahrten nach Hannover zum größten buddhistischen Tempel in Deutschland, wo wir den anderen sechs Jugendorganisationen unserer Art begegnen und uns aktiv kennenlernen, austauschen und weiterbilden können.

Mit unseren Angeboten erreichen wir derzeit ca. 60 Kinder und Jugendliche, die von 21 Leitern betreut werden. Die gesamte Kinder- und Jugendarbeit wird von engagierten Ehrenamtlichen geleistet. Die Mitgliedschaft sowie unsere Angebote sind kostenfrei.

Vietnamesisch Buddhistischer Kinder- und Jugendtreff

Balbiererstr. 12 • 90763 Fürth
 Tel.: 0911/41 01 878
 Mobil: 0152/29 75 42 56
 hottbinh@web.de
 Ansprechpartnerin: Ho, Thi Thanh Binh





„Tradition, Zusammenhalt und Glaube“

In diesem Jahr blicken wir als Jugend der Islamischen Gemeinde der Bosniaken in Nürnberg mit Stolz und Dankbarkeit auf eine Reihe bedeutungsvoller Momente und Aktivitäten zurück, die wir gemeinsam erlebt haben. Unser Jahresbericht soll nicht nur die Höhepunkte festhalten, sondern auch unsere Gemeinschaft und den Zusammenhalt, den wir Tag für Tag stärken, widerspiegeln.

Ein herausragendes Ereignis war zweifelsohne unser Jugenddftar im heiligen Monat Ramadan, zu dem wir über 180 Jugendliche in unseren Räumlichkeiten willkommen heißen durften. Dieses Treffen war nicht nur eine Gelegenheit zum Fastenbrechen in Gemeinschaft, sondern auch ein Zeichen unserer lebendigen Tradition und des Zusammenhalts. Wir haben gemeinsam gegessen, gebetet und Zeit miteinander verbracht, was unsere Bindung untereinander und unsere Zugehörigkeit zur Gemeinde stärkte.

Unser Imam hat regelmäßig Vorträge nur für uns Jugendliche gehalten, die uns allen sehr am Herzen liegen.

Für die körperliche Fitness und den Spaß haben wir verschiedene Sportaktivitäten organisiert. Highlights waren dabei unsere Ausflüge zum Bowling und zum Lasertag.

Wir blicken optimistisch in die Zukunft. Wir sind fest entschlossen, unseren Weg des Zusammenhalts, des Glaubens und der Freude weiterzugehen. Unser Dank gilt allen, die uns auf diesem Weg begleiten und unterstützen. Wir freuen uns auf ein weiteres Jahr voller Möglichkeiten, Lernen und Gemeinschaft.

Jugend in der islamischen Gemeinschaft der Bosniaken Nürnberg-Mreza Mladih

Turnerheimstr. 48
90431 Nürnberg
jugendvertreter@dzamija.net



„Projekt 31 – stayin' alive“

Das Projekt 31 begreift sich als offenes Jugend- und Kulturzentrum, das auf Eigeninitiative aufbaut, ganz ohne Sozialpädagog*innen oder Erzieher*innen und ohne starre Regeln und Grenzen. Selbstverständlich keinen Platz haben dabei ausgrenzende und menschenverachtende Einstellungen und Ansichten. Im Projekt 31 gibt es vielfältige Möglichkeiten, sich einzubringen: beim gemeinsamen Kochen und Essen (VAPCA) oder beim Planen und Durchführen von Veranstaltungen, wie Konzerten, Lesungen, Workshops, Vorträge, Themen-, Diskussions-, Film- und Spieleabenden oder Jam-Sessions. Außerdem gibt es einen Umsonstladen und regelmäßiges Food-Sharing.

Letztes Jahr haben wir die Entscheidung getroffen, unser Haus mit dem Mietshäusersyndikats-Modell zu kaufen, um das Ende des Projekts zu verhindern. Wir hatten zahlreiche Infostände, haben Vorträge gehalten und sind dabei auf viel Interesse und Unterstützung gestoßen.

Leider wurde unsere Aufmerksamkeit dann von etwas anderem eingenommen: Im August kam es in der Nürnberger Südstadt zu starken Überschwemmungen und so lief auch unser Veranstaltungskeller mit Wasser voll. Vielen Dank an die vielen freiwilligen Helfer*innen! Trotzdem konnten seitdem leider keine größeren Veranstaltungen stattfinden. Im Moment befinden wir uns dabei, das Haus zu renovieren, damit bald wieder mehr Programm stattfinden kann und einem Hauskauf nichts mehr im Weg steht!

Alternative Kultur Nürnberg e.V. - Projekt 31

An den Rampen 31
90443 Nürnberg
info@projekt31.org
www.projekt31.org





„Brauchtum und Tradition“

Wir gehören dem Bayrischen Trachtenverband an, untergeordnet sind die 22 einzelnen Trachtenverbände aus ganz Bayern, Franken und aus dem Rhein-Main-Gebiet, dann folgen die Vereine. Wir gehören der Vereinigung links der Donau, Bezirk Mittelfranken, an. Trachtenvereine gibt es seit 1897 in Nürnberg.

Was ist der Sinn und Zweck unserer Arbeit: Wir wollen den Kindern und Jugendlichen das heimische Brauchtum und die Tradition unserer Eltern, Großeltern und auch Urgroßeltern vermitteln und nahebringen. Dazu gehören Musik, Tanz, Mundart und natürlich die Tracht – als Gebirgstracht oder Volkstracht.

Natürlich haben wir auch viel Spaß, im Zeltlager, bei Ausflügen, beim Basteln, bei den Weihnachtsfeiern und den Faschingsbällen, bei den Tanzproben und auch bei unseren Auftritten auf Trachtenfesten.

Bayerische Trachtenjugend
 Bezirk Mittelfranken
 Am Kellerberg 7 • 90766 Fürth
 eviwinkler59@gmx.de
 Ansprechpartnerin: Evi Winkler



„Leidenschaft – Traditionen – Brauchtum“

All das und noch vieles mehr, verbindet die Aktiven der Nürnberger Trichter KG e.V. 1909 mit Ihrem Verein.

Der Nürnberger Trichter, wie er in Kurzform genannt wird, ist der zweitälteste Karnevalsverein in Nürnberg. Er ist über die Grenzen Nürnbergs bekannt, mit der Verleihung seiner Höchsten Auszeichnung, den „goldenen Trichter“. Das „Eintrichtern“ bezeichnet scherzhaft ein Lernverfahren, von 1647, bei dem mit einem Trichter dem Lernenden der Lernstoff eingefüllt wird, ohne dass es dazu seiner eigenen Anstrengung bedürfe. Dies besagt auch die entsprechende Redensart »Jemandem etwas mit dem Nürnberger Trichter eintrichtern«. Diese Ehre wurde 2023 Christoph Maul zu teil, bekannt aus der beliebten Sendung „Fastnacht in Franken“.

Außerhalb der Saison ist die Hauptaufgabe beim Nürnberger Trichter die Jugendarbeit, in Form des karnevalistischen Tanzsport. Was die meisten nicht wissen, für Aktive in einem Karnevalsverein ist der Fasching nicht nur ein paar Wochen in der Faschingszeit, sondern gerade für die Tänzer und Tänzerinnen beginnt kurz nach dem Fasching die neue Session, denn „Vor dem Fasching, ist nach dem Fasching“. Ein Garde-, oder Schautanz stellt sich nicht in wenigen Wochen auf die Beine, da Bedarf es monatelange Vorbereitungen und Training, damit dann in der Faschings-session alles sitzt. Zudem, hält unsere Jugendcrew die Kinder und Jugendlichen mit diversen Aktionen und Ausflügen bei Laune, wie z.B. Bowling spielen, Besuch im Megaplay oder Airtime.

Fastnachtjugend Mittelfranken - Nürnberger Trichter
 Mühlstraße 13 • 90513 Zirndorf
 Mobil: 0151/61 60 33 44
 www.nuernbergertrichter.de
 Ansprechpartnerin: Caroline Hofmann,
 Bezirksjugendleiterin Bezirk Mittelfranken





„Von 100 auf 0“

Von 100 auf 0 heruntergebremst hat Corona auch den Gründlacher Kinderchor. Im Frühling 2020 probten alle noch fleißig das Musical „Dschungelbuch“, das im Oktober mit eigenem Orchester aufgeführt werden sollte. Mogli, Balu, Baghira, Kaa und viele weitere Rollen waren vergeben, alle übten ihren Text und hatten schon viele Ideen für passende Kostüme. Mehr als 20 Kinder zwischen 4 und 14 waren mit Feuereifer dabei, sangen und tanzten – bis die Probenarbeit pandemiebedingt von einem auf den anderen Tag eingestellt werden musste. Anfangs waren alle noch optimistisch, dass das Musical irgendwann aufgeführt werden kann und immer mal wieder fragten die kleinen Darsteller zu Hause, wann es denn weiterginge mit den Proben. Aber Tatsache ist, seit März 2020 fand keine einzige Probe mehr statt. Die Mitgliedschaft wurde beitragsfrei gestellt. Wer von den Kindern nach der Pandemie überhaupt noch mitsingen möchte, bleibt abzuwarten, viele sind inzwischen auf weiterführende Schulen gewechselt und haben nun andere Interessen. Da sich die bisherige Chorleiterin umorientieren musste, wird außerdem eine neue Leitung gesucht – in der Hoffnung, dass bald wieder Proben ohne Ansteckungsrisiko möglich sind. Und wer weiß, vielleicht schaffen es Mogli, Balu, Baghira und Kaa dann doch noch irgendwann auf die Bühne in Großgündlach.

Gründlacher Kinderchor

Jugendorganisation hat sich im Januar 2024 aufgelöst.



„Mit Musik geht alles leichter!“

Wir sind die Jugend im Fränkischen Harmonikaverband. Die Schwerpunkte unserer Arbeit sind die Förderung des musikalischen Akkordeonnachwuchses in Nürnberg.

Ein besonderes Anliegen der Jugend im Fränkischen Harmonikaverband ist es, Kinder und Jugendliche mit klassischer Musik in Berührung zu bringen.

Wir bieten die Möglichkeit, Bühnenerfahrung bei Konzerten und Vorspielen zu sammeln und mit anderen Akkordeonisten und Musikern gemeinsam zu musizieren. Das gemeinsame Musizieren und der Spaß an der Musik stehen hier vor allem im Vordergrund.

Bei uns können die jungen Musiker in verschiedenen Formationen musizieren: Akkordeon-Duo (Zwei Akkordeons), Kammermusik (Akkordeon + 1 anderes Instrument) sowie in einem Kinder-Akkordeonensemble (projektbezogen).

Immer wieder treten wir auch in Grundschulen auf. Unsere Akkordeon-Lehrer besuchen die Schulklassen dabei im Vorfeld und bringen den Schülerinnen und Schülern das Stück näher, welches die Kinder dann in ihrer Schulklasse im Unterricht genauer besprechen und ein Rahmenprogramm dabei erarbeiten.

Jugend im Deutschen Harmonikaverband

Johannisstr. 11 • 90419 Nürnberg

Tel.: 0911/23 99 836

marco_roettig@yahoo.de

www.n-a-o.de/jugendarbeit/

Ansprechpartner: Marco Röttig





„Punks aus Nürnberg nervt etwas – also packen wir es selbst an!“

Gegründet hat sich der „Punks aus Nürnberg nervt etwas e.V.“ am 10.03.1999 mit dem selbstgesetzten Auftrag, Konzerte im Bereich Punk und Hardcore in Nürnberg mit der Hauptzielgruppe junger Menschen zu veranstalten. Der derzeit 8-köpfige Verein organisiert ehrenamtlich kulturelle Veranstaltungen, die den Anspruch verfolgen, unbekannte Nachwuchsbands, vor allem aus der Region, und bekannte Bands des Musikgenres aus aller Welt zusammenzubringen.

Panne e. V. hat sich die Grundsätze Do-it-Yourself und Non-Profit auf die Fahne geschrieben. Für uns ist selbstverständlich, dass die Eintrittspreise keinen überhöhten Festpreis haben, sondern nach dem Spendenvorschlagprinzip erfolgen. Dadurch wird allen der Eintritt zu unseren Konzerten ermöglicht, da wir niemanden aus ökonomischen Gründen ausschließen wollen. Jede(r) gibt was er kann und will.

Fleißige Helfer(innen) und interessierte Jugendliche nehmen wir bei unseren Konzerten gerne auf und versuchen sie in unsere Arbeit und unsere Abläufe mit einzubeziehen. Unsere Veranstaltungen sollen natürlich nicht nur exklusiv für subkulturelle junge Menschen sein, wir sind offen für jede(n). Lediglich rechte und rechtsoffene Personen haben bei unseren Shows ganz entschieden nichts verloren!

Panne e.V.

info@panne-ev.de
 www.panne-ev.de
 www.facebook.com/punksausnuernbergnervtetwas
 Ansprechpartnerin: Sandra Rommel



„Abenteuer vorprogrammiert!“

Die Adventjugend Nürnberg bietet als Jugendverband der Freikirche der Siebenten-Tags-Adventisten verschiedene Angebote für Kinder, Teenies, Jugendliche und altersübergreifend für Pfadfinder an. Die gesamte Kinder- und Jugendarbeit wird fast ausschließlich von engagierten Ehrenamtlichen geleistet. Im Mittelpunkt aller Treffen stehen Gemeinschaft, Gottesbegegnung und Persönlichkeitsentwicklung.

Neben regelmäßigen Pfadfinder-, Jugend-, Teenie- und Kinderstunden, Pfadfinderlagern, Jugendwochenenden, der Teilnahme am evangelischen Kirchentag, usw. war im Jahr 2023 das große Pfadfinderlager zu Pfingsten ein besonderes Highlight. Am Morgen wurde der Rucksack gepackt und losgewandert, ohne zu wissen, wo ein Schlafplatz für die nächste Nacht gefunden wird – ein Bauernhof oder etwa unterm Sternenhimmel? Da waren Abenteuer vorprogrammiert, sowohl für die ganz kleinen mutigen Pfadfinder ab 6 Jahren, als auch für die Jugendlichen! Diese Woche war besonders geprägt von gegenseitiger Unterstützung, enger Gemeinschaft und ganz viel Spaß!

Auch für das Jahr 2024 wird eine solche Abenteuerwoche in den Pfingstferien geplant, neben vielen anderen Veranstaltungen wie einer Jugendgebetswoche, einem Pfadfindergottesdienst, Pfadfinderwochenenden und natürlich regelmäßigen Gruppentreffen für die verschiedenen Altersgruppen.

Adventjugend

Adventgemeinde Hohe-Marter
 Aalener Str. 5 • 90441 Nürnberg
 jugend@hohemarter.de • info@cpa-turmfalken.de
 www.hohemarter.de/gruppen/jugend
 www.hohemarter.de/gruppen/pfadfinder
 Ansprechpartner: Nadine Pauli, Sarah Schuhmann





„Das wichtigste Buch zum Lesen ist der Mensch“

Wir, der BDAJ Nürnberg, sind stolz darauf, den lokalen Ableger des Bundes der Alevitischen Jugendlichen in Deutschland (BDAJ) zu repräsentieren. Unsere Organisation ist eine lebendige Gemeinschaft junger Aleviten in Nürnberg und Umgebung, die sich mit Hingabe für die Anliegen unserer Mitglieder einsetzt. Die Aleviten bilden eine religiöse und kulturelle Gemeinschaft, deren Traditionen auch hier in Deutschland eine bedeutende Präsenz haben.

Als Teil des Bundesverbandes streben wir danach, die Integration, Bildung und soziale Teilhabe junger Aleviten zu fördern. Wir setzen uns mit Leidenschaft für die Stärkung der alevitischen Identität ein und stehen für Vielfalt, Toleranz sowie den interreligiösen und interkulturellen Dialog. Der BDAJ ist unsere Plattform, um die Anliegen junger Aleviten zu vertreten.

Hier in Nürnberg haben wir uns in den letzten Jahren intensiv bemüht, unsere alevitische Jugendgemeinschaft wieder aufzubauen. Durch verschiedene Veranstaltungen haben wir nicht nur eine unterhaltsame Atmosphäre geschaffen, sondern auch den Zusammenhalt innerhalb unserer Gemeinschaft gestärkt.

Unser Vorhaben geht darüber hinaus, denn wir sind bestrebt, nicht nur eine Gemeinschaft zu sein, sondern eine Familie, die sich gegenseitig unterstützt und gemeinsam wächst. Der BDAJ Nürnberg bleibt engagiert, um die sozialen Bindungen zu stärken, die Jugendlichen zu inspirieren und eine positive Zukunft für unsere alevitische Gemeinschaft in Nürnberg zu gestalten.

Alevitische Jugend Nürnberg

Rehdorferstraße 6 • 90431 Nürnberg

Ansprechpartnerinnen:

Melisa Altunkaymak, m3lisa.alt@gmail.com

Aylin Saglam, a.saglam5c@googlemail.com



„katholisch, politisch, aktiv!“

Der BDKJ ist der Dachverband von katholischen Jugendverbänden und -organisationen. Seine wichtigste Aufgabe besteht in der Interessenvertretung seiner Mitglieder in Politik, Kirche und Gesellschaft. Über die Jugendverbände und -organisationen sind bundesweit rund 660.000 Kinder und Jugendliche im Alter zwischen 7 und 28 Jahren organisiert. Vom Zeltlager, über Gruppenstunden, Freizeiten, Projekten und offenen Treffs ist alles dabei. In den meisten der 46 Pfarrgemeinden in unserem Gebiet findet Jugendarbeit statt – besonders beliebt sind die großen Freizeiten und Zeltlager an Pfingsten und im Sommer.

2023 hatten wir wieder drei Juleica-Schulungen mit insgesamt über 100 teilnehmenden Jugendlichen. Neben den Themen Spielpädagogik, Aufsichtspflicht & Methodenvielfalt gab es auch Input zu Geländespielen und Medienpädagogik in der Jugendarbeit.

Wir konnten wieder mit einer großen Gruppe junger Menschen die Jugendosternacht feiern und haben fast 10.000 Rosen bei unserer Osterrosenaktion verkauft. Der Erlös ging an das Therapeutische Reiten in Fischbach. Gemeinsam mit der ejn waren wir auf dem Ev. Kirchentag in Nürnberg mit einem gemeinsamen Stand vertreten. Und ganz aktuell wollen wir uns an dieser Stelle nochmal ganz herzlich beim KJR Nürnberg-Stadt, beim BJR und der Stadt Nürnberg, für die Unterstützung für unseren neuen Jugendraum, bedanken. Und 2024? Da steht wieder unsere 72 Stunden Aktion an – die größte Sozialaktion in Deutschland!

BDKJ

Vordere Sternstraße 1 • 90402 Nürnberg

Tel.: 0911/24 44 94 33

oliver.lehmann@bdkj-nuernberg.de

www.bdkj-nuernberg.de

Ansprechpartner: Oliver Lehmann, BDKJ-Bildungsreferent





„Zusammen Spaß haben – Gott erleben“

Wir als christliche Jugendgemeinschaft Langwasser beinhalten zwei Jugendgruppen: „Royal Rangers“ (Pfadfinder 6 bis 21 Jahre) und „Krafftutter“ (ab 13 Jahren). Durch unsere Angebote erreichen wir momentan circa 70 Kinder und Jugendliche.

Unsere Jugendarbeit startete 1975. Je nach Gruppe setzen wir unterschiedliche Schwerpunkte. Als gemeinsame Ziele haben wir festgesetzt, die Jugendlichen in ein gutes soziales Netzwerk einzubinden und ihnen zu ermöglichen, einen Sinn und ein Ziel für ihr Leben zu finden. Wir vermitteln ihnen Werte und wichtige Grundlagen, die sie auf ihrem Weg zum Erwachsenwerden brauchen. Außerdem bieten wir Hilfestellung bei persönlichen Problemen der Jugendlichen und vermitteln ihnen den christlichen Glauben – und das alles mit jeder Menge Spaß.

Unsere Angebote für Kinder und Jugendliche sind voller Action: Zeltlager, Klettersteige, Höhlen befahren, öffentliche Veranstaltungen und Jugendevents gemeinsam besuchen, Lasertag, Kajaktouren, Überlebenstraining, Mentoring und Coaching, gemeinsam Kurse besuchen, zusammen reiten gehen und vieles mehr steht auf unserem Programm.

Christliche Jugendgemeinschaft Langwasser

Annette-Kolb-Str. 63 • 90471 Nürnberg
Tel.: 0911/59 64 449
dorothea.bohner@fcg-langwasser.de
www.fcg-langwasser.de
Ansprechpartnerin: Dorothea Bohner



„Unterhaltung, Bildung und mehr ...“

DITIB Nürnberg mit seiner Moschee Eyüp Sultan besteht seit 1991 und wurde 1994 in den Kreisjugendring Nürnberg-Stadt aufgenommen. Unsere Zielgruppen teilen sich in zwei Altersgruppen auf: diese sind 6 bis 16 Jahre und 16 bis 26 Jahre.

Momentan hat die Jugendgemeinschaft 150 Mitglieder und zahlreiche Besucher. Zu den Besuchern gehören aber nicht nur türkischstämmige Jugendliche, sondern auch Bosnier, Deutsche, Araber, Pakistaner, Albaner usw.

Wir bieten jungen Menschen verschiedene Freizeitaktivitäten wie Sport, Ausflüge oder diverse Turniere an. Hierfür organisieren wir regelmäßig Exkursionen und Besuche von Jugendherbergen. Darüber hinaus besuchen wir monatlich eine Sporthalle und organisieren Tischtennis-, Fußball- sowie Videospiele-Turniere. Neben den zahlreichen Angeboten zur Unterhaltung und der sozialen Verknüpfung, finden z.B. Sprach-, Ebru- (Malerei) und Kalligrafie-Kurse, zur Bildung und Erweiterung des Horizonts der Jugendlichen statt.

Zielrichtung unserer Arbeit ist, Jugendliche von der Straße „wegzubringen“ und ihnen Chancen zur Weiterbildung zu bieten. Durch die Netzwerkarbeit wird der Dialog zu anderen Jugendorganisationen gefördert. Darüber hinaus versuchen wir durch kulturelle und religiöse Angebote, Jugendliche über den Islam aufzuklären und ihnen die Religion transparent zu machen. Dazu bieten wir eine „Offene Tür“, bei der sich Menschen begegnen und austauschen können. Über neue Kontakte und Interessierte freuen wir uns!

DITIB Nürnberg

Kurfürstenstr. 16 • 90459 Nürnberg
yavuz.elcivan@ditibnbg.de
Ansprechpartner: Yavuz Selim Elcivan





„Für eine lebendige Gemeinschaft“

Die Evangelisch-methodistische Jugend Nürnberg ist die Dachorganisation für verschiedene Kinder- und Jugendgruppen in drei Bezirken in Nürnberg: die Pauluskirche in der Südstadt, die Zionskirche in Veilhof und das JesusCentrum in Tullnau. Die Kinder, Jugendlichen und jungen Erwachsenen werden von Haupt- und Ehrenamtlichen begleitet. Verbunden mit unserer Arbeit ist auch der „Kinder- und Jugendtreff Süd e.V.“ in der Pauluskirche, der von Honorarkräften geleitet wird.

Wir haben ein vielfältiges Angebot: bei Gottesdiensten in vielen Formaten, ob drinnen oder draußen, morgens oder abends, mit Essen oder ohne, ... begegnen wir Gott. Unsere Kids treffen sich und kommen jedes Jahr u.a. beim Zeltlager im Sommer zusammen und werden zur Adventszeit beim jährlichen Krippenspiel aktiv.

Die Jugendlichen und jungen Erwachsenen können sich innerhalb von Kleingruppen mit sozialen und religiösen Themen auseinandersetzen und die Gemeinschaft beim gemeinsamen Kochen, Sport, Ausflügen, Bowling, Klettern, Theater, u.v.m. erleben. Ab und zu gibt es auch besondere Highlights wie Wohnwochen, Super-Bowl-Partys oder Jugendaktionstage.

Wir legen Wert darauf, unsere Mitmenschen – unabhängig von Herkunft, Vermögen und Einstellung – als Gottes gewollte Geschöpfe anzusehen und allen mit Respekt und Wertschätzung zu begegnen. Wir pflegen eine offene Willkommenskultur und freuen uns über interessierte Menschen!

Kinder- und Jugendwerk der ev.-meth. Kirche

Gugelstr. 143 • 90459 Nürnberg
Tel.: 0911/44 13 01
www.paulusgemein.de



„Offen, bunt und vielfältig“

Die ejn engagiert sich in der offenen, inklusiven sowie schulbezogenen Kinder- und Jugendarbeit, der Gemeindejugend-, Jugendkultur- und Sportarbeit. Außerdem gehören die Fachbereiche Migrations- und Integrationsarbeit, Freiwillige Soziale Dienste Nordbayern, Gesellschaftspolitische Jugendbildung und LUX – Junge Kirche Nürnberg dazu.

Unsere Angebote stehen allen jungen Menschen offen, gleich ihrer Herkunft, Religion, Geschlecht oder sexuellen Orientierung. Diese Vielfalt an Menschen und Angeboten war 2023 besonders zu spüren. Ein großes Highlight war der Deutsche Evangelische Kirchentag, der in Nürnberg stattfand. Als ejn waren wir an ganz unterschiedlichen Punkten dabei, mit Ständen beim Abend der Begegnung, Theaterstück im Stadttheater Fürth, auf der Messe beim Markt der Möglichkeiten, im Zentrum Spiel an der Löhe Schule und natürlich im Zentrum Jugend rund um unsere Jugendkirche LUX. Vier volle, bunte Tage mit viel Gemeinschaft und Eindrücken haben wir dabei erlebt.

Die zweite Jahreshälfte haben wir dem Schwerpunktthema „Queere Jugendarbeit“ gewidmet und begonnen uns in allen Arbeitsbereichen mit dem Thema zu beschäftigen, um noch offener, achtsamer und sicher für alle Jugendlichen zu sein. Einen Auftakt gab es beim Nürnberger CSD, bei dem wir erstmals mit einer Fußgruppe dabei waren.

Evangelische Jugend Nürnberg - ejn

Burgstraße 1-3 • 90403 Nürnberg
Tel.: 0911/214 23 00
ejn@elkb.de
www.ejn.de
Ansprechpartnerin: Markéta Kaiser





„Willkommen bei den Baptisten am Südring!“

Wir sind eine freie evangelische Gemeinde (Baptisten) und es liegt uns am Herzen, Kindern, Teens und Jugendlichen aus Nürnberg und Umgebung gerade auch in diesen herausfordernden Zeiten zur Seite zu stehen. In unseren Angeboten stehen christliche Werte im Mittelpunkt, aber es ist jede*r herzlich willkommen! Musik, gute Gespräche, Essen, Spiel und Spaß werden auch ganz groß geschrieben.

Wir wachsen weiter und haben eine internationale Jugend. Zu Beginn des Jahres hatten wir „True Story“, welches wir gemeinsam mit anderen Organisationen der Stadt organisieren konnten, und wir konnten viele neue Verbindungen zu Jugendlichen und jungen Menschen in unserer Nachbarschaft knüpfen. In diesem Jahr hatten wir Aktivitäten wie Fußballtag, Escape Room, Ausflüge, Bowling, Pizzaabend, Kinoabend, Gartenkonzert sowie Besuche aus London, Amerika und Costa Rica, bei denen wir gemeinsam unseren Glauben vertiefen konnten.

Wir haben hohe Erwartungen an die Zukunft. Herzlich willkommen bei der Jugend ONE in der Baptistengemeinde.

Jugend in der Baptistengemeinde

Baptistengemeinde Nürnberg am Südring
 Sperberstraße 166 • 90461 Nürnberg
www.efg-nuernberg.de
 Ansprechpartner: Antonio Faisbanchs
a.faisbanchs@efg-nuernberg.de



„Zusammen Spaß haben und Glauben leben“

Wir sind die Jugend der Ecclesia Nürnberg von 13 bis 19 Jahren. Wir bestehen als Cityshaker seit 2013, haben nun einen neuen Namen, aber das gleiche Ziel.

Wir treffen uns einmal in der Woche in verschiedenen Youth Kleingruppen. In jeder Kleingruppe leben wir an unterschiedlichen Wochentagen in Gemeinschaft mit Gleichaltrigen und lernen die Liebe Gottes besser kennen, um im Alltag einen Unterschied zu machen. Jede Kleingruppe hat einen anderen Schwerpunkt, ob als Mädels-Kleingruppe, Jungs-Kleingruppe oder Sport-Kleingruppe... Wir haben dort jede Menge Spaß, machen immer wieder Ausflüge und gehen z.B. Bouldern, in Exit the Room, Kletterparks und besuchen oder organisieren zusammen christliche Jugendfreizeiten. Gleichzeitig geht es auch darum, tiefer zu gehen in der Beziehung mit Jesus und gemeinsam herauszufinden, was unsere Berufung ist.

Immer am zweiten Freitag im Monat kommen alle Youth Kleingruppen zusammen und eskalieren bei der „Youth Night“, ein Jugendevent der Extraklasse mit guter Musik, hammer Message und starker Gemeinschaft.

In den Kleingruppen treffen sich wöchentlich circa 25 bis 30 Jugendliche. Die „Youth Night“ ist unser selbstgestaltetes Jugendevent und wir erwarten einige Gäste. Schaut doch einfach mal vorbei!

404 Collect Ecclesia Nürnberg im LJW des BFP

Siebenkeesstr. 18 • 90459 Nürnberg
jonathan.kopping@ecclesianuernberg.de
www.ecclesianuernberg.de
 Ansprechpartner: Jonathan Kopping,
 Leiter: ECCLESIA YOUTH





„Glauben, Leben, Glauben leben.“

Als freie evangelische Gemeinde Nürnberg möchten wir eine vitale Gemeinde aus allen Generationen sein. Deswegen sind Kinder und Jugendliche ein wichtiger Teil unseres Gemeindelebens. Neben den sonntäglichen Kindergruppen treffen sich Kinder bis zum 12. Lebensjahr freitagnachmittags im Kidstreff. Junge Teens (ca. 12-14 J.) lernen in der „Bible Base“ die Bibel kennen, Jugendliche (14-18 J.) und junge Erwachsene (ab 18) treffen sich jeweils freitagabends, um christliche Gemeinschaft zu erleben. Dabei ist uns wichtig, den Glauben an den Gott der Bibel nicht abstrakt und weltfremd, sondern lebensnah und alltagsrelevant zu vermitteln. Fun, Action, Unternehmungen und Sommerfreizeiten dürfen dabei nicht fehlen. Bereits Tradition: Wir leben eine Woche lang als „WG“ im Gemeindehaus und gehen von dort aus unseren alltäglichen Verpflichtungen nach. Uns liegt auch die Integration unserer Migranten sowie die interkulturelle Offenheit unserer deutschen Jugendlichen am Herzen. Deshalb versuchen wir, Jugendliche aus unseren hausinternen, internationalen Gemeindeguppen (arabisch-kurdisch, persisch, türkisch) mit einzu-beziehen und Begegnungen zu schaffen. Glauben zu leben bedeutet für uns auch, außerhalb der Gemeinde gesellschaftliche Verantwortung zu übernehmen und uns zu engagieren. Wir möchten die Menschen unserer jungen Generation begleiten und fördern, damit sie zu reifen Persönlichkeiten heranwachsen, die eine persönliche Beziehung zu Jesus Christus pflegen und die aus dieser Beziehung heraus ihrem persönlichen Umfeld in Nächstenliebe begegnen.

Jugend der freien evangelischen Gemeinde

Holbeinstraße 8
 90441 Nürnberg
 m.rescheleit@feg-nuernberg.de
 und jugendpastor@feg-nuernberg.de
 www.feg-nuernberg.de
 Ansprechpartner: Markus Rescheleit



„Inspiration, Identität und Gemeinschaft“

In der Israelitischen Kultusgemeinde Nürnberg wird der Jugendarbeit ein besonders hoher Stellenwert eingeräumt. Mit einem Jugendzentrum, das sowohl am Freitag als auch am Sonntag seine Türen öffnet, bietet die Gemeinde eine vielfältige Plattform für junge Menschen, um sich zu engagieren, zu lernen und Gemeinschaft zu erleben. Insgesamt 148 Schulkinder, die sich in den Klassen 1 bis 13 befinden, nehmen am Religionsunterricht teil, der ein wichtiges Fundament für ihre spirituelle Entwicklung legt. Dieser Unterricht vermittelt nicht nur Wissen über die jüdische Tradition und Geschichte, sondern fördert auch ein tieferes Verständnis für die Werte und Bräuche der Gemeinschaft. Darüber hinaus wird jeden Sonntag eine Vorschule angeboten, die den jüngsten Mitgliedern der Gemeinde einen liebevollen und unterstützenden Einstieg in ihre Bildungsreise ermöglicht. Diese Vorschule ist nicht nur eine Gelegenheit für die Kinder, erste Schritte in Richtung formaler Bildung zu unternehmen, sondern auch ein Ort, an dem sie spielerisch ihre Identität als Teil der jüdischen Gemeinschaft entdecken können. Durch diese engagierten Bemühungen schafft die Israelitische Kultusgemeinde Nürnberg ein inspirierendes Umfeld, das es den jungen Mitgliedern ermöglicht, sich mit ihrer Religion, ihrer Kultur und ihrer Gemeinschaft zu verbinden und gleichzeitig wichtige lebenslange Fähigkeiten zu entwickeln.

Jüdische Jugend Nürnberg

Arno-Hamburger-Str. 3
 90411 Nürnberg
 f.kupermann@icloud.com
 Ansprechpartner: Fred Kupermann





„Für ein friedliches und respektvolles Zusammenleben“

Die Kindergruppe Hoffnungsträger ist ein Betreuungsangebots für 30 ukrainische Kinder mit Fluchthintergrund zwischen 3 und 6 Jahren, die bislang keinen Kindergartenplatz in der Region Nürnberg bekommen haben. Diese Kinder sind stark verunsichert, oft auch traumatisiert. Nun haben sie die Möglichkeiten in zwei Spielgruppen wieder wie Kinder zu lachen und zu spielen. Die Kinder erhalten pädagogische Förderung in ihrer Muttersprache und Bastel-, Spiel-, Freizeit- und Bewegungsangebote sowie Sprachförderung Deutsch. Die Tanzgruppe Harmony probt im Jugendtreff ANNA. Der interkulturelle Gostenhof Kinderclub (Go Kick) findet wöchentlich am Donnerstag als Kindertreff mit Spielen, Inputs und erlebnispädagogischen Elementen am Veit-Stoß Platz bzw. im Winter im Jugendkeller des CVJM statt. In der Regel kommen 10 bis 15 Kinder im Alter von 5-12 Jahren. Dabei sollen sie auch mit christlichen Werten geprägt werden, die für ein friedliches und respektvolles Zusammenleben nötig sind. Außerdem entstehen durch das Gruppenerlebnis Respekt und Achtung vor anderen Kulturen und die Kinder können ihre Sozialkompetenzen trainieren und ausbauen. Im April startete im Stadtteil Hasenbuck in Zusammenarbeit mit der Lutherkirche auf dem öffentlichen Spielplatz neben der Kirche der KidsClub Hasenbuck. Das Programm beinhaltet Lieder, thematische Inputs, Spiele, erlebnispädagogische Elemente und jede Menge Spaß In dem Stadtteil mit hohem Migrationsanteil wollen wir Kindern einen Ort der Hoffnung geben.

Fire Kids im Verein nehemia e.V.

Rudolf-Breitscheid-Str. 27 • 90762 Fürth, Germany
 Tel.: 0911/77 34 54
 Fax: 0911/77 33 03
 office@nehemia-team.org
 www.nehemia-team.org
 Ansprechpartnerin: Elke Feld



„jung, wanderfreudig & mehr – das sind wir...“

Die Deutsche Wanderjugend (DWJ) ist die outdoororientierte Jugendorganisation des Verbandes Deutscher Gebirgs- und Wandervereine e.V. (kurz: Deutscher Wanderverband). Zurzeit sind in diesem Dachverband 56 Mitgliedsvereine zusammengeschlossen, von B wie Baumberge-Verein bis W wie Wiehengebirgsverein Weser-Ems. In der DWJ sind gegenwärtig ca. 100.000 Kinder und Jugendliche organisiert. Das Spektrum der Aktivitäten ist vielfältig und reicht von wöchentlichen Gruppenstunden bis zu Internationalen Begegnungen, die Partner unterschiedlichster Länder zusammenbringen. Ein besonderer Schwerpunkt liegt im Bereich des „Jungen Wanderns“. Die DWJ ist Mitglied im Deutschen Bundesjugendring (DBJR), in der Arbeitsgemeinschaft für Jugendhilfe (AGJ) und im Bundes-Forum Kinder- und Jugendreisen. Sie ist außerdem konfessionell und parteipolitisch unabhängig. In der DWJ sind die Mitglieder des Verbandes organisiert, die das 27. Lebensjahr noch nicht vollendet haben ... und wenn wir nicht jung sind, dann doch noch innovativer und dynamischer, in jedem Fall immer interessiert am Fortbestand und der Entwicklung unserer Jugend. In der DWJ im FAV sind zurzeit 131 Jugendliche. Uns gibt es seit 1976, die Deutsche Wanderjugend im Fränkischen Albverein e.V. Bund.

Deutsche Wanderjugend im FAV

Geschäftsstelle
 Heynestr.41 • 90443 Nürnberg
 Tel.: 0911/42 95 82
 Fax: 0911/42 95 92
 info@fraenkischer-albverein.de





„Wir sind die Jugendgruppe des EAV Gleißhammer“

Unsere Aufgaben im Verein sind, Spaß haben und natürlich den Erwachsenen die Fische wegfangen.

Neben Angeln lernen wir auch den Umgang mit der Natur und den Tieren, die sich in unserer Region so tummeln. Handwerklich sind wir in unseren Bastelstunden unterwegs. Vom Schwimmer bauen, Blinker basteln, Angelruten pflegen, bis hin zum Haken binden, wird alles von der Jugendleitung angeboten. Beim Casting – eine Art Trockenübung beim Werfen mit der Angel – könnt ihr eure Geschicklichkeit verbessern.

Na gut, wir geben es ja zu. Wir machen auch nützliche Dinge und beteiligen uns am Vereinsleben. Das machen wir, indem wir bei der Gewässer Pflege sowie bei der Organisation der Vereinsveranstaltungen mithelfen.

Die schönste Veranstaltung im Jahr ist das Treffen mit unseren befreundeten Vereinen. Bei kleinen Wettkämpfen wie Highlandgames und Storzmeisterschaft kommen wir uns beim gemeinsamen Zeltlager näher und können so auch außerhalb unseres Vereins neue Kontakte knüpfen. An unserem Zeltlager bleibt das „survival feeling“ nicht aus und die Abende lassen wir am Lagerfeuer mit selbst gemachtem Stockbrot und Würstchen ausklingen.

2023 waren wir mit unserem Team spitzenmäßig unterwegs. Beim mittelfränkischen Wettkampf haben wir richtig abgeräumt!

Wenn Ihr nun Lust bekommen habt uns kennen zu lernen, dann schreibt doch eine Mail oder ruft an. Wir freuen uns auf Euch!

Jugendgruppe des EAV Gleißhammer

Buchdruckstraße 8 • 90478 Nürnberg
 eav-gleisshammer@web.de
 Tel.: 0176/84774322 (ab 18 Uhr erreichbar)
 Ansprechpartnerin: Katrin Bienek



„Abenteuer Natur“

Wir treffen uns regelmäßig zu jeder Jahreszeit, um die Natur zu entdecken und zu erleben. Dabei gehen wir achtsam mit den Tieren und Pflanzen um. Das Programm ist sehr vielfältig und enthält meist einen forschenden, einen handwerklichen und einen spielerischen Teil. Die Themen richten sich nach der Jahreszeit und werden aktiv umgesetzt, z.B. Keschern (auf der Suche nach Kaulquappen und kleinen Wassertierchen), Entenbeobachtung, Vogelnester finden, Frösche und Kröten entdecken und bestimmen, Insektensafari mit Becherlupen, Wissen über das Leben von Tieren, Bäumen und der Wiese, Ausflug zum Bienenheim, Winterfeuer, Hütten bauen, Schnitzen und vieles mehr.

Eine unserer Gruppen widmet sich dem Gemüseanbau auf einem Acker im Knoblauchsland. Gemeinsam überlegen die Kinder, was angebaut werden soll, ziehen kleine Pflänzchen vor, setzen Kartoffeln, gießen und pflegen die Pflanzen während des gesamten Vegetationsjahres. Reifes Gemüse wird geerntet und gemeinsam verspeist. Die Jugendlichen feiern Kleidertausch- und Upcycling-Parties, besuchen Tieraufzuchtbetriebe, errichten Totempfähle und fahren gemeinsam zu Zeltfreizeiten ins Nürnberger Umland.

In Nürnberg gibt es derzeit 9 Kinder- und 2 Jugendgruppen, die sich über das gesamte Stadtgebiet verteilen. In Stein treffen sich zwei Kindergruppen regelmäßig alle drei bis vier Wochen. Die Gruppen bleiben über viele Jahre zusammen und entwickeln sich in dieser Zeit zu engagierten Naturschützern.

Jugend Bund Naturschutz

Endterstraße 14 • 90459 Nürnberg
 Tel.: 0911/45 76 06
 b.philipp@bund-naturschutz-nbg.de
 www.nuernberg-stadt.bund-naturschutz.de



Ansprechpartnerin: Barbara Philipp, Umweltbildung



„Unsere Jugendlichen unterwegs“

An den ersten warmen Frühlingssamstagen ging es hinaus zu den Kletterfelsen der Fränkischen Schweiz. Durch die Strahlen der Frühlingssonne war der Felsen bereits genug aufgewärmt und unsere Jugendlichen konnten ihre ersten Touren klettern.

Im Juni nahm unsere Jugendgruppe „Felsenflitzer“ am JDAV-Bayerncamp 2023 in Parsberg teil. An drei Tagen hatten die Jugendlichen die Gelegenheit, sich gegenseitig kennen zu lernen und verschiedene Aktivitäten miteinander zu erleben.

Im Angebot waren zunächst Workshops zu aktuellen Themen: Upcycling, Bergwacht und Antirassismus. Der Nachmittag begann dann mit kreativen Themen: Batiken und Motivdrucke erstellen. Der erste Tag des Workshops klang mit Sport aus: eine Partie Wikingerschach ausprobieren, Frisbee spielen, auf der Slackline balancieren.

Im Spätsommer ging es mit den Jugendlichen der Gruppe „Wanderfalken“ zum Kletterfelsen „Intensivstation“. Der Felsen bietet leichtere und schwerere Kletterrouten für jeden Geschmack. Ein Picknick in luftiger Höhe auf einem großen Felsvorsprung war der Höhepunkt des Klettertags. Im Jugendturm konnten unsere Jugendlichen noch mit den Weihnachtsfeiern das Jahr gemeinsam ausklingen lassen.

Für die JDAV Nürnberg geht damit ein Jahr mit vielen Aktivitäten zu Ende. Wir freuen uns darauf, im Jahr 2024 wieder viel gemeinsam zu unternehmen.

Jugend des Deutschen Alpenvereins

Jochensteinstraße 4 • 90480 Nürnberg

Tel.: 0911/48 98 921

r.s@rupertschwengler.de

Ansprechpartner: Rupert Schwengler



„jung, bunt, vielfältig – gemeinsam unterwegs“

Die Naturfreundejugend ist der eigenständige Kinder- und Jugendverband der Naturfreunde und 1926 als ein Verband der Arbeiterjugendbewegung entstanden.

Das Logo der Naturfreundejugend symbolisiert die Solidarität der Menschen untereinander und ihren Einsatz für einen wertschätzenden Umgang mit der Natur.

Seit Sommer 2018 gibt es in der Ortsgruppe Nürnberg-Mitte eine Kindergruppe. Die Kinder treffen sich dort wöchentlich zusammen mit ihren Eltern. Gemeinsam wird gekocht, gebastelt, gebaut, geredet und gegärtnert. Der Fokus liegt dabei auf einem nachhaltigen Umgang mit Ressourcen und Umwelt sowie dem gemeinsamen gestalten des Gartens mit der Naturfreunde-Gartengruppe am Naturfreundehaus.

Außerdem stehen Ausflüge zum Klettern und Teilnahme an Veranstaltungen der NF-Ortsgruppe auf dem Programm.

Naturfreundejugend

Kraußstraße 8 • 90443 Nürnberg

Tel.: 0911/39 65 13

Fax: 0911/33 95 96

bayern@naturfreundejugend.de

www.bayern.naturfreundejugend.de

Ansprechpartner: Reinhard Grüttner, Claudia Wuttke (GF)





„Bei uns macht die Natur das Programm“

Anpacken statt Abwarten? Du willst die Natur entdecken, am besten zusammen mit Freunden? Genau das und noch viel mehr bieten Dir die Kinder- und Jugendgruppen der Naturschutzjugend (NAJU).

Die Naturschutzjugend (NAJU) ist die eigenständige, gemeinnützige Jugendorganisation im Landesbund für Vogelschutz in Bayern e.V. (LBV). Sie ist ein demokratisch strukturierter Verband, der allen Menschen, ganz gleich welcher Herkunft oder Religion, offensteht.

Unser Ziel ist es, die Welt zu einem nachhaltigeren und gerechteren Ort machen. Wir setzen uns ein für die Natur, was auch mal bedeutet, sich die Hände schmutzig zu machen. Gentechnik im Essen, Massentierhaltung oder Skilifte im Naturschutzgebiet? Nicht mit uns! Kreativ, laut und nachdrücklich engagieren wir uns für eine bessere Welt. An allen Ecken gibt es die Möglichkeit, mitzubestimmen und die eigenen Fähigkeiten einzubringen.

Erlebe Gemeinschaft und finde Freundinnen und Freunde für's Leben: Bei einer Herausforderung am Kletterfelsen, beim gemeinsamen Setzen der Segel oder anderen unvergesslichen Momenten.

Naturschutzjugend im Landesbund für Vogel- und Naturschutz (LBV)

Humboldtstraße 98 • 90459 Nürnberg
 Tel.: 0911/45 47 37
 nuernberg@lbv.de
 Ansprechpartnerin: Frauke Seitz,
 LBV-Geschäftsstelle Nürnberg, Fürth und Erlangen



„Allzeit bereit!“

Wir sind die Nürnberger Ortsgruppe des ungebundenen Bund der Pfadfinderinnen und Pfadfinder (BdP).

Wir heißen, benannt nach der Sigena-Urkunde, Stamm Sigena. Seit unserer Gründung im Jahr 2004 sind wir auf ca. 60 Mitglieder, verschiedensten Alters, gewachsen.

In unserer Jugendarbeit sind wir parteiungebunden und basisdemokratisch. Außerdem folgen wir dem Grundsatz „Jugend führt Jugend“, unsere aktiven Gruppenleitungen und Verantwortlichen sind also selbst zwischen 15 und 25 Jahre alt.

Über das Jahr erleben wir viele verschiedene, spannende Sachen zusammen!

Anfangen bei unseren wöchentlichen Gruppenstunden in unserem Stammesheim (liebevoll Steim genannt), in denen wir spielen, basteln, kochen, Feuer machen, Neues lernen und Spaß haben. Über das Jahr verteilt gibt es noch größere Aktionen, wie Zeltlager, mehrtägige Wanderungen, Kurse mit anderen Pfadfinder*innen, Hüttenwochenenden oder z.B. Flohmarkttag, bei denen wir die Zeit in der Natur, die Gemeinschaft und die Pause vom Alltag sehr genießen!

Falls du Lust hast, Teil unserer Gruppe zu werden, komm doch gerne mal bei einer Gruppenstunde am Dienstag- oder Donnerstag nachmittag vorbei und/oder schreib uns eine Nachricht!

Liebe Grüße, Gut Pfad und Seid wach! Euer Stamm Sigena

Bund der Pfadfinderinnen und Pfadfinder - BdP

Hans-Kalb-Straße 42
 90471 Nürnberg
 info@stammsigena.de
 www.stammsigena.de
 Ansprechpartnerin: Berit Tauchmann





„Abenteuerlustig“

So waren wir, die Pfadfinder der Pfadfinderschaft St. Georg, auch im Jahr 2023 wieder, und so machten wir uns vor allem in den Sommermonaten zu verschiedensten Fahrten auf. Sei es die Italien-Fahrt mit der Gruppe, das Bayernlager der Wölflinge (unserer jüngsten Altersstufe) oder das Zeltlager im Grünen mit dem ganzen Stamm, für jeden gab es etwas zu erleben. Natürlich haben wir nicht nur auf den Fahrten, sondern auch in unseren wöchentlichen Gruppenstunden viel erlebt, bei kreativen, sozialen oder spirituellen Aktivitäten. Ein besonderes Ereignis für einige Nürnberger Pfadfinder war der Besuch des World Scout Jamborees in Südkorea, wo sie die Möglichkeit hatten, Kontakte zu Pfadfindern aus vielen Ländern aller Kontinente (außer Antarktis) zu knüpfen. In vielfältigen Formen beschäftigen wir uns auch mit verschiedenen gesellschaftlichen Themen, wie Ökologie, internationaler Gerechtigkeit und Inklusion und fördern durch die pfadfinderische Pädagogik soziale und methodische Kompetenzen sowie Teamfähigkeit und das Selbstbewusstsein der Kinder und Jugendlichen. Die DPSG ist in Nürnberg mit den fünf Stämmen ULF, St. Josef-Allerheiligen, Max Kolbe, St. Otto und St. Ludwig und einigen hundert Mitgliedern ansässig. Unsere abwechslungsreichen Angebote sind offen für alle Kinder und Jugendlichen zwischen sieben und einundzwanzig Jahren, die Lust auf Abenteuer haben. Neben unserer deutschlandweiten Vernetzung sind wir auch Teil der World Organization of the Scout Movement (WOSM).

DPSG-Pfadfinder

Zickstraße 3 • 90429 Nürnberg
Tel.: 0911/26 27 16
buero@dpsg-bamberg.de
www.dpsg-bezirknf.de
Ansprechpartner: Frederic Sohr
(Bezirksvorsitzender)



„Auf Fahrt gehen, sich engagieren, gemeinsam etwas erleben“

Wir sind ein interkonfessioneller und parteipolitisch unabhängiger Kinder- und Jugendverband mit mehr als 80 Ortsgruppen in ganz Bayern. Wir sind Mitglied im Paritätischen Wohlfahrtsverband und offiziell anerkannt von der „World Federation of Independent Scouts“ (WFIS), dem Dachverband unserer internationalen Arbeit. Wir möchten junge Leute nach den pfadfinderischen Grundsätzen Baden-Powells in Zusammenarbeit mit dem Elternhaus zu freien, verantwortungsbewussten und toleranten Bürgerinnen und Bürgern eines demokratischen Staates erziehen – so steht es in unserer Satzung und so leben wir es.

Begonnen hat unser Pfadfinderjahr mit einem Antarktis-Lager inklusive aufregendem Geländespiel in Pommelsbrunn. Bei der Meutenrallye, ein Wettkampf für die Wölflinge (7-11 Jahre), konnte unsere Meute Berglöwen den 2. Platz ergattern. Im Sommer war unser Stamm auf dem WFIS-Eurocamp, welches diesmal im Saarland stattfand. Dort trafen wir auf Pfadfinder aus aller Welt. Im Herbst waren wir mit einem befreundeten Stamm in der Trampolinhalle. Wöchentlich treffen sich die Wölflinge (7-11 Jahre) im Zelterschloss und die Pfadfinder (11-16 Jahre) machen Gruppenstunden im Neutorzwingler. Auch dieses Jahr gab es wieder Aus- und Weiterbildungen für Gruppenleitende und einige Onlinemeetings, um das Bevorstehende zu planen.

Wir freuen uns auf ein Aktions- und Fahrtenreiches Jahr! Gut Pfad!

Pfadfinderbund Weltenbummler

Spittlertorgraben 47 • 90429 Nürnberg
www.pbw.org
Ansprechpartnerin: Anna Pollmann





„Die PSG kann von der „Traumentdeckerin“ nicht genug bekommen“

Die Träume sind so vielfältig, für die Eine ist es eine abenteuerliche Reise in ferne Länder und Kulturen, oder die Planeten und das Weltall, oder die Reise in die Zukunft. Für andere ist Traumentdeckung eine Reise zu unserem Inneren, die Selbsterkundung. Was macht mich aus, was kann ich gut, wo muss ich mich schützen und wo möchte ich meine eigenen Grenzen erkennen, schützen oder auch erweitern? Alle gehen unterschiedlich intensiv auf die Themen ein und es entscheidet jede Gruppe selbst, wohin die nächste Traumentdeckung sie führt. Trotzdem haben sie doch alle etwas gemeinsam: ...in der Gemeinschaft, im WIR machen sie gemeinsam Erfahrungen, teilen sie miteinander, entdecken Neues, unterstützen sich, wachsen in der Gruppe und in sich Selbst.

WIR-ENTDECKEN-REISEN-LEBEN-GEMEINSCHAFT-STÄRKEN-VIELFALT-WACHSEN-TRÄUMEN

In Nürnberg treffen sich ca. 60 Mädchen regelmäßig zu Gruppenstunden, offenen Treffs oder im Wahlfach "Traumentdeckerin". Wir erreichen über unterschiedlichste Veranstaltungen viele Mädchen an den Maria Ward Schulen. Einige Highlights des Jahres waren: Graffiti Workshop, Bundeslager der PSG, Segeltörn und Auslandsreisen, Grenzerfahrung Hochseilgarten, gemeinsame Wochenendangebote, Lesenacht mit Schulhausübernachtung, Klassenauszeiten, Friedenslicht, sowie tolle Angebote in den Gruppen und Lagerfeuernachmittage/-abende nicht zu vergessen.

Pfadfinderinnenschaft St. Georg - PSG

Büroadresse:

Föhrenbergstr. 11 • 91356 Kirchehrenbach

Tel.: 09191/97 74 01

sibylleweiss@psg-bayern.de

Ansprechpartnerin: Sybille Weiß, Projektreferentin MWS-Nürnberg



„Wachsen durch Dienen“

Als „Royal Rangers“ gehören wir zu einer weltweiten, christlichen Pfadfinderschaft, die in Deutschland seit 1981 besteht und mit zurzeit über 470 Stämmen vertreten ist. In Nürnberg gibt es in verschiedenen Stadtteilen 5 dieser Stämme mit jeweils 40 - 80 Kindern und Jugendlichen im Alter von 6 - 17 Jahren. Unsere vier Schwerpunkte sind symbolisch als goldene Zacken Teil unseres Emblems, das wir als Stern auf der Kluft tragen:

1. Körperliche Förderung und typisch pfadfinderisch: viel Bewegung und Aktivität im Freien mit Angeboten zur Förderung der Ausdauer, Koordination, Geschicklichkeit und Motorik.
2. Geistige Entwicklung: Erlernen der speziellen Pfadfindertechniken, z.B. Feuer, Orientierung, Seiltechnik, Meteorologie, Erste Hilfe, Kenntnisse der Tier- und Pflanzenwelt.
3. Gesellschaftliche und soziale Kompetenzen: Einbindung in altersgleiche Teams und damit Förderung von Teamfähigkeit, Lernen gegenseitiger Rücksichtnahme und Hilfe, Verständnis und Wertschätzung der Person sind uns wichtig!
4. Geistliche Ebene: Vermittlung der christlichen Grundwerte, wie Ehrlichkeit, Vergebung, Treue, und Handeln in Verantwortung vor Gott und den Menschen. In unserem Konzept ist auch unser Motto „Wachsen durch Dienen“ eingearbeitet. Die Kinder und Jugendlichen lernen schon früh, sich selber einzubringen.

Dieses Jahr durften wir das Bundescamp mit 17.000 anderen Royal Rangern aus ganz Deutschland teilnehmen. Was für ein Highlight!

Kinder- und Jugendarbeit Vaterhaus Nürnberg im LJW des BFP

Mühlhofer Hauptstr. 3 • 90443 Nürnberg

rr@vaterhaus.org

Ansprechpartner: Jonas Knöll





„Pfadfinden – mehr als Abenteuer“

Der VCP bietet Kindern und Jugendlichen viele Möglichkeiten, sich zu entdecken und frei zu entfalten. Dabei legen wir vor allem auf folgende Ziele wert:

- Entwicklung der Persönlichkeit
- Soziales Engagement
- Einsatz für den Frieden
- Natur bewahren
- Politische Mitverantwortung
- Partnerschaftliches Zusammenleben
- Glauben entwickeln

Diese Ziele werden in den Gruppenstunden vor Ort und bei Freizeiten vermittelt. Sowohl in Häusern, als auch in Zelten und in der freien Natur haben die Kinder und Jugendlichen die Möglichkeit, sich zu entwickeln und Abenteuer zu erleben. Neben den regelmäßig stattfindenden Fahrten im In- und Ausland, finden für unsere Mitglieder Kurse zur Weiterbildung in verschiedenen Themengebieten statt.

Der VCP ist Mitglied der weltweiten Pfadfinderbewegung, welcher mehr als 40 Millionen Menschen angehören. Im Raum Nürnberg erreicht der Verband ca. 300 Kinder und Jugendliche.

VCP

Hummelsteiner Weg 100 • 90459 Nürnberg
 (im Haus der Evangelischen Jugend)
 Tel.: 0911/43 04 264
 info@bayern.vcp.de
 www.vcp.de
 www.bayern.vcp.de



„Wir lieben das Abenteuer“

Die Vineyard Jugend besteht zurzeit vor allem aus einem Großen Bereich – dem Royal Ranger Stamm 521. Dieser entstand auf der Gemeindefreizeit im Mai 2015 der Pfadfinderstamm der Vineyard Nürnberg. Seit 2017 treffen wir uns regelmäßig auf einem großen Grundstück in Nürnberg Ziegelstein. Inzwischen ist unsere Mitgliederanzahl inklusive Leiter auf 54 gewachsen. Meistens verbringen wir neben unseren Stammtreffs die Zeit in kleineren Teams. Dort erlernen wir neue Pfadfindertechniken, wachsen in Verantwortung und Charakter. Und das stets gepaart mit Spaß, Abenteuer und Aktionen wie zum Beispiel einem Hike, einer Kanutour, einer Klettertour oder einem Zeltlager.

Im Lockdown haben wir versucht, über Online-Angebote oder einer Schatzsuche die Kinder zu begeistern. Doch das Online-Angebot ist für uns Ranger nicht das Wahre. Deshalb haben wir uns gefreut, dass trotz einiger Beschränkungen das Treffen im Außenbereich weitestgehend möglich war. Und das haben wir verantwortungsbeusst auch wahrgenommen.

Vineyard Jugend Nürnberg im LJW des BFP

Leimersberg 44 • 91327 Göbweinstein
 Tel.: 0157/80900748
 timothy.schuster@web.de
 www.vineyard-nuernberg.de
 Ansprechpartner: Timothy Schuster



vineyardnürnberg



„So viele Kinder wie noch nie...“

2023 war das Jahr mit der höchsten Mitgliederzahl im Kinderbereich. Bayernweit strömten die Kinder in die Vereine. Die Corona-Delle aus den Vorjahren ist in der Mitgliederstatistik korrigiert. Viel Arbeit für die Nürnberger Sportvereine und ihre Jugendleitungen. Diese Ehrenamtlichen gut zu unterstützen ist die Hauptaufgabe der neuen Kreisjugendleitung der Sportjugend. Beim alle vier Jahre durchzuführenden Kreisjugendtag wurde erstmals auch eine Beisitzerin für Gewaltprävention gewählt. Die Prävention vor sexualisierter Gewalt im Sport soll ein Schwerpunkt der Legislaturperiode sein.

Die Sportjugend Nürnberg ist die Jugendorganisation des Bayerischen Landes-Sportverband e.V. Wir bieten in über 220 Vereinen GruppenERLEBNISSE in über 180 Sportarten an, führen Aus- und Fortbildung von Jugendleitern (Juleica) durch, sind Akteure bei der Durchführung von Projekten und in der Vereinsberatung. WIR sind die sportliche und jugendpolitische Interessenvertretung für fast 40.000 Kinder und Jugendliche.

Sportjugend Nürnberg im BLSV

Mariantorgraben 9 • 90402 Nürnberg

Tel.: 0911/45 58 80

info@bsj-nbg.de

www.bsj-nbg.de

Ansprechpartner:

Mario Kienle / Marc Steinberger / Michael Voss



© Dietmar Grummt/www.pixello.de

„Treffen von jungen Leuten zum gemeinschaftlichen sportlichen Schießen.“

Unseren Jugendverband gibt es seit ca. 20 Jahren. Einer unserer Schwerpunkte in unserer Arbeit mit Kindern und Jugendlichen ist, Praxis und Theorie des Schießsports zu vermitteln. Dazu gehört neben Technik auch Sicherheit, verantwortungsvoller Umgang und Waffenrecht, Traditionspflege, gemütliches Beisammensein und das Pflegen sozialer Kontakte. Des Weiteren werden über das Jahr verteilt Wettkämpfe auf verschiedenen Leistungsebenen ausgetragen.

Einmal im Jahr wird eine ein- oder mehrtägige Jugendfahrt veranstaltet. Mit unseren Angeboten erreichen wird rund 350 Kinder und Jugendliche.

Schützenjugend

Im Weidicht 10 • 90451 Nürnberg

Tel.: 0911/61 97 29

jugendleitung@schuetzengau-nuernberg.de

www.schuetzengau-nuernberg.de

Ansprechpartner: Michel Jansen

Schützengau Nürnberg





„Einer für Alle, Alle für Einen - Freunde finden, Spaß haben“

Die Solijugend Nürnberg im ASV Solidarität Nürnberg e.V. ist über-regional durch ihre Fachverbände Solidaritätsjugend Deutschland und Solijugend Bayern vertreten. Die „Nürnberger Solijugend“ besteht aus drei Gruppen, die jedoch miteinander verknüpft sind. Unsere Angebote für Kinder und Jugendliche erstrecken sich über verschiedene Bereiche:

- Jugendarbeit in unserem eigenen Jugendheim in Mimberg
Bei Wochenendfreizeiten, Zeltlagern und Ferienlagern kommt die Geselligkeit nicht zu kurz. Unser Hauptaugenmerk legen wir auf soziale Gemeinsamkeit, Toleranz üben und dabei Freunde finden. Doch auch die Bildung kommt nicht zu kurz. Lehrgänge im Bereich Erster Hilfe, Basteln, Natur- und Umweltschutz sowie Verkehrserziehung werden mit Hilfe befreundeter Vereine angeboten. Unser Haus wird auch von anderen Jugendverbänden genutzt.
- Theater – Laienspielgruppe
Unsere Theatergruppe trifft sich für die Vorbereitung der traditionellen Aufführung eines Weihnachtsstückes. Dieses wird bei zwei Weihnachtsfeiern unseres Vereines aufgeführt.
- Unterwegs mit unseren Jugendbetreuern
Die Kultur soll ebenfalls nicht zu kurz kommen. Museumsbesuche, der Tiergarten Nürnberg, Kino- und Schwimmbadbesuche sollen für Abwechslung sorgen. Da der Verein auch aktiv ist auf regionaler, nationaler und internationaler Ebene, gibt es immer wieder die Möglichkeit, sich auf breiter Basis mit anderen Vereinen auszutauschen.

A.S.V. Solidaritätsjugend

Tel. 0911/42 65 59
horsttischner.nbg@t-online.de
www.soli-nuernberg.de
Ansprechpartner: Horst Tischner, 1. Vorsitzender



„Wir bewegen was! Denn wir machen nicht nur viel. Wir erreichen auch was“

Wir, die Arbeiter-Samariter-Jugend (ASJ), sind der Jugendverband des Arbeiter-Samariter-Bundes. Wir bieten Jugendlichen viele Möglichkeiten, sich zu engagieren und gemeinsam mit anderen Spaß zu haben. Ein wichtiger Schwerpunkt ist für uns, Jugendlichen Erste Hilfe und die Arbeit im Sanitätsdienst näherzubringen. So lernen sie schon früh, welche Maßnahmen in einer Notfallsituation eingeleitet werden müssen und entwickeln Selbstvertrauen im Einsatz. Aus diesem Grund werden auch weiterführende Kurse zum/zur Schulsanitäter*in oder zum/zur Sanitäter*in angeboten. Außerdem betreuen wir die Schulsanitätsdienste an Schulen und bieten dort regelmäßige interne Fortbildungen an.

Durch zahlreiche Aktivitäten wie Gruppenstunden und Freizeiten gestalten wir die Jugendarbeit des ASB Nürnberg-Fürth und bringen viel Spaß und Abwechslung in unsere ASJ. Bei gemeinsamen Projekten mit anderen Arbeiter-Samariter-Jugenden und Hilfsorganisationen, z.B. der 24h-Übung oder dem Sommerzeltlager, können viele Kontakte geknüpft und Freundschaften geschlossen werden. Zudem bieten wir, neben monatlichen Gruppenstunden, auch vielfältige Aktionen und Unternehmungen an. Vom RUD-Workshop, übers Bowlingspielen und die Halloweenfeier, bis zum Plätzchen backen ist alles dabei.

Du bist jetzt neugierig geworden? Dann melde dich bei uns, wir freuen uns auf dich!

Arbeiter-Samariter-Jugend - ASJ

Kreisjugendgruppe Nürnberg-Fürth
Wodanstraße 25 • 90461 Nürnberg
Tel.: 0911/94 97 9-31
jugendleitung@asj-nuernberg.de
Ansprechpartner*innen:
Petra Ludwig, Tobias Maisel, Ewan Barnett





„Schwimmen lernen – Leben retten – Spaß haben“

Zu Jahresbeginn brach endlich die lang ersehnte Winterfreizeit an. Sie dauerte fünf Tage und bot den Jugendlichen nicht nur spannende Einblicke in die Medizin, sondern auch intensive Gruppenspiele. Der März stand im Zeichen des Kreisverbandsjugendtags, wo ein neuer Stellvertreter des Jugendvorsitzenden gewählt wurde.

Ende Juli entfesselte der ResQ-Cup eine Mischung aus spielerischen Wettkämpfen und ernsthaften Herausforderungen. Sehr reizvoll fanden die Teilnehmer das Übernachten im Zelt und die gemeinsamen Abendaktivitäten. Drei Teams nahmen teil, wobei eins den beeindruckenden 2. Platz ergatterte.

Im August dominierte das Freigewässersicherheitstraining, das auch die Möglichkeit bot, das begehrte Seepferdchen zu erlangen. Insbesondere der in die Norikus-Bucht geschmissene Laufsteg war für die Passanten, wie auch für die jungen Wasserretter eine freudige Attraktion.

Im Dezember wurde ein aufregender Ausflug in die Trampolinhalle „Airtime Nürnberg“ unternommen.

Hervorzuheben war im Oktober die Gründung des Mini Jugendeinsatzteams (Mini-JET), welches in der Region recht einzigartig ist. Die Gruppe im Alter von 9 bis 12 Jahren trifft sich monatlich und lernt die wichtigen Themen rund um das Rettungsschwimmen und der ersten Hilfe kennen. Für die älteren bietet das Jugendeinsatzteam (JET) spannende Herausforderungen. Es soll auf den späteren Einsatz als Rettungsschwimmer vorbereiten.

DLRG-Jugend

Erlenstraße 30 • 90441 Nürnberg
0911/262 411

Jugendvorstand@nuernberg.dlrg-jugend.de
Ansprechpartner:

Jugendvorsitzender Steve Kettern



„Erste-Hilfe, Gemeinschaft und gute Laune! Das und noch vieles mehr macht die Johanniter-Jugend Nürnberg aus!“

Die Johanniter-Jugend ist die Jugendorganisation der Johanniter-Unfall-Hilfe e.V. (JUH) und bietet alles rund um die Themen Erste-Hilfe und Jugendarbeit an. Mehrmals im Jahr finden unsere Schulsanitätsdienstausbildungen statt, davon einmal im Jahr auf einer Freizeit mit Nachtwanderung, Tagesausflug, buntem Abend, und vielen weiteren Aktionen. Festigen und vertiefen kann man sein Wissen bei unseren regelmäßigen Fortbildungen, in unserer RUD-Gruppe (Realistische-Unfalldarstellung) oder bei bayernweiten Fortbildungsveranstaltungen. Weil wir uns nicht nur für Erste-Hilfe begeistern, bieten wir für Jugendlichen ab 12 eine JUHgruppe an. Alle zwei Wochen wird zusammen gekocht, gewerkelt, gespielt und vieles mehr. Zusätzlich gibt es für alle ab 16 Jahren den offenen JUHgendtreff, dieser trifft sich ca. einmal im Monat. Hier steht der Spaß im Vordergrund, ganz egal ob in der Trampolinhalle oder bei einem Krimidinner. Um uns auch über den Bereich der Ersten-Hilfe hinweg fortzubilden, findet einmal im Monat ein Aktionstag statt. In diesem Rahmen besuchten wir die Integrierten Leitstelle oder den bayerischen Landtag. Aber das ist längst nicht alles. Wir betreuen die Schulsanitätsdienste an Schulen und stehen immer mit Rat und Tat zur Seite. Du willst auch in der Johanniter-Jugend aktiv werden? Dann melde dich bei uns, wir freuen uns auf dich! Miteinander stark!

Johanniter-Jugend

Johanniterstraße 3
90425 Nürnberg
Tel.: 0176/20772426

Instagram: jj_mittelfranken

Ansprechpartner: Vanessa Kuhnke und Felix Dreykorn





„Jugendfeuerwehr mit 112% Spaß und Action“

Nachwuchs ist uns wichtig, deshalb haben 18 der Freiwilligen Feuerwehren in Nürnberg eigene Jugendgruppen, mit derzeit gesamt 120 Jungen und Mädchen zwischen 12 und 18 Jahren, die sich seit 1993 gemeinsam in der Jugendfeuerwehr Nürnberg engagieren. Hier wird die Arbeit der einzelnen Gruppen koordiniert, gemeinsame Aktionstage, Zeltlager und Ausflüge geplant und organisiert. Die Jugendfeuerwehr Nürnberg vertritt die Interessen ihrer Mitglieder bei der Dienststelle der Berufsfeuerwehr Nürnberg, im KJR sowie im Bezirks- und Landesfeuerwehrverband. Außerdem bieten wir regelmäßige Aus- und Fortbildungen für die Jugendwarte an, welche die Jugendgruppen vor Ort betreuen, ausbilden und auf den aktiven Einsatzdienst vorbereiten. Neben der feuerwehrtechnischen Ausbildung übernehmen die speziell geschulten Jugendwarte der 18 Jugendfeuerwehren wichtige Aufgaben der allgemeinen Jugendarbeit. Dazu gehören z.B. das Teambuilding in den Gruppen, der Besuch von Museen, Bildungsstätten, Kinos, Schwimmbädern,... und die Vorbereitung auf den jährlichen Wissenstest der Jugendfeuerwehr Bayern. Ziel dieser Arbeit ist natürlich, dass die Jugendlichen mit Erreichen der Volljährigkeit gut ausgebildet in die Einsatzabteilungen der Freiwilligen Feuerwehr wechseln können. Wie wichtig dies ist, zeigt sich darin, dass viele Feuerwehren ihren Nachwuchs zu 90 % aus ihrer eigenen Jugendfeuerwehr gewinnen.

Jugendfeuerwehr Nürnberg

Regenstraße 4 • 90451 Nürnberg
 Tel.: 0173/58 32 017
 info@jugendfeuerwehr-nuernberg.de
 www.jugendfeuerwehr-nuernberg.de
 Ansprechpartner: Dirk Freiboth



„Mehr als Blaulicht und Pflaster kleben – beim Jugendrotkreuz kann man was erleben!“

Gleiche Teilhabemöglichkeiten, gute Bildung für alle von Anfang an, menschliches Handeln und faire Chancen zur Integration sind zentrale Ziele unserer Arbeit für eine soziale und gerechte Gesellschaft. Das Jugendrotkreuz Nürnberg ist interkulturell offen, tolerant und möchte jungen Menschen Impulse geben, ihr Leben in die Hand zu nehmen, mitzureden und sich einzumischen. Das Jugendrotkreuz (JRK) Nürnberg ist seit 1957 in Nürnberg aktiv und in vielen Bereichen für alle von 0 bis 27 Jahren da. Dabei sind wir gemäß unseren Grundsätzen unabhängig von politischen oder kirchlichen Institutionen. Die Mitgliedschaft sowie das laufende Angebot sind kostenfrei. Derzeit haben wir Gruppen für unterschiedliche Altersklassen und für verschiedene Interessen. In der Regenbogengruppe (5-7 Jahre) treffen sich unsere Jüngsten zum gemeinsamen Spielen, Lachen und Basteln. Unsere Juniorstrolche (8-12 Jahre) machen zudem gemeinsame Aktionen und Ausflüge. Und auch für alle Älteren ist bei den Red Cross Teens (ab 13 Jahren) so einiges geboten. Natürlich ist auch die Erste-Hilfe Thema und wird altersgerecht gelernt und geübt. Für alle die tiefer in die Erste-Hilfe und in den Sanitätsdienst einsteigen wollen bietet der AK San regelmäßige Treffen. Wir unterstützen an vielen Nürnberger Schulen die Schulsanitätsdienste und bieten zudem in Kindergärten und Grundschulen Erste-Hilfe-Kurse für (Vor-)Schulkinder an. Neugierig geworden? Dann meldet Euch einfach bei uns, oder schaut auf unserer Homepage vorbei.

Jugendrotkreuz

Sulzbacher Straße 42 • 90489 Nürnberg
 Tel.: 0911/53 01 246
 ldja@jrk-nuernberg.de
 www.jrk-nuernberg.de
 Ansprechpartner: Kirk Thieme





„Lachen-Lernen-Glauben-Helfen“

Die Malteser Jugend ist die in Gruppen zusammengeschlossene Gemeinschaft von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen im Malteser Hilfsdienst e.V. Sie will den Leitsatz der Malteser „Bezeugung des Glaubens und Hilfe den Bedürftigen“ in jugendgemäßer Weise umsetzen und für die ihr anvertrauten Menschen erlebbar machen.

Die rund 7.500 Mitglieder engagieren sich bundesweit in ca. 450 Gruppen. Die Arbeitsschwerpunkte der Malteser Jugend sind Glauben, Lachen, Lernen und Helfen.

Bei uns kannst du Erste Hilfe auf spielerische Art erlernen, auf Zeltlager fahren, einen Rettungswagen besichtigen oder einfach mit andern jungen Leuten Spaß haben.

Unsere Gruppenstunde findet immer am ersten Samstag im Monat von 16:00 bis 18:00 Uhr auf der Malteser Rettungswache Nürnberg statt.

Wenn du zwischen 12 und 16 Jahre bist komm vorbei und mach mit!!!

Malteser Jugend Nürnberg

Malteser Jugend
Hafenstraße 49 • 90451 Nürnberg
Tel.: 0911/96 89 10
jugend.Nuernberg@malteser.org
www.malteserjugend-nuernberg.de



„Spielend Helfen Lernen“

Die THW-Jugend e.V. ist die Nachwuchsorganisation des Technischen Hilfswerks (THW). In unserer Gruppe in Nürnberg engagieren sich aktuell 30 Kinder und Jugendliche im Alter von 10 bis 18 Jahren.

Wir führen euch in spielerischer Form an die Technik des THWs heran. Dabei lernt ihr beispielsweise den Transport von Verletzten, das Ausleuchten von Einsatzstellen sowie andere fachbezogene Tätigkeiten.

Da uns auch das gemeinsame Miteinander und der Spaß wichtig ist, organisieren wir verschiedene Freizeitaktivitäten. So fahren wir zum Beispiel regelmäßig ins Zeltlager, besuchen verschiedene Museen oder den Tiergarten.

Wenn du also Interesse an Technik hast, Spaß und Spannung liebst, dann bist du bei uns genau richtig! Wir freuen uns, wenn du dich per E-Mail bei uns meldest.

THW-Jugend

Tillypark 200 • 90431 Nürnberg
info@thw-jugend-nuernberg.de
www.thw-jugend-nuernberg.de
Ansprechpartner: Sebastian Schneelee



Jugendgruppe Özgür Gençlik im Yenigun Kulturzentrum

Postfach 450161
90212Nürnberg
oezguergenclik@web.de

Trachtenjugend Mittelfranken

Am Kriegerdenkmal 1a
90427Nürnberg
schaper-klaus@t-online.de

Rapid EL Movement - REIM

Fürther Straße 174a
90429Nürnberg
Tel.: 0911/7808476
hans.doenitz@dasei.eu

**Jugend der Freien Christengemeinde Nürnberg
im LJW des BFP**

Eichenstr. 10
90513Zirndorf
f.elzemann@googlemail.com

Union der Eritreischen Jugend

Am Wasserturm 17
90455 Nürnberg
uniondereritreschenjugendnbg@gmx.de